



BERNINA 750 QE



made to create **BERNINA**

# AUF DER SUCHE NACH EINEM NEUEN NÄHPROJEKT?

In unserem Nähmagazin „inspiration“ werden Sie fündig. Dank toller Schnittmuster und detaillierten Nähanleitungen gelingt jedes Projekt auf Anhieb.

Die „Inspiration“ gibt es in den  
Sprachen Deutsch, Englisch,  
Französisch und Niederländisch



Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde



Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit für ein Produkt, das Sie über Jahre begeistern wird. Seit über 100 Jahren legt unser Familienunternehmen grössten Wert auf zufriedene Kundschaft. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu bieten.

Die BERNINA 7er Serie besteht aus drei hochmodernen Modellen, bei deren Entwicklung neben höchsten Ansprüchen an Technik und Bedienerfreundlichkeit auch das Produktdesign im Vordergrund stand. Schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die nicht nur hohe Qualität, sondern auch Form und Design schätzen.

Geniessen Sie das kreative Nähen, Quilten und Sticken mit Ihrer neuen BERNINA 750 QE und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör unter [www.bernina.com](http://www.bernina.com). Auf unserer Homepage finden Sie ausserdem viele inspirierende Nähanleitungen zum kostenlosen Herunterladen.

Über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote informiert Sie gerne unser gut geschulter BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H.P. Ueltschi  
Inhaber  
BERNINA International AG  
CH-8266 Steckborn  
[www.bernina.com](http://www.bernina.com)

# SICHERHEITSHINWEISE

## WICHTIGE HINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Näh-/Stickcomputers alle Hinweise durch.

**Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch vom Stromnetz getrennt werden.**

### **GEFAHR!**

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Den Näh-/Stickcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Näh-/Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3. LED Strahlung. Nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten. LED Klasse 1M.

### **WARNUNG!**

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Dieser Näh-/Stickcomputer darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
2. Den Näh-/Stickcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Näh-/Stickcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird. Der Näh-/Stickcomputer darf nicht von Personen (und Kindern) mit Einschränkungen in den körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten, oder wenn das Wissen zur Bedienung des Näh-/Stickcomputers nicht vorhanden ist, bedient werden. In diesen Fällen darf der Näh-/Stickcomputer nur benutzt werden, wenn eine für die Sicherheit verantwortliche Person die Bedienung des

Näh-/Stickcomputers erklärt hat. Um sicherzustellen, dass Kinder nicht mit dem Näh-/Stickcomputer spielen, müssen sie unter Aufsicht sein.

3. Diesen Näh-/Stickcomputer nicht benutzen, falls:
  - Kabel oder Stecker beschädigt sind,
  - er nicht störungsfrei funktioniert,
  - er fallengelassen oder beschädigt wurde,
  - er ins Wasser gefallen ist.Bringen Sie den Nähcomputer und das Stickmodul ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
4. Bei Gebrauch des Näh-/Stickcomputers die Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
6. Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken.
7. Den Näh-/Stickcomputer nicht im Freien benutzen.
8. Den Näh-/Stickcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
9. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
10. Keine krummen Nadeln benutzen.
11. Immer eine original BERNINA-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
12. Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
13. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel wechseln, Nähfuss wechseln usw. – Hauptschalter auf «0» stellen.
14. Bei den in der Bedienungsanleitung aufgeführten Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten den Näh-/Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
15. Dieser Näh-/Stickcomputer ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

## WARTUNG DOPPELT-ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen

## HAFTUNG

Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Näh-/Stickcomputers entstanden sind.

Dieser Näh-/Stickcomputer ist für den privaten Haushaltsgebrauch bestimmt.

Dieser Näh-/Stickcomputer entspricht der europäischen Richtlinie 2004/108/EC über die elektromagnetische Verträglichkeit.

## BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!



Die aktuellste Version Ihrer Bedienungsanleitung finden Sie unter [www.bernina.com](http://www.bernina.com)

### Umweltschutz



BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen verbessern bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie.

Wenn der Nähcomputer nicht mehr benötigt wird, diesen umweltgerecht entsorgen, gemäss den nationalen Richtlinien. **Nicht** im Haushaltsabfall entsorgen. Im Zweifelsfall den Nähcomputer ins nächstgelegene BERNINA-Fachgeschäft bringen.



Wird der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt, diesen ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.

## Inhaltsverzeichnis Nähen

<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>2</b>	<b>Transporteur nähbereit/versenkt</b>	<b>28</b>
Umweltschutz	3	<b>Transporteur und Stofftransport</b>	<b>28</b>
<b>Zeichenerklärung</b>	<b>8</b>	<b>Funktionen</b>	<b>30</b>
Begriffserklärung	8	<b>Übersicht «Funktions»-Tasten</b>	<b>30</b>
<b>Zubehör</b>	<b>9</b>	• «Start/Stop»-Taste	30
Standardzubehör	9	• «Nähfußposition»-Taste	30
Nähfüsse	10	• «Automatischer Fadenabschneider»-Taste	30
Zubehörbox frei aufstellen	11	• «Rückwärts»-Taste	30
Spule	11	• «Nadelstopp»-Taste	30
<b>Übersicht Nähcomputer</b>	<b>12</b>	• Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste	30
Frontansicht	12	• Geschwindigkeitsregler	30
Detailansicht	12	• Stichbreite- und Stichtlänge-Drehknopf (Multifunktion)	31
<b>Wichtige Nähinformationen</b>	<b>14</b>	• «Nadelpositions»-Tasten	31
Faden	14	• Nadelstopp-Position oben und «Rückwärts»-Taste	31
Nadel, Faden und Material	14	• Nadelstopp-Position unten und «Rückwärts»-Taste	31
Nadel, Faden	15	<b>Display</b>	<b>32</b>
• Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis	15	<b>Übersicht Hauptdisplay</b>	<b>32</b>
• Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel	15	• Systemeinstellungen	32
• Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel	15	• Menüwahl	32
<b>Übersicht Nadeln</b>	<b>16</b>	• Anwahl	33
<b>Nähen vorbereiten</b>	<b>18</b>	• Stichmusterbereich	33
Hauptschalter/Kabelanschlüsse	18	• Stichmusteranzeige	33
Fussanlasser	18	<b>Funktionen - Display</b>	<b>34</b>
Anschietisch	18	<b>Übersicht Funktionen Nähen</b>	<b>34</b>
Kniehebel	19	<b>Allgemeine Funktionen</b>	<b>34</b>
Garnrollenhalter senkrecht	19	<b>Übersicht Funktionen Knopfloch</b>	<b>36</b>
Unterfaden spulen	20	<b>Übersicht Funktionen Alphabete</b>	<b>38</b>
• Spulen während des Nähens	20	<b>Übersicht Funktionen Kombinationsmodus</b>	<b>40</b>
Spule einsetzen/Unterfaden einfädeln	21	<b>Setup-Programm</b>	<b>44</b>
Spulenkapsel wechseln	21	<b>Übersicht «Setup»-Display</b>	<b>44</b>
• Spule aus Spulenkapsel entfernen	21	<b>Displayeinstellungen verändern</b>	<b>45</b>
Oberfaden einfädeln	22	• Helligkeit	45
Nadel wechseln	22	• Nählicht	45
Zwillingsnadel einfädeln	23	• Helligkeit Nählicht	45
Drillingsnadel einfädeln	23	• Begrüssungstext	45
Nadel einfädeln	24	• Begrüssungstext löschen	45
Nähfuß wechseln	24	• Korrekturen	45
Stichplatte	25	<b>Displayfarbe wählen</b>	<b>46</b>
• Markierungen auf der Stichplatte	25	<b>Näheinstellungen</b>	<b>46</b>
• Stichplatte entfernen	25	• Nähgeschwindigkeit regulieren	46
• Stichplatte einsetzen	25	• Oberfadenspannung verändern	46
<b>Fadenspannung</b>	<b>26</b>	• Vernähstiche bei Musteranfang	46
• Oberfadenspannung verändern	26	• Fadenabschneider automatisch	47
• Oberfadenspannung speichern	26	• Automatisches Vernähprogramm bei Musterende	47
• Zurück zur Grundeinstellung	26	• Nähfuß anheben	47
<b>Nähfussdruck verändern</b>	<b>27</b>	• Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche	47
• Bei dickem Nähgut, z.B. beim Quilten	27	• Nähfußposition bei Nadel-Stopp-Position unten	47
• Nähfussdruck speichern	27	• Schwebeposition des Nähfusses	47
• Grundeinstellung zurückholen	27	• Zurück zur Grundeinstellung	47
		<b>Stickeinstellungen verändern</b>	<b>48</b>
		• Stickrahmen justieren	48
		<b>Display kalibrieren</b>	<b>49</b>
		<b>Toneinstellungen verändern</b>	<b>49</b>
		<b>Überwachungseinstellungen</b>	<b>50</b>

<b>Spulgeschwindigkeit verändern</b>	<b>50</b>	<b>Kanten absteppen</b>	<b>75</b>
<b>Update</b>	<b>50</b>	<b>Blindsaum</b>	<b>76</b>
<b>Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichen/ Reinigen/Packposition</b>	<b>51</b>	<b>Saum sichtbar</b>	<b>76</b>
<b>Grundeinstellung</b>	<b>52</b>	<b>Vernähprogramm</b>	<b>77</b>
• Zurück zur Grundeinstellung	52	<b>Heftstich</b>	<b>77</b>
• Eigene Daten löschen	52	<b>Flache Verbindungsnaht</b>	<b>78</b>
<b>Information</b>	<b>53</b>	<b>Stofflagen ausgleichen</b>	<b>79</b>
• Sprache	53	<b>Ecken nähen</b>	<b>79</b>
• Version	53		
• Händlerdaten	54	<b>Knopflöcher</b>	<b>80</b>
• Servicedaten	54	<b>Übersicht Knopflöcher</b>	<b>80</b>
<b>Tutorial</b>	<b>55</b>	<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>81</b>
<b>Übersicht Tutorial</b>	<b>55</b>	• Manuelle Knopflöcher bezeichnen	81
<b>Nähberater</b>	<b>57</b>	• Automatische Knopflöcher bezeichnen	81
<b>Übersicht Nähberater</b>	<b>57</b>	• Augenknopflöcher bezeichnen	81
<b>Übersicht Nähtechniken</b>	<b>57</b>	• Nähprobe	81
<b>Nähberater verlassen</b>	<b>57</b>	• Raupenbreite verändern	81
<b>Hilfe-Programm</b>	<b>58</b>	• Stichlänge verändern	81
• Stichmuster	58	<b>Einlage</b>	<b>82</b>
• Funktionen	58	<b>Garneinlage</b>	<b>83</b>
<b>Balance</b>	<b>59</b>	• Ideale Garneinlage	83
<b>Nutz- und Dekorstiche</b>	<b>59</b>	• Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A	83
• Korrigieren	59	• Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)	83
• Zurück zur Grundeinstellung	59	• Garneinlage fixieren	83
<b>eco Beschreibung</b>	<b>60</b>	• Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden	83
• eco einschalten	60	• Knopfloch mit Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden	83
• eco ausschalten	60	<b>Balance verändern</b>	<b>84</b>
<b>Nutzstiche</b>	<b>62</b>	• Balance beim Längenmess Knopfloch	84
<b>Übersicht Nutzstiche</b>	<b>62</b>	• Balance beim Längenmess Augen- oder Rundknopfloch	84
<b>Stichmuster wählen</b>	<b>64</b>	• Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch	84
• Direkt	64	• Balance beim manuellen Wäscheknopfloch	84
• Durch Stichnummer	64	• Balance beim Stichzähler-Knopfloch	84
• Abbruch	64	• Balance löschen	84
<b>Stichmuster individuell anpassen</b>	<b>65</b>	<b>Knopflöcher programmieren</b>	<b>85</b>
<b>Persönlicher Speicher temporär</b>	<b>65</b>	<b>Wäsche- und Stretchknopfloch mit Längenmessung, automatisch</b>	<b>85</b>
<b>Persönlicher Speicher permanent</b>	<b>66</b>	<b>Automatisch mit direkter Längeneingabe</b>	<b>86</b>
<b>Stichbreite und Stichlänge verändern</b>	<b>67</b>	<b>Automatisch mit Knopfmessung</b>	<b>86</b>
<b>Anwendungsbeispiele Nutzstiche</b>	<b>68</b>	<b>Augen- und Rundknopfloch automatisch</b>	<b>87</b>
<b>Geradstich</b>	<b>68</b>	<b>Zierknopfloch mit Fliege</b>	<b>88</b>
<b>Dreifach-Geradstich</b>	<b>68</b>	<b>Heirloom-Knopfloch</b>	<b>89</b>
<b>Dreifach-Zickzack</b>	<b>69</b>	<b>Stichzähler-Knopfloch</b>	<b>89</b>
<b>Reissverschluss</b>	<b>70</b>	<b>Knopfloch im Langzeitspeicher</b>	<b>90</b>
<b>Stopfen manuell</b>	<b>71</b>	<b>7- oder 5-Stufen-Knopfloch, manuell</b>	<b>92</b>
<b>Stopfen automatisch</b>	<b>72</b>	<b>Knopfannähprogramm</b>	<b>93</b>
<b>Stopfen verstärkt, automatisch</b>	<b>73</b>	<b>Ösenprogramm</b>	<b>94</b>
<b>Stoffkanten versäubern</b>	<b>73</b>		
<b>Doppel-Overlock</b>	<b>74</b>		

<b>Dekorstiche</b>	<b>95</b>	<b>Persönliches Programm</b>	<b>112</b>
Übersicht Dekorstiche	95	<b>Persönliches Display erstellen</b>	112
Anwendung	95	<b>Stichmuster vorbereiten</b>	112
<b>Anwendungsbeispiele Dekorstiche</b>	<b>96</b>	• Erstes Stichmuster programmieren/speichern	112
Kreuzstich	96	• Zweites Stichmuster programmieren/speichern	113
Biesen	97	• Stichmusterwahl im Persönlichen Programm	113
Unterfaden nähen	98	• Persönliches Display	113
<b>Quiltstiche</b>	<b>99</b>	<b>Stichmuster verändern/überschreiben</b>	114
Übersicht Quiltstiche	99	<b>Stichmuster löschen</b>	115
<b>Anwendungsbeispiele Quiltstiche</b>	<b>100</b>	<b>Kombinationsmodus</b>	<b>116</b>
Quiltstich/Handstich	100	<b>Stichmuskombination erstellen</b>	116
Freihandquiltten	101	• Programmieren und Speichern	116
<b>BSR (BERNINA Stich Regulator)</b>	<b>102</b>	<b>Musteranzeigefeld leeren</b>	117
<b>Quilten mit BSR</b>	<b>102</b>	<b>Gespeicherte Kombination öffnen</b>	117
• BSR-Funktion	102	<b>Stichmuskombination korrigieren</b>	118
• BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1	102	• Stichmuster einfügen	118
• BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2	102	• Stichmuster verändern	118
• Zwei unterschiedliche BSR-Modi	102	• Ganze Kombination spiegeln	119
• Vorbereitung	103	• Kombination unterteilen	119
• Nähfusssohle entfernen	103	• Kombination unterbrechen	119
• Nähfusssohle befestigen	103	<b>Stichmuskombination</b>	<b>120</b>
<b>Funktionen im BSR-Modus</b>	<b>104</b>	• Überschreiben	120
• Nadelstopp unten (Standard)	104	• Löschen	120
• Nadelstopp oben	104	<b>Inhaltsverzeichnis Sticken</b>	<b>121</b>
• Nadel hoch-/tiefstellen	104	<b>Pflege</b>	<b>164</b>
• Vernähen mit «Start/Stop»-Taste (nur Modus 1)	104	<b>Störungen beheben</b>	<b>166</b>
• Vernähfunktion (nur Modus 2)	104	<b>Stichmuster</b>	<b>171</b>
• Freihand Quilten (nur Modus 2)	104	<b>Index</b>	<b>186</b>
• Freihandquiltten mit ausgeschaltetem BSR-Modus	104		
• Beeper (akustisches Signal) ein-/ausschalten	105		
• Tonwahl für BSR im Setup-Programm	105		
• Tonwahl für BSR im «BSR»-Display	105		
• Starten der BSR-Funktion	106		
• Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der «Start/Stop»-Taste	106		
• BSR-Funktion verlassen	106		
<b>BERNINA Dual Transport</b>	<b>107</b>		
• Nähfusssortiment	107		
• BERNINA Dual Transport einschalten	107		
• BERNINA Dual Transport ausschalten	107		
<b>Stoffe</b>	<b>108</b>		
<b>Alphabete</b>	<b>109</b>		
<b>Übersicht Alphabete</b>	<b>109</b>		
• Schriftzeichen	109		
• Perfektes Stichbild	109		
<b>Schriftzeichen kombinieren</b>	<b>110</b>		
<b>Kombination korrigieren</b>	<b>110</b>		
<b>Alphabet in Verbindung mit Funktionen</b>	<b>111</b>		
• Kleinschrift wählen	111		
• Schriftgröße ändern	111		



## Zeichenerklärung



**GEFAHR!**  
Zwingend zu beachten!  
Verletzungsgefahr!

**ACHTUNG!**  
Zwingend zu beachten!  
Beschädigungsgefahr!



Tipps!

## Begriffserklärung

<b>BERNINA USB Stick</b>	Mobiles Speichermedium
<b>Balance</b>	Abweichungen im Nähergebnis ausgleichen
<b>Bruchkante</b>	Gefaltete Stoffkante
<b>BSR</b>	BERNINA-Stich-Regulator. Freihandquiltten mit gleichbleibender Stichlänge innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit
<b>clr</b>	Clear. Einstellungen oder Daten löschen
<b>Greifer</b>	Fängt die Schlinge des Oberfadens und bildet zusammen mit dem Unterfaden den Stich
<b>LMS</b>	Längenmesssystem beim Knopfloch
<b>Memory</b>	Langzeitspeicher
<b>Raupe</b>	Dichter Zickzack
<b>Riegel</b>	Querverbindungen bei Knopflöchern

### **Alle Rechte vorbehalten**

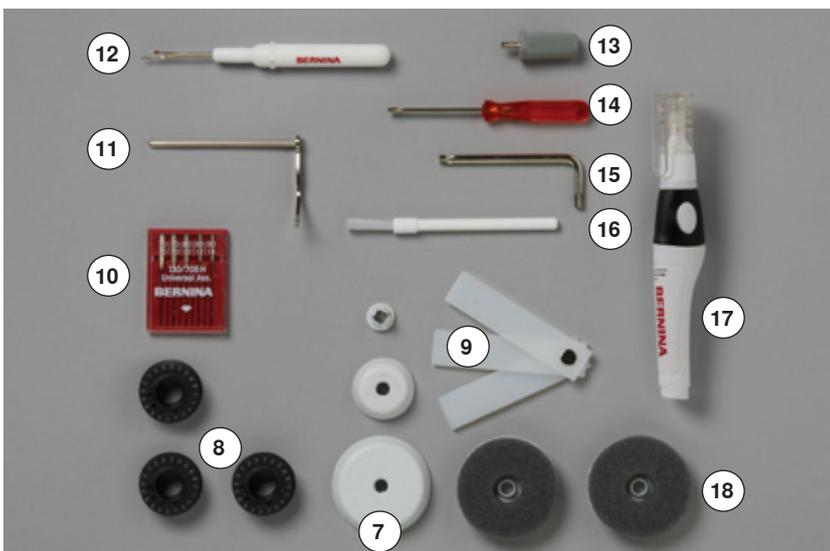
Aus technischen Gründen, zwecks Verbesserung des Produktes können Änderungen bezüglich der Ausstattung des Nähcomputers oder des Zubehörs ohne Vorankündigung jederzeit vorgenommen werden. Das Zubehör kann ebenso länderspezifisch verändert sein.

## Zubehör

### Standardzubehör



- 1 Kniehebel
- 2 Fussanlasser
- 3 Staubschutzhaube
- 4 Zubehörbox
- 5 Netzkabel
- 6 Anschlagetisch



- 7 3 Fadenablaufscheiben
- 8 4 Spulen  
(davon eine in der Spulenkapsel)
- 9 Höhenausgleich
- 10 Nadelsortiment
- 11 Kantenlineal rechts
- 12 Pfeiltrenner
- 13 Schraubendreher grau Torx
- 14 Schraubendreher rot
- 15 Winkelschraubendreher Torx
- 16 Pinsel
- 17 Öler
- 18 2 Schaumstoffteller

## Nähfüsse



- 1 Nr. 1C Rücktransportfuß
- 2 Nr. 1D Rücktransportfuß
- 3 Nr. 3A Automatischer Knopflochschlittenfuß
- 4 Nr. 4D Reißverschlussfuß
- 5 Nr. 5 Blindstichfuß
- 6 Nr. 20C Offener Stickfuß
- 7 Nr. 37D Patchworkfuß
- 8 Nr. 42 BSR-Nähfuß



Mehr Zubehör finden Sie unter [www.bernina.com](http://www.bernina.com)

## Zubehörbox frei aufstellen



- die beiden Schwenkfüsse auf der Rückseite der Box ausklappen, bis sie einrasten



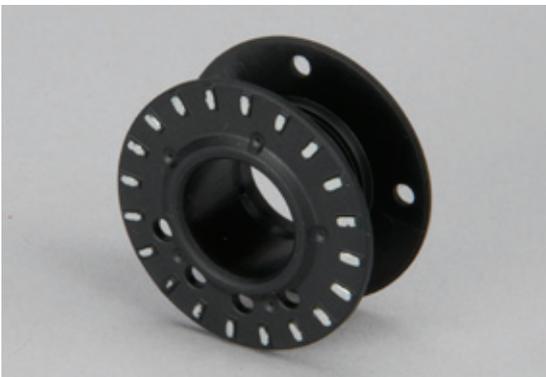
### Anordnung

Die Box ist standardmässig ausgerüstet mit einer grossen 1 und einer kleinen Schublade 2 sowie je einem Einschub für Spulen 5 und Nähfüsse 7.

- Spule herausnehmen = Federtaste 6 leicht drücken
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A lässt sich im linken Fach 4 unterbringen
- das mitgelieferte Nadelsortiment im Spezialfach 3 aufbewahren

Einrichtungsbeispiel

## Spule



### ACHTUNG!

Die Spulen sorgfältig behandeln. Die silbernen Sensorflächen dürfen nicht zerkratzt oder verschmutzt sein, da sonst die Funktion der Unterfadenüberwachung nicht gewährleistet ist.

### ACHTUNG!

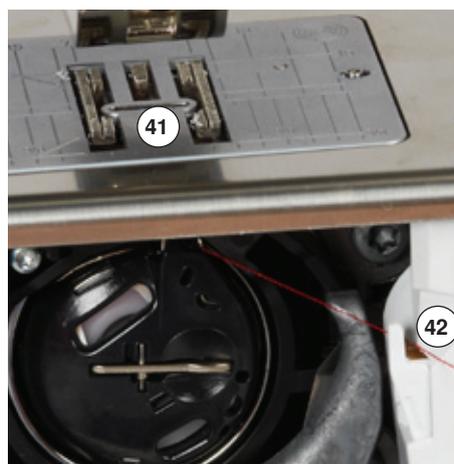
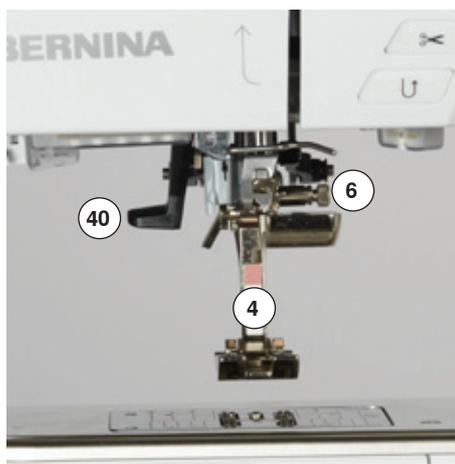
Spulen so in das entsprechende Fach der Zubehörbox einlegen, dass sich die silbernen Sensorflächen auf der rechten Seite befinden. Andernfalls kann sich die Spule im Fach verklemmen, da die beiden Spulenwände unterschiedliche Durchmesser haben.

# Übersicht Nähcomputer

## Frontansicht



## Detailansicht





- 1 Klappdeckel
- 2 Stichplatte
- 3 Sonderzubehör-Anschluss
- 4 Nähfuß
- 5 LED-Nählicht
- 6 Nadelhalter
- 7 «Rückwärts»-Taste
- 8 «Automatischer Fadenabschneider»-Taste
- 9 «Nähfuß»-Taste
- 10 «Start/Stop»-Taste
- 11 Fadenführung
- 12 Geschwindigkeitsregler
- 13 Fadenhebelabdeckung
- 14 «Nadelstopp unten/oben»-Taste
- 15 Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste
- 16 Fadenhebel
- 17 Spulervorspannung
- 18 Display
- 19 «Nähunterstützungs»-Tasten
  - «Home»-Taste
  - «Setup»-Taste
  - «Tutorial»-Taste
  - «Nähberater»-Taste
  - «Hilfe»-Taste
  - «eco»-Taste
  - «clr»-Taste
- 20 «Nadelpositions»-Tasten
- 21 Stichlänge-Drehknopf
- 22 Stichbreite-Drehknopf
- 23 Spulereinrichtung
- 24 Fadenabschneider an der Spulereinrichtung
- 25 Kniehebel-Anschluss
- 26 Hintere Fadenführung
- 27 Tragegriff
- 28 Garnrollenhalter liegend
- 29 Garnrollenhalter senkrecht
- 30 Öse für Fadenführung
- 31 Handrad
- 32 Hauptschalter Ein «I»/Aus «0»
- 33 Netzkabel-Anschluss
- 34 Magnethalterung für Touchscreen Stift (Sonderzubehör)
- 35 USB-Anschluss
- 36 PC-Anschluss für Sticksoftware
- 37 Fussanlasser-Anschluss
- 38 Transporteurversenkung
- 39 Lüftungsschlitze
- 40 Nadeleinfädler
- 41 Transporteur
- 42 Unterfadenabschneider
- 43 Kopfdeckelbefestigungs-Schraube
- 44 Fadenabschneider am Kopfdeckel
- 45 Anschlagbetisch-Anschluss
- 46 Öffnung für Stopfringbefestigung
- 47 Sonderzubehör-Anschluss
- 48 BSR-Anschluss
- 49 BERNINA Dual Transport



## Wichtige Nähinformationen

### Faden

Den Faden entsprechend dem Verwendungszweck auswählen. Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Material eine entscheidende Rolle. Es wird empfohlen, Markenqualität zu verwenden.

#### **Baumwollfäden**

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen
- wenn Baumwollfäden mercerisiert sind, erhalten sie einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen

#### **Polyesterfäden**

- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reißfestigkeit aus und sind besonders lichtecht
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehbare Naht erforderlich ist

#### **Rayon-/Viscosefäden**

- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt

### Nadel, Faden und Material

#### **ACHTUNG!**

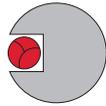
**Nadelzustand kontrollieren.**

**Als Richtlinie gilt: Nadel vor jedem neuen Nähprojekt auswechseln. Eine defekte Nadel schadet dem Nähprojekt und auch dem Nähcomputer.**

Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden.

Die richtige Nadelstärke hängt sowohl vom gewählten Faden als auch vom zu verarbeitenden Stoff ab. Das Stoffgewicht und die Stoffart bestimmen die Faden- und Nadelstärke sowie deren Spitzenform.

## Nadel, Faden



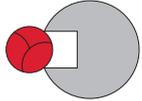
### Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis

Der Faden legt sich beim Nähen schön in die lange Rille der Nadel, der Faden kann optimal vernäht werden.



### Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel

Der Nähfaden hat zuviel Spiel in der langen Rille, es können Fehlstiche und Verletzungen des Fadens entstehen.



### Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel

Der Faden scheuert an den Kanten der langen Rille und kann sich verklemmen. Dadurch kann der Faden reißen.



### Richtlinien

Material und Faden

Nadelstärke

leichte Materialien:

feiner Faden (Stopffaden, Stickfaden)

70-75

mittlere Materialien:

Nähfaden

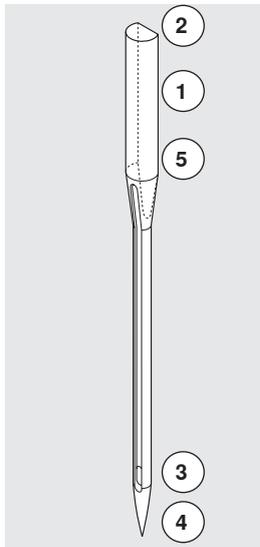
80-90

schwere Materialien:

Nähfaden (Quiltfaden, Absteppfaden)

100, 110, 120

### 130/705 H-S/70



1 130 Schaftlänge

2 705 Flachkolben

3 H Hohlkehle

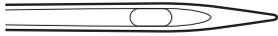
4 S Spitzenform (hier z.B. mittlere Kugelspitze)

5 70 Nadelstärke (Schaftdicke)

## Übersicht Nadeln

### Universal

130/705 H/60-100



normale Spitze, wenig gerundet

nahezu alle Naturmaterialien und Synthetik (Web- und Wirkwaren)

### Metafil

130/705 H-MET/75-80 oder H-SUK/90-100



grosses Öhr

Nähprojekte mit Metallfäden

### Jersey/Stretch

130/705 H-S, H-SES, H-SUK/70-90

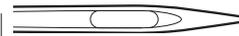


Kugelspitze

Jersey, Tricot, Strick-, Stretchmaterialien

### Cordonnet

130/705 H-N/80-100



kleine Kugelspitze, langes Öhr

zum Absteppen mit dickem Faden

### Leder

130/705 H-LL, H-LR/90-100



mit Schneidespitze

alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien

### Schwertnadel (Hohlsaumnadel)

130/705 HO/100-120

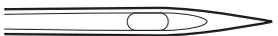


breite Nadel (Flügel)

Hohlsäume

### Jeans

130/705 H-J/80-110



sehr schlanke Spitze

schwere Materialien wie Jeansstoff, Segeltuch, Arbeitskleidung

### Zwillings-Hohlsaumnadel

130/705 H-ZWI-HO/100



für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei

### Microtex

130/705 H-M/60-90



besonders schlanke Spitze

Microfasermaterialien und Seide

### Zwillingsnadel

130/705 H-ZWI/70-100



Nadelabstand:  
1.0/1.6/2.0/2.5/3.0/4.0/6.0/8.0

Sichtsäum in elastischen Materialien;  
Biesen, Dekoratives Nähen

### Quilting

130/705 H-Q/75-90



schlanke Spitze

Stepp- und Abstepparbeiten

### Drillingsnadel

130/705 H-DR1/80



Nadelabstand: 3.0

Sichtsäum in elastischen Materialien;  
Dekoratives Nähen

### Sticken

130/705 H-SUK/70-90



grosses Öhr, leichte Kugelspitze

Stickerarbeiten auf allen Naturmaterialien und Synthetik



## Nähen vorbereiten

### Hauptschalter/Kabelanschlüsse

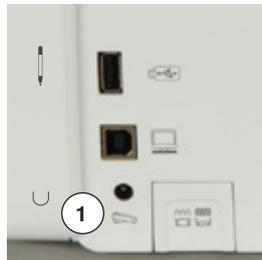


**1** Der Hauptschalter  
Mit dem Hauptschalter wird der Nähcomputer und das Nählicht ein- und ausgeschaltet.

1 Der Nähcomputer ist eingeschaltet  
0 Der Nähcomputer ist ausgeschaltet

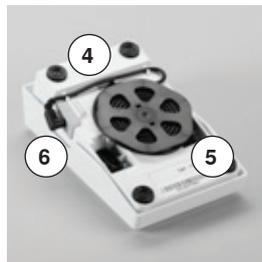
**2** Netzkabel-Anschluss  
**3** Fussanlasser-Anschluss  
**4** PC-Anschluss  
**5** USB-Anschluss

### Fussanlasser



#### Fussanlasser anschliessen

- Kabel ausrollen
- Kabelstecker in vorgesehenen Anschluss **1** einstecken
- ausgerolltes Kabel in der gewünschten Länge bei **4** oder **5** einhängen



#### Nähgeschwindigkeit regulieren

Durch mehr oder weniger Druck **2** auf den Fussanlasser wird die Nähgeschwindigkeit reguliert.

#### Nadel hoch-/tiefstellen

- Fersendruck **3** auf den Fussanlasser
- ▶ die Nadel wird hoch- oder tiefgestellt

#### Fussanlasser entfernen

- Kabel auf der Rückseite aufwickeln
- Kabelstecker bei **6** einstecken

### Anschiebetisch

Der Anschiebetisch vergrössert die Nähfläche.

#### Anschiebetisch anbringen

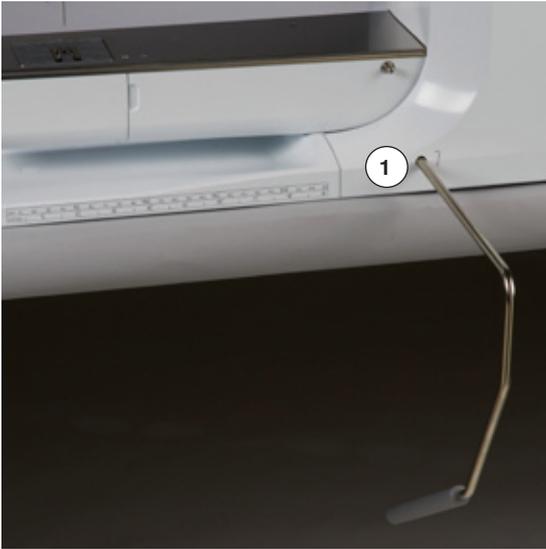
- am Handrad drehen (siehe Seite **13**)
- ▶ Nadel wird hochgestellt
- «Nähfuss»-Taste drücken
- ▶ Nähfuss wird hochgestellt
- Anschiebetisch über den Freiarm nach rechts schieben und einrasten lassen



#### Anschiebetisch entfernen

- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Knopf **1** nach unten drücken
- Anschiebetisch nach links wegziehen

## Kniehebel



Nähfuß mit dem Kniehebel hoch- oder tiefstellen.

### Kniehebel einsetzen

- Kniehebel in die Öffnung **1** einsetzen

### Nähfuß hoch-/tiefstellen

- Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken
- in gewohnter Sitzstellung muss er mit dem Knie bequem bedient werden können
- ▶ Nähfuß wird hochgestellt; gleichzeitig wird der Transporteur versenkt. Die Fadenspannung ist gelöst
- ▶ nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung



Die seitliche Position des Kniehebels kann durch ein BERNINA-Fachgeschäft angepasst werden.

## Garnrollenhalter senkrecht



Der senkrechte Garnrollenhalter befindet sich seitlich hinter dem Handrad. Er ist unerlässlich zum Nähen mit mehreren Fäden, z.B. für Doppelnadelarbeiten usw. und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

- Garnrollenhalter **1** nach oben bis zum Anschlag drehen

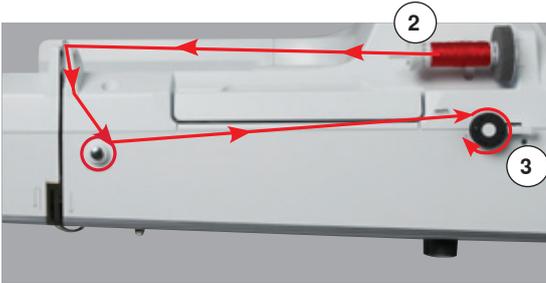


- bei allen Fadenspulen den Schaumstoffteller **2** aufstecken, damit die Spule genügend Halt hat

## Unterfaden spulen



- Hauptschalter auf «I» stellen
- leere Spule auf Spulerrachse 1 stecken

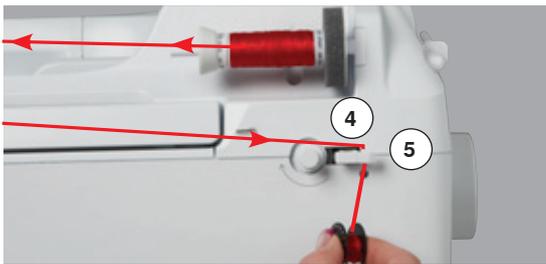


- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule auf Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe 2 aufstecken
- Faden von der Fadenspule in Pfeilrichtung in die hintere Fadenführung und um die Spulervorspannung führen
- Faden zwei- bis dreimal um die leere Spule wickeln
- Restfaden über den Fadenabschneider 3 ziehen und abschneiden

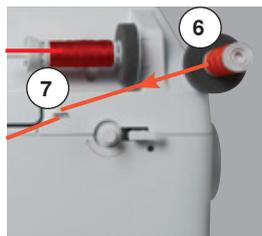


### Passende Fadenablaufscheibe

Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe. Es darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule sein.

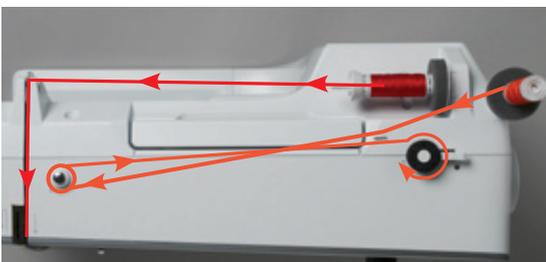


- Einschalthebel 4 gegen die Spule drücken
- ▶ Spuler läuft automatisch
- ▶ Display zum Spulen erscheint
- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen (siehe Seite 12)
- ▶ Spulgeschwindigkeit verändert sich
- ▶ wenn die Spule gefüllt ist, stoppt der Spulvorgang
- ▶ Display wird geschlossen
- Spule entfernen und Faden über den Fadenabschneider 5 ziehen und abschneiden



### Spulen während des Nähens

- Schaumstoffteller auf den senkrechten Garnrollenhalter 6 stecken
- Fadenspule auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
- Faden in Pfeilrichtung durch Öse 7 und



- um die Spulervorspannung führen

Nächste Schritte zum Spulen wie oben beschrieben ausführen.

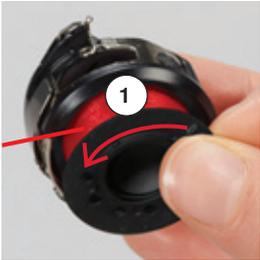


Beim Spulen ab dem senkrechten Garnrollenhalter wird empfohlen, die Spulgeschwindigkeit zu reduzieren.

## Spule einsetzen/Unterfaden einfädeln

### Spule aus Spulenkapselfern

- Auslöseklanke bei der Spulenkapselfern drücken (siehe Bild bei «Spulenkapselfern wechseln» auf dieser Seite)

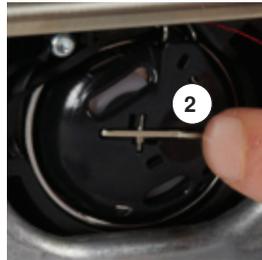
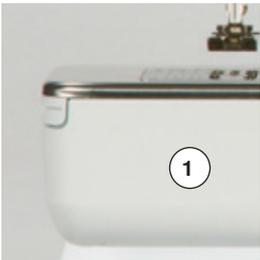


- Spulenkapselfern gemäss untenstehender Beschreibung entfernen
- Spule so einsetzen, dass der Faden im Gegenuhrzeigersinn **1** aufgespult ist
- Faden von links in den Schlitz hineinziehen



- Faden nach rechts unter die Feder **2** ziehen
- Faden unter der Fadenführung durchführen und nach oben ziehen
- ▶ Faden ist in der Fadenführung eingefädelt
- am Faden ziehen
- ▶ die Spule muss sich im Gegenuhrzeigersinn drehen

## Spulenkapselfern wechseln



### Spulenkapselfern entfernen

- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Klappdeckel **1** öffnen
- Auslöseklanke **2** drücken
- Spulenkapselfern entfernen



### Spulenkapselfern einsetzen

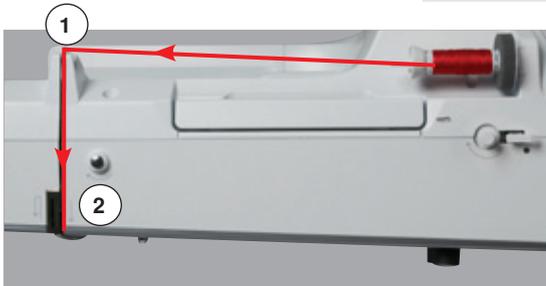
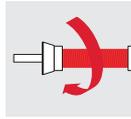
- Spulenkapselfern so halten, dass die Fadenführung **3** nach oben zeigt
- Fadenführung in die Aussparung **4** des Greiferbahndeckels legen
- Spulenkapselfern einsetzen und in der Mitte drücken, bis sie einrastet



### Unterfadenabschneider

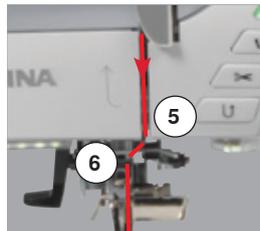
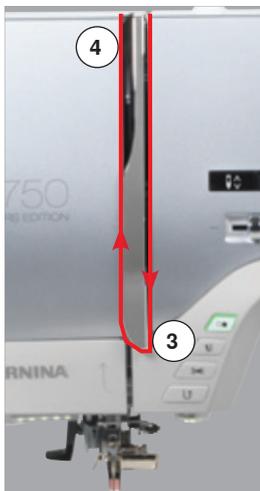
- Faden über den Fadenabschneider **5** ziehen und abschneiden
- Klappdeckel schliessen

## Oberfaden einfädeln



- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken

- Faden festhalten und von der Fadenspule in Pfeilrichtung in die hintere Fadenführung **1** führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz in die Oberfadenspannung **2** führen



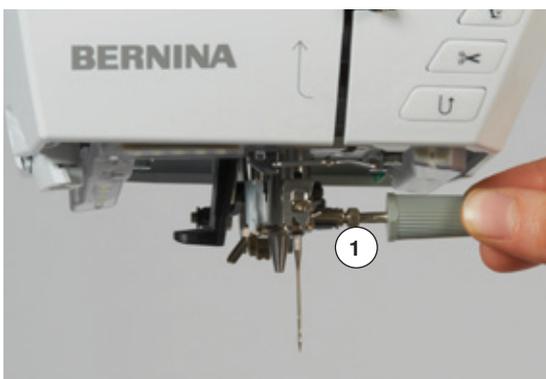
- Faden rechts der Fadenhebelabdeckung entlang nach unten um den Punkt **3** führen
- Faden links der Fadenhebelabdeckung nach oben um Punkt **4** (Fadenhebel) führen
- Faden nach unten in Fadenführungen **5** und **6** legen
- Nadel einfädeln (siehe Seite **24**)



### Passende Fadenablaufscheibe

Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe. Es darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule sein.

## Nadel wechseln



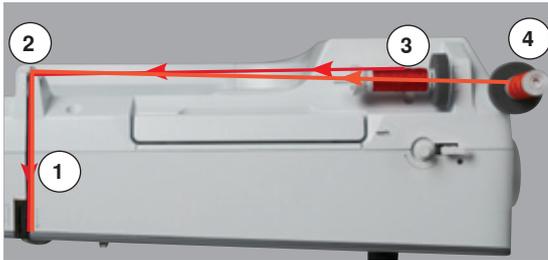
### Nadel entfernen

- Nadel hochstellen
- Nähfuß entfernen oder tiefstellen (siehe Seite **24, 30**)
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Befestigungsschraube **1** mit dem grauen Schraubendreher lösen
- Nadel nach unten ziehen

### Nadel einsetzen

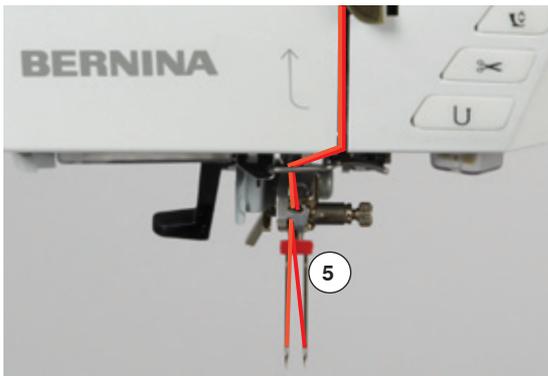
- Flache Seite des Kolbens nach hinten halten
- Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben
- Befestigungsschraube **1** mit dem grauen Schraubendreher festziehen

## Zwillingsnadel einfädeln



### Ersten Faden einfädeln

- Nadel und Nähfuß hochstellen und Nähfuß evtl. entfernen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Zwillingsnadel einsetzen
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule **3** auf den liegenden Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken
- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **2** führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz und auf der **rechten** Seite der Fadenspannungsscheibe **1** vorbei führen
- Faden wie gewohnt bis zur Nadel führen und
- Faden von Hand in die **rechte** Nadel einfädeln



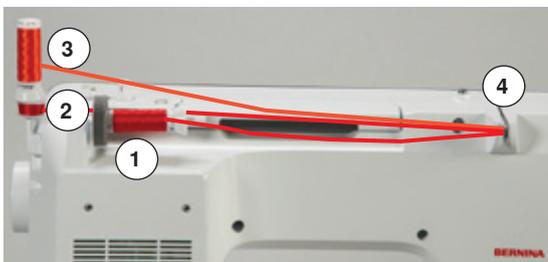
### Zweiten Faden einfädeln

- Schaumstoffteller auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
  - zweite Fadenspule **4** auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
  - Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **2** führen
  - Faden nach vorn durch den Schlitz und auf der **linken** Seite der Fadenspannungsscheibe **1** vorbei führen
  - Faden wie gewohnt bis zur Nadel führen und
  - Faden von Hand in die **linke** Nadel einfädeln
- Fäden **5** dürfen sich nicht miteinander verdrehen.



Beim Verwenden des senkrechten Garnrollenhalters immer einen Schaumstoffteller montieren. Dieser verhindert das Anhängen des Fadens beim Garnrollenhalter.

## Drillingsnadel einfädeln



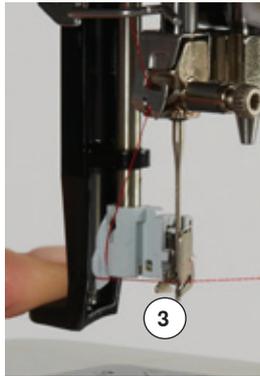
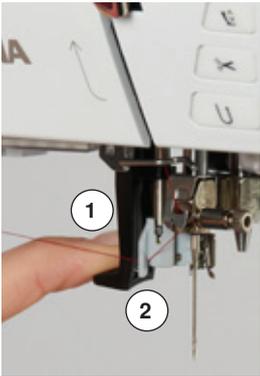
Es werden zwei Fadenspulen und eine aufgespulte Unterfadenspule benötigt.

- Drillingsnadel einsetzen
- eine Fadenspule **1** auf den liegenden Garnrollenhalter stecken
- Unterfadenspule **2** und die zweite Fadenspule **3**, durch eine Fadenablaufscheibe abgetrennt, auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken (beide Spulen müssen sich in der gleichen Richtung drehen)
- wie gewohnt einfädeln und
- dabei **zwei** Fäden **links** der Fadenspannungsscheibe **4** und **einen** Faden **rechts** vorbei führen
- Fäden wie gewohnt bis zur Nadel führen
- Faden von Hand in jede Nadel einfädeln



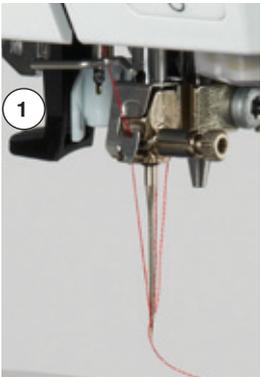
Mit der zusätzlichen Metall- und Seidenfadenöse (Sonderzubehör) wird der Fadenabzug der beiden übereinander liegenden Fadenspulen verbessert.

## Nadel einfädeln



Die Nadel durch einmaliges Drücken des Fussanlassers (1 Stich) in die obere Position bringen.

- Nadel hochstellen
  - Nähfuss tiefstellen
  - Hauptschalter auf «0» stellen
  - Faden nach links hinten halten
  - Hebel 1 nach unten drücken und halten
  - Faden um den Haken 2 nach rechts vor die Nadel führen
  - Faden von vorne in die Fadenführung 3 ziehen, bis er einhängt (Drahthäkchen)
  - Hebel 1 und Faden loslassen
  - ▶ Nadel ist eingefädelt
  - Faden nach hinten ziehen und
  - Faden unter den Nähfuss und von hinten nach vorne und über den Fadenabschneider am Kopfdeckel 4 ziehen, abschneiden
- Faden löst sich bei Nähbeginn automatisch.



## Nähfuss wechseln



### Nähfuss entfernen

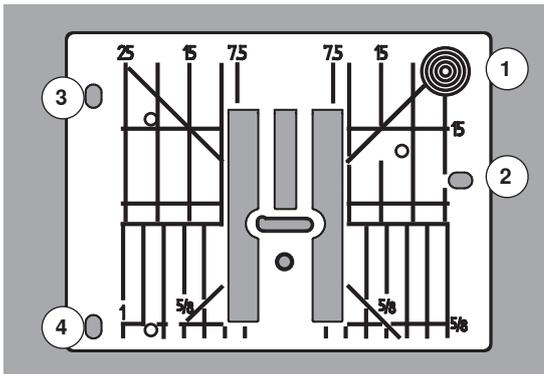
- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Befestigungshebel 1 nach oben drücken
- Nähfuss wegziehen



### Nähfuss befestigen

- Nähfuss von unten in die Halterung einführen
- Befestigungshebel 1 nach unten drücken

## Stichplatte



### Markierungen auf der Stichplatte

- die Stichplatte ist mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in **mm** und **inch** versehen
- Markierungen sind hilfreich beim Nähen, z.B. zum genauen Absteppen usw.
- Quermarkierungen sind hilfreich beim Nähen von Ecken, Knopflöchern usw.
- Diagonalmarkierungen sind hilfreich beim Quilten
- der Nadeleinstich ist bei Position «0» (= Nadelposition Mitte)
- die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel bis zur Markierung
- die Massangaben sind nach rechts und nach links bezeichnet, bezogen auf die Nadelposition Mitte



### Stichplatte entfernen

- «Transporteur»-Taste **5** drücken
- ▶ Transporteur wird versenkt
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähfuß und Nadel entfernen
- Stichplatte hinten rechts **1** nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen

### Stichplatte einsetzen

- Öffnungen **2, 3** und **4** der Stichplatte über den entsprechenden Führungsstiften platzieren
- nach unten drücken bis sie einrastet
- «Transporteur»-Taste drücken
- ▶ nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung

## Fadenspannung



Höhere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird stärker gespannt, der Unterfaden dadurch stärker in den Stoff gezogen.  
Geringere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird gelöst und dadurch mehr in den Stoff gezogen.

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt automatisch mit der Wahl des Stichmusters.

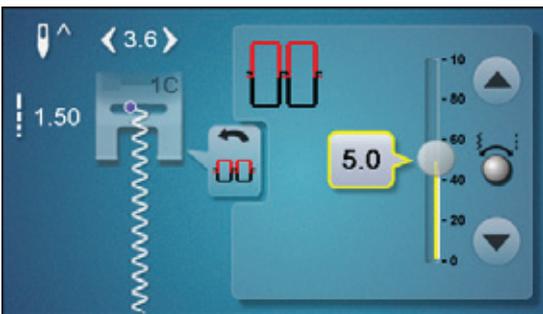
**Die Oberfadenspannung wird im BERNINA-Werk optimal eingestellt und der Nähcomputer eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler, Schweiz) eingesetzt.**

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen in der optimalen Oberfadenspannung entstehen. Dann die Oberfadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anpassen.



### Oberfadenspannung verändern

- «i»-Feld drücken
- «Oberfadenspannungs»-Feld drücken



- ▶ das optimale Stichbild wird angezeigt (Fadenverknötung im Stoff)
- ▶ der weisse Balken an der Skala und die Zahl im Feld zeigen die Grundeinstellung
- Pfeilfelder auf/ab drücken oder
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links/rechts drehen oder
- mit dem Finger den runden Knopf im Display verschieben
- ▶ Oberfadenspannung wird stärker oder leichter eingestellt
- ▶ Oberfadenspannungsveränderung wird auf der Skala (gelb) und im gelb umrahmten Feld angezeigt
- ▶ Grundeinstellung bleibt sichtbar (weiss)
- ▶ Oberfadenspannungsveränderung betrifft nur den gewählten Stich



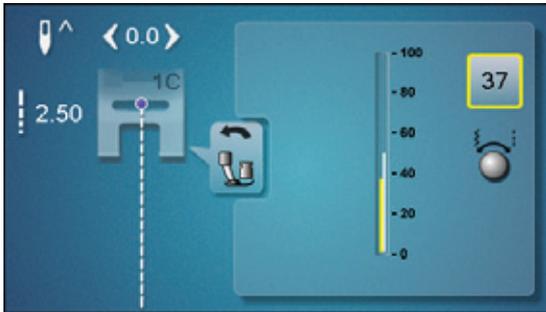
### Oberfadenspannung speichern

- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

### Zurück zur Grundeinstellung

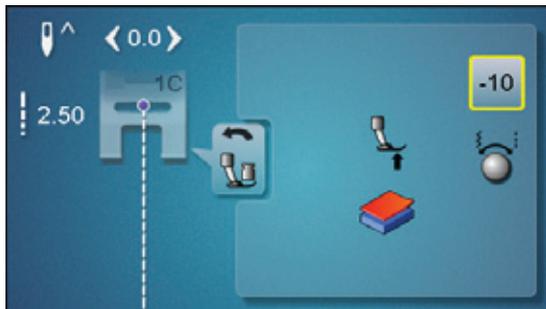
- gelb umrahmtes Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung wird zurückgeholt
- Nähcomputer ausschalten
- ▶ alle Veränderungen werden gelöscht

## Nähfussdruck verändern



- «i»-Feld drücken
- «Nähfussdruck»-Feld drücken

- ▶ Nähfussdruckskala wird angezeigt
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links oder rechts drehen
- ▶ Nähfussdruck wird leichter oder stärker eingestellt
- ▶ Veränderung des Nähfussdruckes wird auf der Skala (gelb) und im gelb umrahmten Feld angezeigt
- ▶ Grundeinstellung bleibt sichtbar (weiss)



### Bei dickem Nähgut, z.B. beim Quilten

- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links drehen
  - ▶ Nähfussdruck wird ins Minus verändert
- Der Nähfuss wird leicht angehoben und das Nähgut kann besser verschoben werden.



### Nähfussdruck speichern

- «Zurück»- Feld drücken
- ▶ Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

### Grundeinstellung zurückholen

- gelb umrahmtes Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung wird zurückgeholt

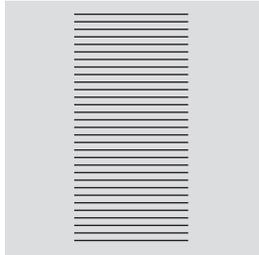


Nähfussdruck nach Beenden der Anwendung wieder auf Grundwert stellen.

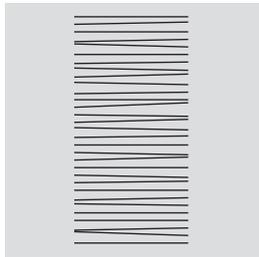
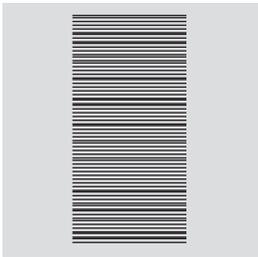
## Transporteur und Stofftransport

Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Schrittlänge hängt von der gewählten Stichtlänge ab.

Bei sehr kurzer Stichtlänge sind die Schritte sehr klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss weg, auch bei maximaler Nähgeschwindigkeit, z.B. Knopflöcher und Raupennaht werden mit sehr kurzer Stichtlänge genäht.



Nähgut gleichmässig gleiten lassen!



### **ACHTUNG!**

**Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes kann zu Beschädigung von Nadel und Stichplatte führen.**

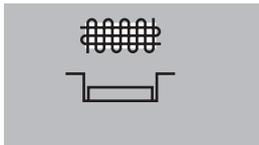
Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes verursachen unregelmässige Stichfolgen.

## Transporteur nähbereit/versenkt



«Transporteur»-Taste 1 bündig mit Gehäuse.

► Transporteur ist nähbereit



«Transporteur»-Taste 1 gedrückt.

► Transporteur ist versenkt

Für Näharbeiten, die von Hand geführt werden (Stopfen, Freihandsticken, Freihandquiltten).



## Funktionen

### Übersicht «Funktions»-Tasten



#### «Start/Stop»-Taste

- starten und anhalten des Nähcomputers bei Betrieb **mit** oder **ohne** Fussanlasser
- starten und anhalten der BSR-Funktion wenn der BSR-Nähfuß montiert und angeschlossen ist



#### «Nähfußposition»-Taste

- Taste drücken
- ▶ Nähfuß wird gesenkt und wieder etwas angehoben, damit das Nähgut einfach positioniert werden kann
- ▶ beim Nähstart wird der Nähfuß auf den Stoff gesenkt
- Taste erneut drücken
- ▶ Nähfuß wird angehoben



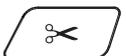
#### «Nadelstopp»-Taste

- Taste drücken
- ▶ die Nadel wird hoch- oder tiefgestellt wie durch Fersendruck beim Fussanlasser



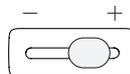
#### Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste

- Taste vor oder während des Nähens drücken
- ▶ Einzelmuster wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche vernäht
- Taste vor oder während des Nähens einer Kombination drücken
- ▶ das aktive Muster der Kombination wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche vernäht
- die Anzahl und die Art der Vernähstiche können im Setup-Programm programmiert werden



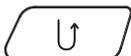
#### «Automatischer Fadenabschneider»-Taste

- Ober- und Unterfaden werden automatisch abgeschnitten
- im Setup-Programm können 2-6 Vernähstiche programmiert werden. Diese werden vor dem Fadenschnitt ausgeführt



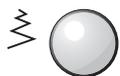
#### Geschwindigkeitsregler

- Näh-/Stickgeschwindigkeit stufenlos verstellen



#### «Rückwärts»-Taste

- Nahtanfang und -ende manuell vernähen: rückwärtsnähen des Stiches solange die Taste gedrückt wird
- Länge von Knopflöchern programmieren
- beim automatischen Stopfen die Länge programmieren
- Umschalten im Geradstich Vernähprogramm (Stich Nr. 5)
- Vernähen im Quilters Vernähprogramm Nr. 1324



### Stichbreite- und Stichtlänge-Drehknopf (Multifunktion)

- Stichbreite oder Stichtlänge anpassen
- Fadenspannung verstellen
- Schnittpalt beim Knopfloch oder die Knopfgröße einstellen
- Balance einstellen
- diverse Veränderungen im Setup-Programm
- diverse Veränderungen beim Sticken



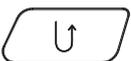
### «Nadelpositionen»-Tasten

- linke Taste drücken
- ▶ die Nadel wird nach links verschoben
- rechte Taste drücken
- ▶ die Nadel wird nach rechts verschoben
- Taste gedrückt halten
- ▶ schnelles Verschieben
- total 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte = 0)



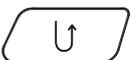
### Nadelstopp-Position oben und «Rückwärts»-Taste

Wird bei programmierter Nadelstopp-Position **oben** während dem Nähen oder nach dem Anhalten die «Rückwärts»-Taste gedrückt (z.B. Zickzack), näht der Nähcomputer noch 1 Stich vorwärts bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird.



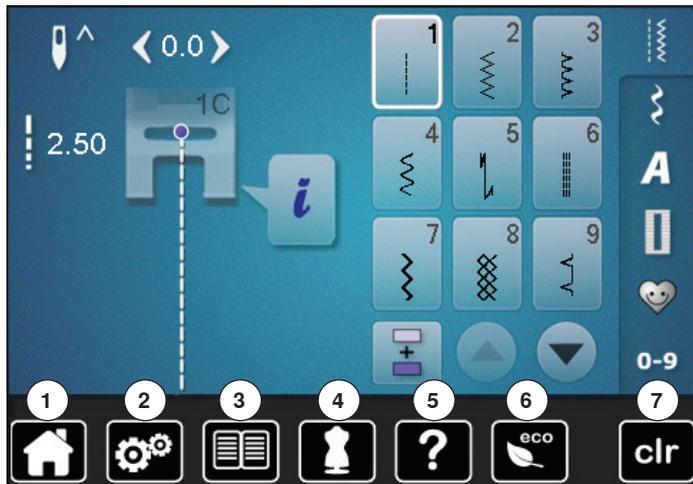
### Nadelstopp-Position unten und «Rückwärts»-Taste

Wird bei programmierter Nadelstopp-Position **unten** nach dem Anhalten die «Rückwärts»-Taste gedrückt (z.B. Zickzack), schaltet der Nähcomputer sofort auf Rückwärtsnähen um.



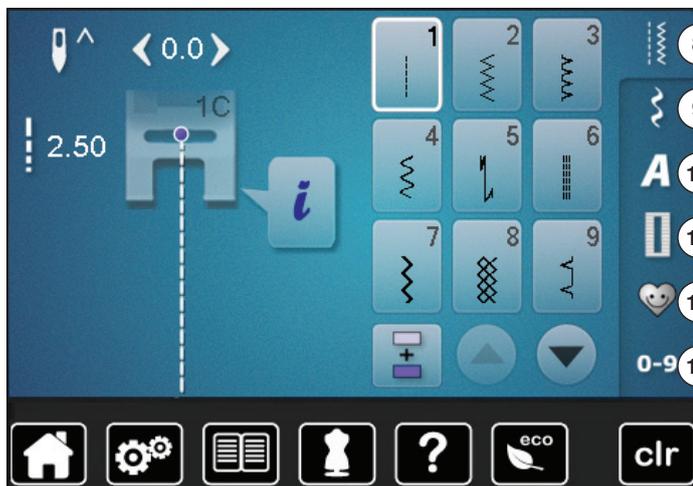
## Display

### Übersicht Hauptdisplay



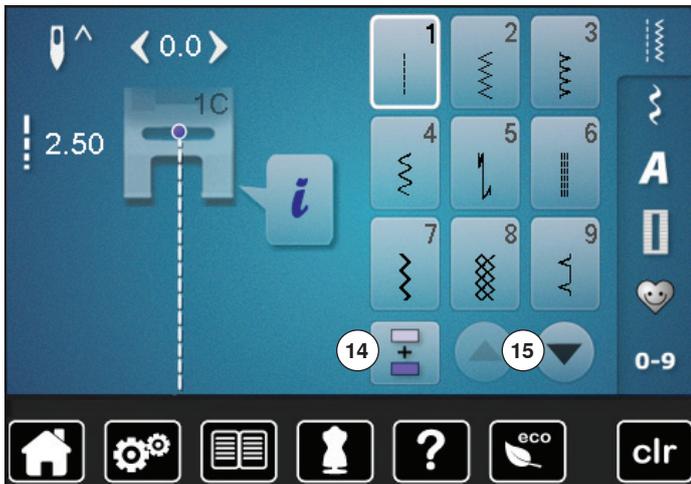
#### Systemeinstellungen

- 1 Home
- 2 Setup-Programm
- 3 Tutorial
- 4 Nähberater
- 5 Hilfe
- 6 ECO
- 7 Einstellungen löschen



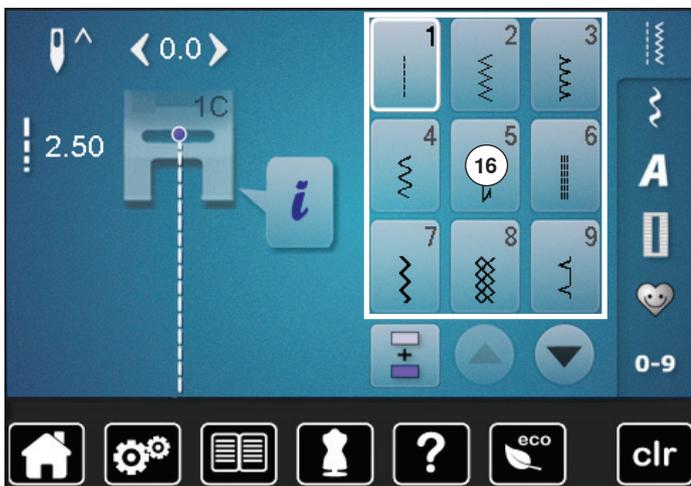
#### Menüwahl

- 8 Nutstiche
- 9 Dekorstiche
- 10 Alphabete
- 11 Knopflöcher
- 12 Persönliches Programm/Memory
- 13 Stichmusterwahl durch Nummer



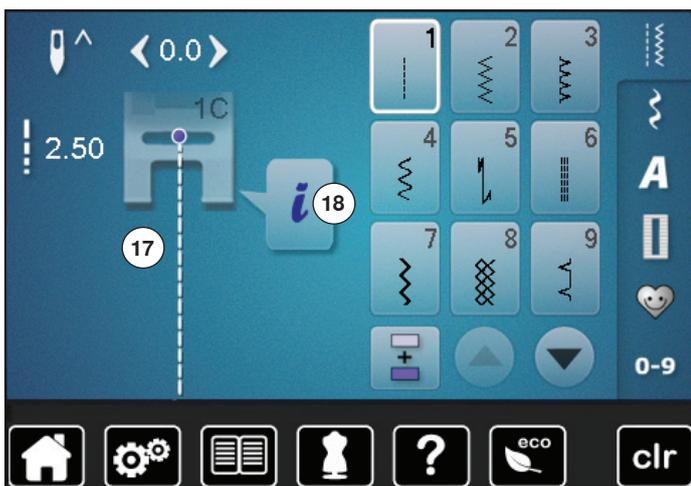
**Anwahl**

- 14 Einzel-/Kombinationsmodus
- 15 Scrollen abwärts/aufwärts



**Stichmusterbereich**

- 16 Stichmusterauswahl

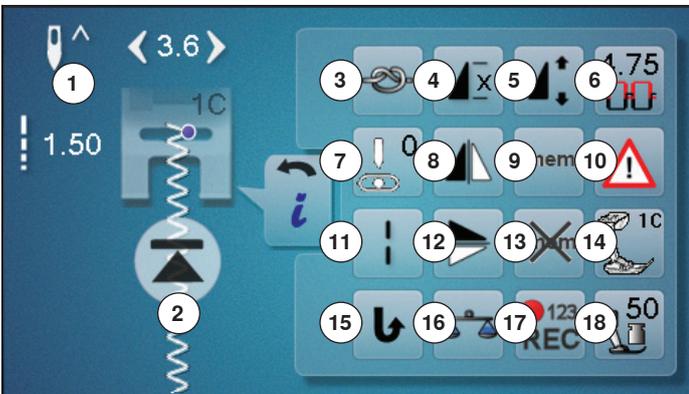


**Stichmusteranzeige**

- 17 Anzeige des gewählten Stichmusters
- 18 Information

## Funktionen - Display

### Übersicht Funktionen Nähen



- «i»-Feld drücken
- ▶ «Funktionen»-Display erscheint

#### Funktionen

- 1 Nadelstopp unten/oben
- 2 Musteranfang
- 3 Vernähen
- 4 Musterwiederholung
- 5 Musterlänge verändern/Stichdichte verändern
- 6 Oberfadenspannung
- 7 Nadelposition
- 8 Spiegeln links/rechts
- 9 Persönlicher Speicher permanent
- 10 Sicherheitsprogramm
- 11 Langstich
- 12 Spiegeln unten/oben
- 13 Grundwert Stichmuster
- 14 Nähfußanzeige
- 15 Permanent Rückwärtsnähen
- 16 Balance
- 17 Stichzähler
- 18 Nähfußdruck

### Allgemeine Funktionen



#### Information

- Feld drücken
- ▶ ein weiteres Display öffnet sich



#### Zurück

- Feld drücken
- ▶ zurück zum vorher geöffneten Display
- ▶ alle Veränderungen werden übernommen



#### Einstellung bestätigen

- Feld drücken
- ▶ Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt



#### Aktives Display verlassen

- Feld drücken
- ▶ Display schliessen
- ▶ das zuletzt aktive Display wird gezeigt



#### Vernähen

- Feld vor Nähbeginn drücken
- ▶ Einzelmuster wird am Anfang mit vier Stichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Einzelmusters drücken
- ▶ Einzelmuster wird am Ende vernäht
- ▶ der Nähcomputer hält an
- Funktion innerhalb einer Musterkombination programmieren
- jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden



#### Musterwiederholung

- Feld 1x drücken
- ▶ Ziffer 1 erscheint:  
der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- ▶ Ziffern 2-9 erscheinen:  
der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen



#### Musterlänge verändern

- den runden Knopf im Display mit dem Finger verschieben
  - ▶ Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
  - mit den Pfeilfeldern in 1%-Schritten verlängern/verkürzen oder
  - «Musterlänge»-Feld drücken
  - ▶ Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert
- Die max. Länge beträgt 1000%, die kürzeste Länge 10%. Einige Stichmuster sind begrenzt und können nicht bis 1000% verlängert werden.



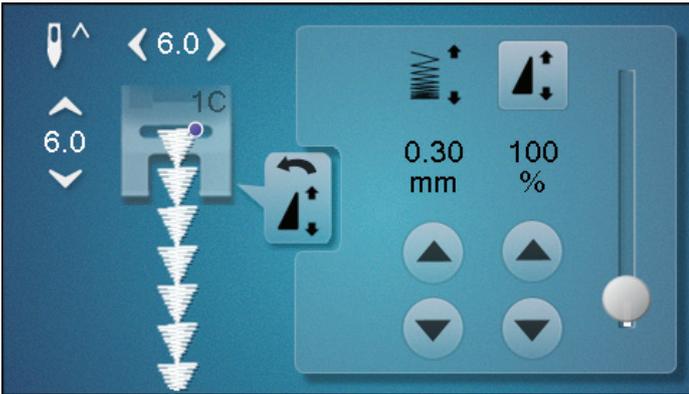
#### Nadelstopp oben/unten

- Feld drücken
- ▶ der Pfeil im Display zeigt nach unten
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition unten
- Feld erneut drücken
- ▶ der Pfeil im Display zeigt nach oben
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition oben



#### Musteranfang

- ▶ Funktion erscheint, wenn der Nähcomputer während dem Nähen eines Einzelmusters oder einer Kombination angehalten wird
- Feld drücken
- ▶ das gewählte Stichmuster oder Programm wird auf Musteranfang gestellt



### Stichdichte verändern

Bei gewissen Dekorstichen (z.B. Nr. 401) kann die Stichdichte verändert werden. Die eingestellte Stichmusterlänge wird dabei nicht verändert.

- Pfeilfeld «Aufwärts» drücken
  - ▶ die Stichdichte wird in 0.05 mm Schritten reduziert
  - ▶ der Stichabstand wird dadurch vergrößert
- Pfeilfeld «Abwärts» drücken
  - ▶ die Stichdichte wird in 0.05 mm Schritten erhöht
  - ▶ der Stichabstand wird dadurch verkleinert



### 4.5 Oberfadenspannung

- Oberfadenspannung verändern
- ▶ der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar



### Nadelposition

- mit den Pfeilfeldern links/rechts oder mit dem Finger die Nadel nach links oder rechts verschieben
- Pfeilfeld gedrückt halten
- ▶ schnelles verschieben der Nadel
- ▶ Nadelposition wird im gelb umrandeten Feld angezeigt
- gelb umrandetes Feld drücken
- ▶ Nadel wird in die Mitte gestellt (Position 0)



### Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



### Persönlicher Speicher permanent

- beim gewählten Stichmuster z.B. Stichlänge und Stichbreite verändern
- Feld drücken
- ▶ das veränderte Stichmuster ist gespeichert



### Sicherheitsprogramm

- Feld drücken
  - «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken
- Nadelübersicht:
- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
  - ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
  - ▶ eingesetzte Spezialnadel (Zwillingnadel usw.) schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
  - ▶ Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
  - «Standardnadel»-Feld drücken
  - ▶ Standardnadel ist wieder aktiv
  - ▶ Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet
- Stichplattenübersicht:
- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
  - ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
  - ▶ eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.



### Langstich

- der Nähcomputer näht jeden **zweiten** Stich (max. Stichlänge 12 mm)
- bei Nutz- und Dekorstichen anwendbar

**Ausnahme:** Knopflöcher, Alphabete



### Spiegeln unten/oben

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.



### Grundwert Stichmuster

- Feld drücken
- ▶ alle Veränderungen des gewählten Stichmusters sind auf den Grundwert zurückgestellt



### Nähfussanzeige

- Feld drücken
- ▶ Display mit Anzeige von optionalen Nähfüßen zum gewählten Stichmuster erscheint
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen



### Permanent Rückwärtsnähen

Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.



### Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



### Stichzähler

- ist die gewünschte Länge erreicht, die «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ die Anzeige wechselt auf «auto»
- ▶ das gewählte Stichmuster ist temporär programmiert



### Nähfussdruck

- Nähfussdruck verändern
- ▶ der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar



Bei aktivierter Geradstichplatte kann die Stichbreite nicht verändert werden.

## Übersicht Funktionen Knopfloch



- «Knopfloch»-Taste drücken
- Knopfloch auswählen
- «i»-Feld drücken



### Knopfloch verändern

- 1 Knopflochlänge programmieren
- 2 Knopflochlänge einstellen
- 3 Manuelles Knopfloch
- 4 Stichzähler-Knopfloch
- 5 Vernähen
- 6 Knopfloch-Schnittspalt
- 7 Balance
- 8 Oberfadenspannung
- 9 Sicherheitsprogramm
- 10 Nähfussanzeige
- 11 Nähfussdruck



### Knopflochlänge programmieren

- ▶ Feld ist automatisch weiss umrandet, wenn ein Knopfloch angewählt wurde
- mit der «Rückwärts»-Taste die Knopflochlänge bestimmen oder
- im Feld darunter die angezeigte Länge durch Drücken des Feldes direkt programmieren



- ▶ Feld wird ausgeschaltet
- soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut anwählen



### Knopflochlänge einstellen

Knopflochlänge über den Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf eingeben. Angabe in mm.



### Manuelles Knopfloch

- manuelles Knopfloch in 5 oder 7 Stufen (je nach Knopflochart) nähen
- mit den Pfeilfeldern, unterhalb des angezeigten Knopfloches, jede Stufe anwählen



### Stichzähler-Knopfloch

- Ist gewünschte Länge der 1. Raupe erreicht, dann
- «Rückwärts»-Taste drücken
- Ist die Länge der 2. Raupe erreicht, dann
- «Rückwärts»-Taste drücken
  - ▶ Anzeige wechselt auf «auto»
  - ▶ Knopfloch ist programmiert



### Vernähen

- Feld vor Nähbeginn drücken
- ▶ Knopfloch wird am Anfang mit vier Vernähstichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Knopfloches drücken
- ▶ Knopfloch wird am Ende vernäht
- ▶ der Nähcomputer hält an



#### Knopfloch-Schnittspalt

- Knopfloch-Schnittspalt mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf oder den Pfeilfeldern zwischen 0.1 mm bis 2.0 mm einstellen



#### Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



#### Oberfadenspannung

- Oberfadenspannung verändern
- ▶ der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar



#### Sicherheitsprogramm

- Feld drücken
- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken

Nadelübersicht:

- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
- ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ▶ eingesetzte Spezialnadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- ▶ Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- «Standardnadel»-Feld drücken
- ▶ Standardnadel ist wieder aktiv
- ▶ Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplattenübersicht:

- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
- ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ▶ eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.



#### Nähfussanzeige

- Feld drücken
- ▶ empfohlener Nähfuss wird angezeigt
- ▶ im geöffneten Display werden optionale Nähfüsse zum gewählten Stichmuster angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen



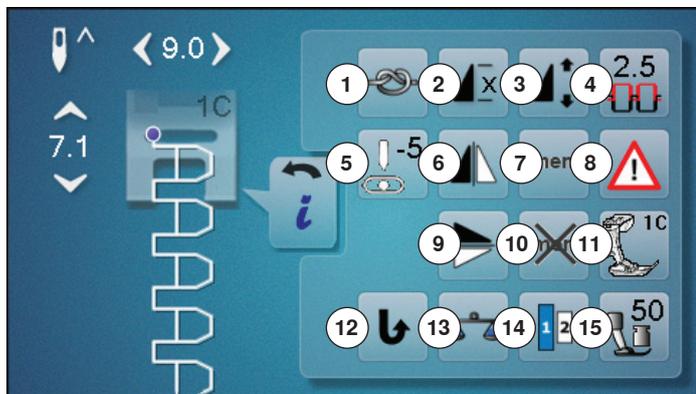
#### Nähfussdruck

- Nähfussdruck verändern
- ▶ der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

## Übersicht Funktionen Alphabete



- «Alphabet»-Taste drücken
- Alphabet auswählen
- «i»-Feld drücken



### Alphabet verändern

- 1 Vernähen
- 2 Musterwiederholung
- 3 Musterlänge verändern
- 4 Oberfadenspannung
- 5 Nadelposition
- 6 Spiegeln links/rechts
- 7 Persönlicher Speicher permanent
- 8 Sicherheitsprogramm
- 9 Spiegeln unten/oben
- 10 Grundwert Stichmuster
- 11 Nähfussanzeige
- 12 Permanent Rückwärtsnähen
- 13 Balance
- 14 Schriftgrösse bei Alphabeten
- 15 Nähfussdruck



#### Vernähen

- Feld vor Nähbeginn drücken
- ▶ Einzelmuster wird am Anfang mit vier Vernähstichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Einzelmusters drücken
- ▶ Einzelmuster wird am Ende vernäht
- ▶ der Nähcomputer hält an
- Funktion innerhalb einer Musterkombination programmieren
- jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden



#### Musterwiederholung

- Feld 1x drücken
- ▶ Ziffer 1 erscheint: der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- ▶ Ziffern 2-9 erscheinen: der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen



#### Musterlänge verändern

- den runden Knopf im Display mit dem Finger verschieben
  - ▶ Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
  - mit den Pfeilfeldern in 1%-Schritten verlängern/verkürzen oder
  - «Musterlänge»-Feld drücken
  - ▶ Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert
- Die max. Länge beträgt 200%, die kürzeste Länge 10%.



#### Oberfadenspannung

- Oberfadenspannung verändern
- ▶ der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar

**Nadelposition**

- mit den Pfeilfeldern links/rechts oder mit dem Finger die Nadel nach links oder rechts verschieben
- Pfeilfeld gedrückt halten
- ▶ schnelles verschieben der Nadel
- ▶ Nadelposition wird im gelb umrandeten Feld angezeigt
- gelb umrandetes Feld drücken
- ▶ Nadel wird in die Mitte gestellt (Position 0)

**Spiegeln links/rechts**

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.

**Persönlicher Speicher permanent**

- beim gewählten Stichmuster z.B. Stichtlänge und Stichtbreite verändern
- Feld drücken
- ▶ das veränderte Stichmuster ist gespeichert

**Sicherheitsprogramm**

- Feld drücken
  - «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken
- Nadelübersicht:
- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
  - ▶ Stichtbreite wird automatisch begrenzt
  - ▶ eingesetzte Spezialnadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
  - ▶ Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
  - «Standardnadel»-Feld drücken
  - ▶ Standardnadel ist wieder aktiv
  - ▶ Stichtbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet
- Stichplattenübersicht:
- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
  - ▶ Stichtbreite wird automatisch begrenzt
  - ▶ eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.

**Spiegeln unten/oben**

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung

**Grundwert Stichmuster**

- Feld drücken
- ▶ alle Veränderungen des gewählten Stichmusters sind auf den Grundwert zurückgestellt

**Nähfussanzeige**

- Feld drücken
- ▶ empfohlener Nähfuss wird angezeigt
- ▶ im geöffneten Display werden optionale Nähfüsse zum gewählten Stichmuster angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen

**Permanent Rückwärtsnähen**

Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.

**Balance**

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.

**Schriftgröße bei Alphabeten**

- Alphabet wählen
- ▶ Schriftgröße ist 9 mm
- Feld drücken
- ▶ Zahl «2» ist aktiviert
- ▶ Schriftgröße wird reduziert

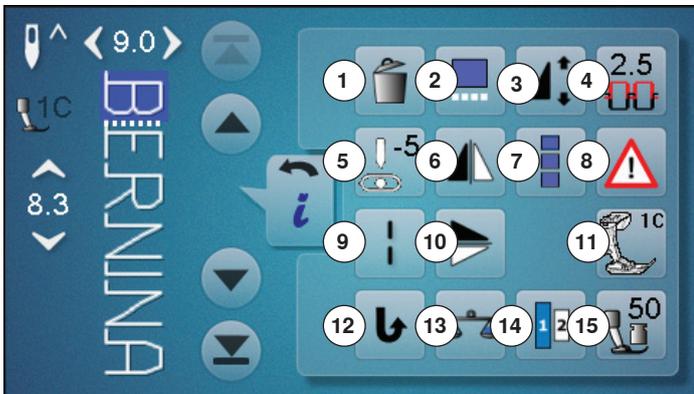
**Nähfussdruck**

- Nähfussdruck verändern
- ▶ der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

## Übersicht Funktionen Kombinationsmodus



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «i»-Feld drücken



### Kombinationsmodus

- 1 Löschen
- 2 Kombination bei Cursorposition bearbeiten
- 3 Musterlänge verändern
- 4 Oberfadenspannung
- 5 Nadelposition verändern
- 6 Spiegeln links/rechts
- 7 Ganze Kombination bearbeiten
- 8 Sicherheitsprogramm
- 9 Langstich (ohne Alphabete)
- 10 Spiegeln unten/oben
- 11 Nähfussanzeige
- 12 Permanent Rückwärtsnähen
- 13 Balance
- 14 Schriftgröße bei Alphabeten
- 15 Nähfussdruck



#### Löschen

Einzelnes Stichmuster wird gelöscht.



#### Kombination bei Cursorposition bearbeiten

- Feld drücken
- ▶ Display erscheint



#### Musterlänge verändern

- den runden Knopf im Display mit dem Finger verschieben
  - ▶ Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
  - mit den Pfeilfeldern in 1%-Schritten verlängern/verkürzen oder
  - «Musterlänge»-Feld drücken
  - ▶ Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert
- Die max. Länge beträgt 1000%, die kürzeste Länge 10%. Einige Stichmuster sind begrenzt und können nicht bis 1000% verlängert werden.



#### Oberfadenspannung

- Oberfadenspannung verändern
- ▶ der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar



#### Nadelposition verändern

- mit den Pfeilfeldern links/rechts oder mit dem Finger die Nadel nach links oder rechts verschieben
- Pfeilfeld gedrückt halten
- ▶ schnelles verschieben der Nadel
- ▶ Nadelposition wird im gelb umrandeten Feld angezeigt
- gelb umrandetes Feld drücken
- ▶ Nadel wird in die Mitte gestellt (Position 0)



#### Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.

**Ganze Kombination bearbeiten**

- Feld drücken
- ▶ Display erscheint

**Sicherheitsprogramm**

- Feld drücken
- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken

Nadelübersicht:

- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
- ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ▶ eingesetzte Spezialnadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- ▶ Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- «Standardnadel»-Feld drücken
- ▶ Standardnadel ist wieder aktiv
- ▶ Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplattenübersicht:

- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
- ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ▶ eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.

**Langstich**

- der Nähcomputer näht jeden **zweiten** Stich (max. Stichlänge 12 mm)
- bei Nutz- und Dekorstichen anwendbar
- **Ausnahme:** Knopflöcher, Alphabete

**Spiegeln unten/oben**

Der Nähcomputer näht das Stichmuster vertikal gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.

**Nähfussanzeige**

- Feld drücken
- ▶ empfohlener Nähfuss wird angezeigt
- ▶ im geöffneten Display werden optionale Nähfüsse zum gewählten Stichmuster angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen

**Permanent Rückwärtsnähen**

Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.

**Balance**

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.

**Schriftgröße bei Alphabeten**

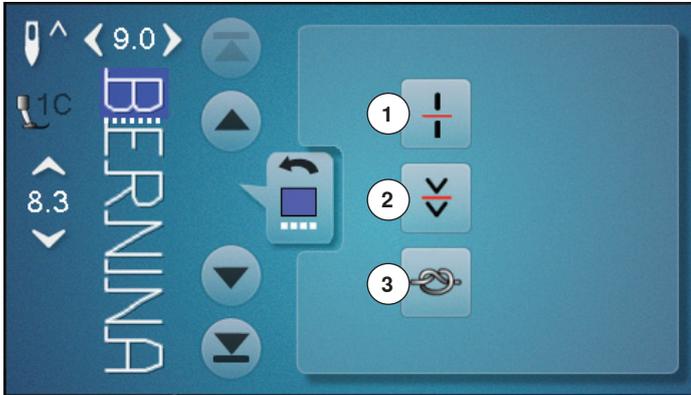
- Alphabet wählen
- ▶ Schriftgröße ist 9 mm
- Feld drücken
- ▶ Zahl «2» ist aktiviert
- ▶ Schriftgröße wird reduziert

**Nähfussdruck**

- Nähfussdruck verändern
- ▶ der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «j»-Feld drücken
- «Cursorposition»-Feld drücken



#### Funktionen

- 1 Kombinations-Unterteilung
- 2 Kombinations-Unterbrechung
- 3 Vernähen



#### Kombinations-Unterteilung

- jede Kombination kann in mehrere Teile unterteilt werden
- nur der Kombinationsabschnitt, in dem sich der Cursor befindet, kann genäht werden
- um einen anderen Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden



#### Kombinations-Unterbrechung

- jede Kombination kann nach Wunsch unterbrochen werden
- nach dem Stopp wird der nächste Teil genäht

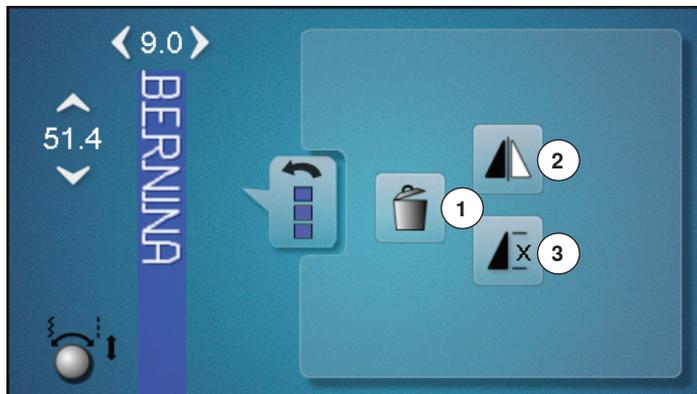


#### Vernähen

- programmieren der Funktion innerhalb einer Musterkombination
- jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «j»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken



#### Funktionen

- 1 Löschen
- 2 Spiegeln links/rechts
- 3 Kombinationswiederholung



#### Löschen

Ganze Kombination wird gelöscht.



#### Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht die ganze Kombination gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



#### Kombinationswiederholung

- Feld 1x drücken
- ▶ Ziffer 1 erscheint:  
der Nähcomputer stoppt am Ende der  
Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- ▶ Ziffern 2-9 erscheinen:  
der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen  
Anzahl Wiederholungen

## Setup-Programm

### Übersicht «Setup»-Display

Das Setup-Programm ermöglicht es, die Displayoberfläche und Einstellungen den persönlichen Bedürfnissen anzupassen. Nach der Anpassung des Nähcomputers an die persönlichen Bedürfnisse bleiben Änderungen erhalten, auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit ausgeschaltet wurde. Ausnahmen werden bei der entsprechenden Funktion direkt beschrieben.



- «Setup-Programm»-Taste drücken
- ▶ «Setup-Programm»-Display erscheint



- 1 Displayeinstellungen
- 2 Displayfarbe
- 3 Näheinstellungen
- 4 Stickeinstellungen
- 5 Displaykalibration
- 6 Toneinstellungen
- 7 Überwachungseinstellungen
- 8 Spulgeschwindigkeit
- 9 Nähcomputer updaten
- 10 Abgleich Knopflochschlittenfuss Nr. 3A/Reinigen/Packposition
- 11 Grundeinstellung
- 12 Informationen



Der Grundwert wird durch Drücken des gelb umrandeten Feldes zurückgeholt.

## Displayeinstellungen verändern



- «Displayeinstellungen»-Feld drücken

### Helligkeit

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ Helligkeit 1 des Displays verändert sich
- ▶ Änderungen sind im gelb umrandeten Feld ersichtlich
- ▶ der Grundwert wird durch eine weisse Linie angezeigt

### Nählicht

- ▶ bei aktivem Feld 2 ist das Nählicht eingeschaltet
- ▶ bei inaktivem Feld 2 ist das Nählicht ausgeschaltet

### Helligkeit Nählicht

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichlänge-Drehknopf drehen
- ▶ Helligkeit 3 des Nählichts verändert sich
- ▶ Änderungen sind im gelb umrandeten Feld ersichtlich
- ▶ der Grundwert wird durch eine weisse Linie angezeigt



### Begrüßungstext

- Begrüßungstext 4 erstellen oder verändern
- Leerschlagtaste befindet sich unter der Schreibtastatur.
- ▶ der Begrüßungstext erscheint im Textfeld 5 oberhalb der Tastatur
- mit ✓ bestätigen

### Begrüßungstext löschen

- Textfeld 5 drücken
- ▶ der eingegebene Text wird komplett gelöscht

### Korrekturen

- Feld 6 drücken
- ▶ der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht



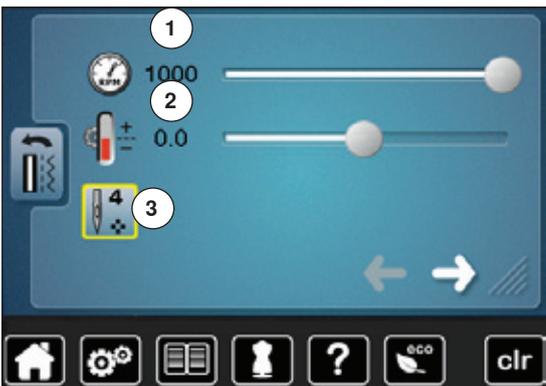
- 7 «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
- 8 «abc» alles in Kleinschrift
- 9 «Ä Ä Ä», «ä ä ä» und «@ #» kleine und grosse Sonderzeichen
- 10 «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen

## Displayfarbe wählen



- «Displayfarbe»-Feld drücken
- gewünschte Displayfarbe wählen

## Näheinstellungen



- «Näheinstellungs»-Feld drücken

### Nähgeschwindigkeit regulieren

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ die maximale Nähgeschwindigkeit **1** verändert sich
- ▶ die Zahl im gelb umrandeten Feld ist die Motordrehzahl pro Minute, der Grundwert wird durch eine weisse Linie angezeigt

### Oberfadenspannung verändern

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
  - Stichlänge-Drehknopf drehen
  - den Grundwert der Oberfadenspannung **2** um plus oder minus zwei Basiswerte verändern
- 0.0 = Grundeinstellung



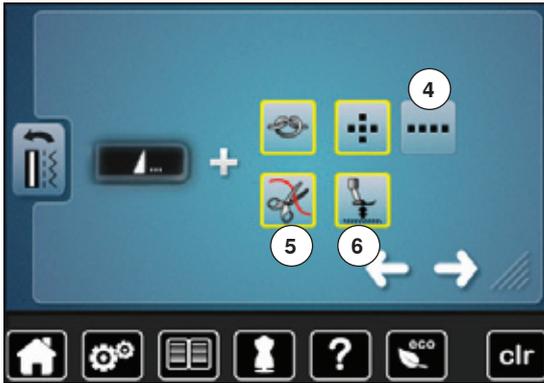
Die Oberfadenspannung- und Geschwindigkeitsänderung betreffen alle Stich- und Stickmuster und bleibt gespeichert, auch wenn der Näh- oder Stickcomputer ausgeschaltet wird.

### Vernähstiche bei Musteranfang

- ▶ die Funktion ist standardmässig aktiv
- ▶ vor dem Nähen eines Stichmusters werden zuerst 4 Vernähstiche genäht
- Feld **3** drücken
- ▶ Funktion ist inaktiv = es werden keine Vernähstiche genäht



- Feld drücken



#### Automatisches Vernähprogramm bei Musterende

- Anzahl und Art der Vernähstiche der **externen** «Musterende/Vernäh»-Taste können programmiert werden
- Standard = vier Vernähstiche an Ort
- Feld 4, für Vernähstiche vorwärts, drücken
- mit den Pfeilfeldern können drei bis sechs Vernähstiche programmiert werden

#### Fadenabschneider automatisch

- ▶ bei aktivem Feld 5 werden Ober- und Unterfaden, nach dem Vernähen, automatisch abgeschnitten

#### Nähfuss anheben

- ▶ bei aktivem Feld 6 wird der Nähfuss nach dem Vernähen angehoben
- ▶ bei inaktivem Feld bleibt der Nähfuss unten

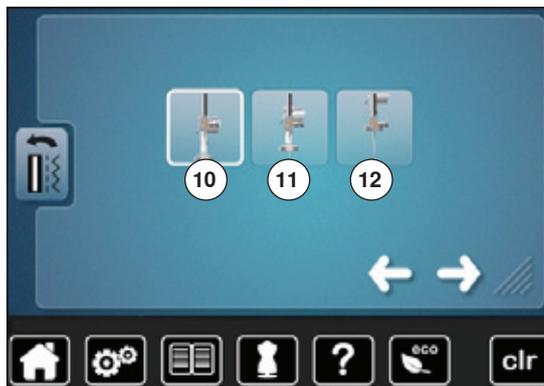
- Feld drücken



#### Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche

- Anzahl und Art der Vernähstiche vor dem Fadenschnitt können programmiert werden
- Standard = keine Vernähstiche programmiert
- Feld 7 drücken
- ▶ Feld 8 ist aktiviert
- ▶ es werden vier Vernähstiche an Ort genäht
- Feld 9 für Vernähstiche vorwärts drücken
- mit den Pfeilfeldern können zwei bis sechs Vernähstiche programmiert werden

- Feld drücken



#### Nähfussposition bei Nadel-Stopp-Position unten

- ▶ bei aktivem Feld 10 bleibt der Nähfuss, beim Anhalten des Nähcomputers, unten
- ▶ bei aktivem Feld 11 wird der Nähfuss soweit angehoben, dass das Nähgut gedreht werden kann (Schwebeposition)
- ▶ bei aktivem Feld 12 wird der Nähfuss in die höchste Position gehoben

- Feld drücken



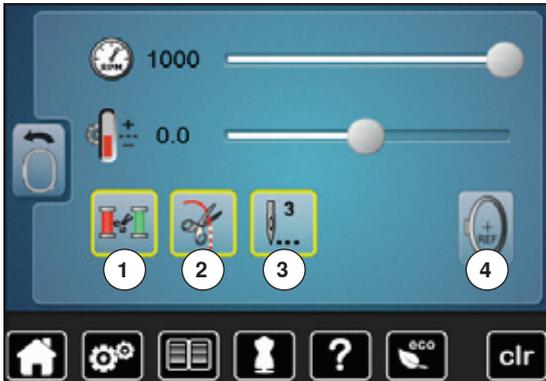
#### Schwebeposition des Nähfusses

- drehen des Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopfes oder
- drücken der Pfeilfelder auf/ab oder
- den runden Knopf im Display mit dem Finger verschieben
- ▶ der Bereich des Abhebens kann von 0 mm bis 7 mm eingestellt werden. Standard = 2 mm
- ▶ der eingestellte Wert, Distanz zwischen dem Nähgut und dem Nähfuss, wird im Feld 13 angezeigt

#### Zurück zur Grundeinstellung

- gelb umrahmtes Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung wird zurückgeholt

## Stickeinstellungen verändern



- «Stickeinstellungen»-Feld drücken

Die Stickgeschwindigkeit und Oberfadenspannung können wie beim Nähen verändert werden (siehe Seite 46).

- Feld 1 drücken
  - ▶ der automatische Fadenschnitt bei einem Farbwechsel ist ein- oder ausgeschaltet
- Feld 2 drücken
  - ▶ automatischer Fadenabschneider ein- oder ausschalten
- Feld 3 drücken
  - ▶ Vernähstiche aus- oder einschalten. Standard = aktiv
  - ▶ nach der Anwahl eines Stickmusters oder dem Fadenschnitt mit dem automatischen Fadenabschneider werden zuerst 3 Vernähstiche genäht
  - ▶ die Funktion ist inaktiv = es werden keine Vernähstiche genäht und der Unterfaden muss von Hand oder über den Fersendruck auf den Fussanlasser heraufgeholt und beim Stickbeginn festgehalten werden
- Feld 4 drücken
- Stickrahmen justieren

### Stickrahmen justieren

Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens. Die Justierung kann nur bei angeschlossenem Stickmodul ausgeführt werden.



- gewünschten Stickrahmen anwählen und den Anweisungen auf dem Display folgen



- Stickschablone in den Stickrahmen einlegen
  - ▶ Stickrahmen wird gelesen und die Nadel in die Mitte positioniert
- steht die Nadel **nicht** genau über dem Mittelpunkt der Stickschablone, muss sie mit Hilfe der Pfeilfelder genau in die Mitte gestellt werden
- Feld ✓ drücken bis das Auswahlnü erscheint
- ▶ Justierung wird gespeichert



Stoff in den Stickrahmen einspannen. Die Stickschablone liegt dadurch besser im Stickrahmen.

## Display kalibrieren



Das Kalibrierungsdisplay kann auch folgendermassen geöffnet werden:

- Näh-/Stickcomputer ausschalten
- beide «Nadelpositions»-Tasten am Gehäuse drücken und gedrückt halten
- Näh-/Stickcomputer einschalten und sobald das «Kalibrierungs»-Display erscheint, die beiden Tasten loslassen



- «Displaykalibrierungs»-Feld drücken
- Feld mit dem Kalibrierungssymbol drücken

- mit einem stumpfen Stift die Mitte des Kreuzes antippen
- ▶ das Kreuz verschiebt sich
- diesen Vorgang wiederholen, bis alle drei angezeigten Positionen kalibriert sind
- ▶ Display wird geschlossen
- ▶ die Kalibration wird gespeichert

## Toneinstellungen verändern



- «Toneinstellungs»-Feld drücken

Mit **1** werden die Töne ein- oder ausgeschaltet.

### Anwahl Stichmuster/Funktion/BSR

Anwahl von Stichmustern und Funktionen **2** kann akustisch wiedergegeben werden.

- Feld **3** mit dem Lautsprecher für die Stichmuster drücken bis die gewünschte Tonart zu hören ist

Es kann zwischen sechs verschiedenen Tonarten gewählt werden.

- ▶ Tonart wird durch eine Zahl (1-6) angezeigt
- auf dieselbe Weise die Töne für die Funktionen **4** und den Ton für Quilten mit BSR **5** aktivieren oder deaktivieren
- ▶ Deaktivierung wird beim Durchklicken durch die verschiedenen Töne als letzte Möglichkeit angezeigt

## Überwachungseinstellungen



- «Überwachungseinstellungen»-Feld drücken

Folgende Überwachungsfunktionen lassen sich ein- oder ausschalten:

- 1 Oberfadenwächter
- 2 Unterfadenwächter

### Oberfaden-/Unterfadenwächter

- ▶ geöffnetes Auge = Funktion ist aktiv
- «geöffnetes Auge»-Feld drücken
- ▶ geschlossenes Auge = Funktion ist inaktiv

Die Tonart der Überwachungsfunktion wird über die Toneinstellung der Funktionen miteingestellt.

## Spulgeschwindigkeit verändern



- «Spulgeschwindigkeits»-Feld drücken

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ Spulgeschwindigkeit wird verändert

## Update



**Den BERNINA USB Stick nicht entfernen, bis das Ende des Updates durch eine Meldung angezeigt wird.**



- BERNINA USB Stick, mit der neuen Softwareversion, einstecken
- «update»-Feld drücken

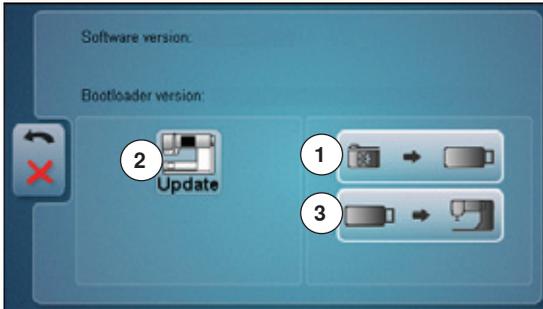
Es wird empfohlen, vor dem Update die Daten und Einstellungen des Nähcomputers zu sichern.

- Feld 1 drücken
- ▶ die Daten des Nähcomputers werden auf den USB Stick gespeichert
- «update»-Feld 2 drücken um den Vorgang zu starten

Es wird überprüft ob:

- ▶ ein BERNINA USB Stick eingesteckt ist
- ▶ ausreichend freier Speicher vorhanden ist
- ▶ die richtige Softwareversion auf dem Stick ist
- ▶ Daten und Einstellungen werden übernommen

Bei erfolgreichem Update erscheint eine Meldung und der Näh-/Stickcomputer ist wieder betriebsbereit.



- ▶ kann das Update nicht gestartet werden oder treten während des Update-Vorgangs Probleme auf, wird dies durch Fehlermeldungen angezeigt
- Sind die Daten und Einstellungen nach dem Update nicht mehr auf dem Nähcomputer:
  - Feld 3 drücken
- ▶ die auf dem USB Stick gesicherten Daten werden auf den Nähcomputer gespeichert

 Die aktuelle Software kann unter [www.bernina.com](http://www.bernina.com) heruntergeladen werden.

## Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichen/Reinigen/Packposition



- «Reinigen/Abgleichen»-Feld drücken



- 1 Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichen
- 2 Fadenfänger reinigen
- 3 Packposition



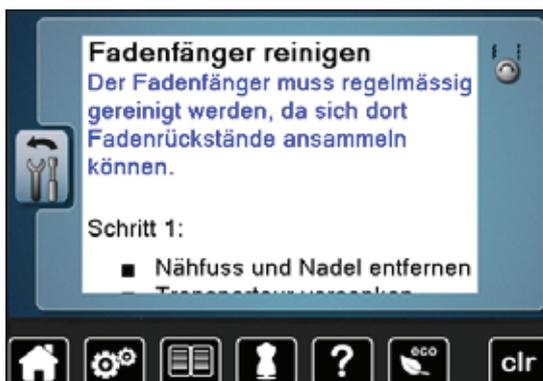
- «Kalibrations»-Feld drücken



- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren
  - «Start/Stop»-Taste drücken
  - ▶ Knopflochschlittenfuss bewegt sich vor- und zurück
  - ▶ Knopflochschlittenfuss wird abgeglichen und der Nähcomputer zeigt an, ob das Kalibrieren erfolgreich war
- Knopflochfuss und Nähcomputer sind aufeinander abgestimmt und sollten nur zusammen verwendet werden.

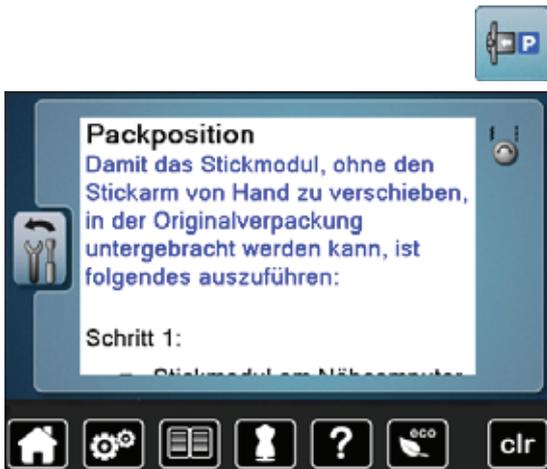


- «Reinigungs»-Feld drücken



- den Fadenfänger gemäss Anweisungen reinigen

## Setup-Programm



- «Packposition»-Feld drücken

Das Stickmodul muss am Nähcomputer angeschlossen sein.  
▶ der Stickarm des Stickmoduls fährt in die Packposition  
Der Stickarm des Stickmoduls darf nicht von Hand verschoben werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann das Stickmodul in der Originalverpackung untergebracht werden.

## Grundeinstellung



- «Grundeinstellungs»-Feld drücken

Es stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

- 1 Zurück zur Grundeinstellung
- 2 Eigene Daten löschen

### Zurück zur Grundeinstellung

- Feld 1 drücken



Es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:

- 3 Reset nähen
- 4 Reset sticken
- 5 Reset alle

- jenes Feld drücken, dessen Einstellungen in den Grundzustand zurück gestellt werden sollen
- mit ✓ bestätigen
- ▶ das vorherige Display erscheint
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ das Auswahlmeneü erscheint

### Ausnahmen:

Fadenspannung, Kontrast, Helligkeit, Hintergrund und Drehzahl müssen bewusst, bei der jeweiligen Funktion, in den Grundzustand gesetzt werden.

### Eigene Daten löschen

- Feld 2 drücken





Es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:

- 6 Nähen «Persönliches Programm»
- 7 Sticken «Eigene Stickmuster»
- 8 Sticken «Memory Stick» (der Memory Stick muss im Nähcomputer eingesteckt sein)

- jenes Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen
- mit ✓ bestätigen
- ▶ Daten sind gelöscht und das vorherige Display erscheint
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ das Auswahlmeneü erscheint

## Information



- «i»-Feld drücken



### Sprache

- Sprachen durchscrollen und die gewünschte Landessprache wählen



- Feld drücken



### Version

- ▶ die aktuellen Versionen des Nähcomputers und des angeschlossenen Stickmoduls sind sichtbar
- ▶ die Gesamtstichzahl des Näh-/Stickcomputers sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den Händler ausgeführten Service, werden angezeigt



- Feld drücken

## Setup-Programm



### Händlerdaten

• jeweiliges Feld drücken  
Folgende persönliche Informationen des BERNINA-Fachhändlers können eingetragen werden:

- Geschäftsname
- Adresse
- Telefonnummer
- Internetseite oder E-Mail-Adresse



- Feld drücken



### Servicedaten

Die Servicedaten über den aktuellen Zustand des Näh-/Stickcomputers können auf einen Memory Stick gespeichert und dem BERNINA-Fachhändler zugestellt werden:

- Memory Stick am Näh-/Stickcomputer einstecken
- «LOG»-Feld drücken
- ▶ Daten werden auf den Memory Stick gespeichert
- Memory Stick entfernen

# Tutorial

## Übersicht Tutorial

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens.



- «Tutorial»-Taste drücken
- ▶ «Tutorial»-Display erscheint

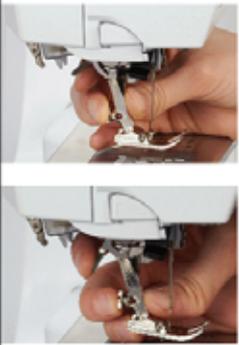


- 1 Faden/Einfädeln
- 2 Nadel
- 3 Nähfuss
- 4 BSR
- 5 Nähtechniken
- 6 Quilten
- 7 Knopflöcher
- 8 Sticken
- 9 Kniehebel (FHS)
- 10 Sonstiges
- 11 Problembhebung



- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss, wählen
- ▶ die Themenübersicht der Nähfüsse erscheint
- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss wechseln, wählen

**Nähfuß wechseln**  
 Kann einfach mit einer Hand erledigt werden.



Schritt 1:

- Nadel und Nähfuß hochstellen, Hauptschalter auf «0»
- Befestigungshebel nach oben drücken und den Nähfuß wegziehen
- Nähfuß mit Daumen und Mittelfinger halten und in die Halterung schieben. Mit dem Zeigefinger Befestigungshebel nach unten drücken

Seitenende



- ▶ Informationen zum gewünschten Thema werden angezeigt
- mit Drehknöpfen oder dem Finger weiterscrollen



- «weiter» drücken
- ▶ die nächste Seite erscheint



- «zurück» drücken
- ▶ die vorhergehende Seite erscheint

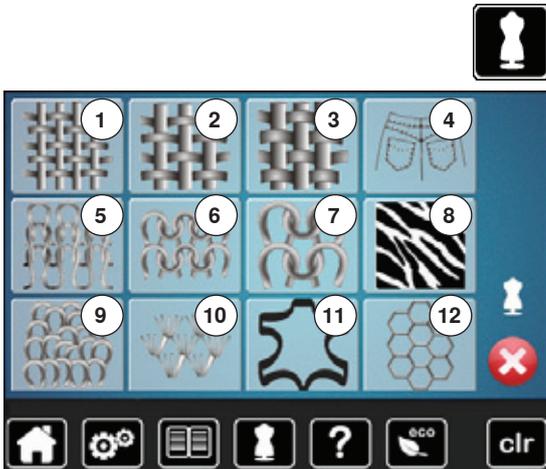
- ✖ drücken
- ▶ das «Tutorial»-Display wird geschlossen
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint

## Nähberater

### Übersicht Nähberater

Der Nähberater gibt Informationen und Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Materials und der gewünschten Nähtechnik werden Vorschläge zu der geeigneten Nadel, Nähfuß usw. angezeigt.

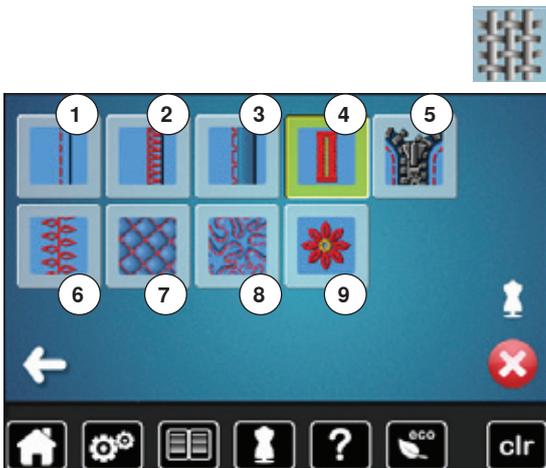
► Nähfußdruck und Oberfadenspannung werden automatisch eingestellt



- «Nähberater»-Taste drücken
- «Nähberater»-Display erscheint

- 1 Leicht gewoben
- 2 Mittelschwer gewoben
- 3 Schwer gewoben
- 4 Jeans
- 5 Leichte Strickwaren
- 6 Mittelschwere Strickwaren
- 7 Schwere Strickwaren
- 8 Pelz
- 9 Frottee
- 10 Florige Stoffe
- 11 Leder und Vinyl
- 12 Tüll und Spitze

### Übersicht Nähtechniken



- Feld des gewünschten Materials, z.B. Leicht gewoben, drücken

Die möglichen Nähtechniken werden angezeigt.

- 1 Nähte
- 2 Versäubern
- 3 Blindsaum
- 4 Knopfloch
- 5 Reissverschluss
- 6 Zierstich nähen
- 7 Maschinenquiltten
- 8 Freihandnähen
- 9 Applikationen



- Feld mit der gewünschten Nähtechnik, z.B. Knopfloch, drücken
- Ist die gewünschte Nähtechnik nicht auf dieser Liste zu finden, eine verwandte Nähtechnik wählen.



- Empfehlungen für das gewählte Material und die gewünschte Nähtechnik werden angezeigt
- mit ✓ bestätigen
- Display mit dem programmierten Stichmuster erscheint

#### Nähberater verlassen

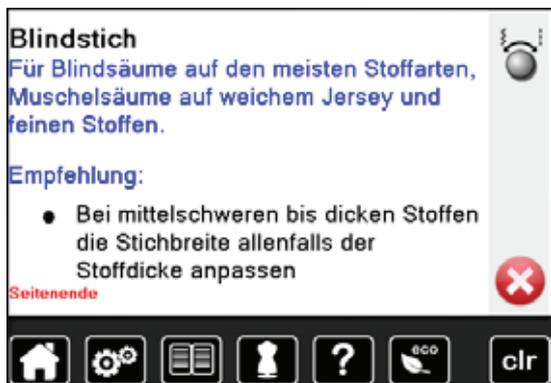
- ✗ drücken

## Hilfe-Programm

Das Hilfe-Programm beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster und Funktionsfelder im Display.



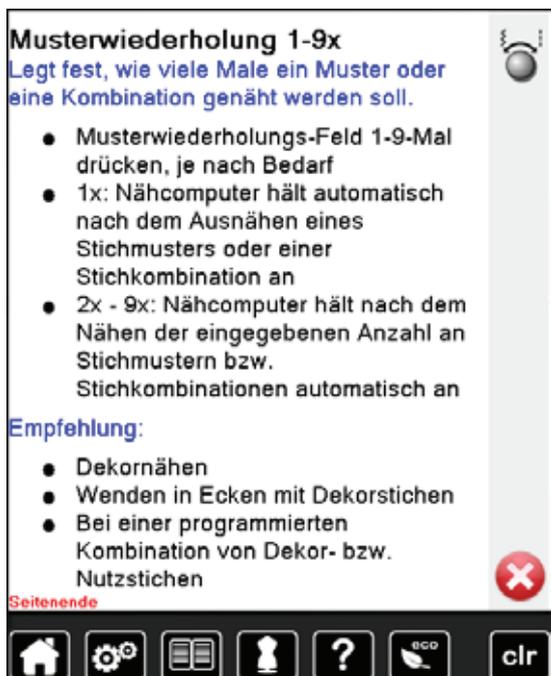
- «Hilfe-Programm»-Taste drücken
- gewünschtes Stichmuster oder gewünschte Funktion drücken



### Stichmuster

Das Display bietet folgende Informationen:

- ▶ Stichmustername
- ▶ geeignete Materialien
- ▶ Empfehlung



### Funktionen

Das Display bietet folgende Informationen:

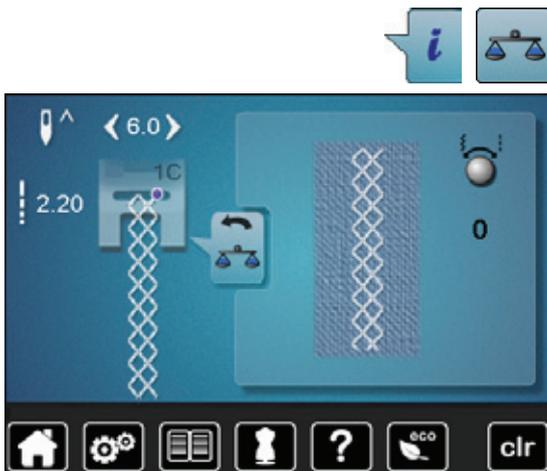
- ▶ Funktionsname
- ▶ Erklärung der Funktion
- ▶ Empfehlung

- **X** drücken
- ▶ das Hilfe-Programm wird geschlossen
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint

## Balance

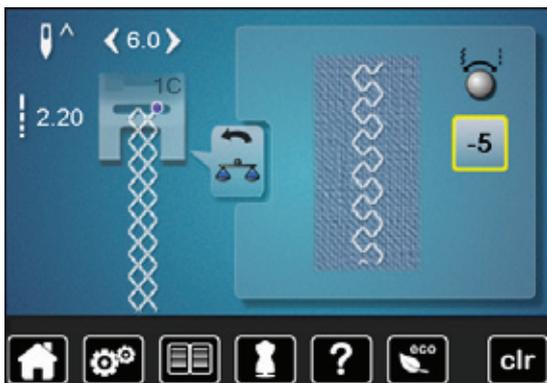
### Nutz- und Dekorstiche

Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt, bevor er das BERNINA-Werk verlässt. Unterschiedliche Materialien, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgehäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst werden.



- «j»-Feld drücken
- «Balance»-Feld drücken

- ▶ im linken Displayteil ist das Stichmuster im Originalzustand (programmiert) zu sehen
- ▶ im rechten Displayteil werden die vorgenommenen Korrekturen direkt sichtbar



#### Korrigieren

Ist das genähte Stichmuster (z.B. Wabenstich) nicht geschlossen:

- das Stichmuster mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf in der Länge so anpassen, bis es im rechten Displayteil mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt
- ▶ die Veränderung wird im gelb umrandeten Feld mit einer Zahl angezeigt
- «Zurück»-Feld 2x drücken
- ▶ Änderungen werden gespeichert
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint

#### Zurück zur Grundeinstellung

- «j»-Feld drücken
- gelb umrandetes «Balance»-Feld drücken
- gelb umrandetes Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung wird eingestellt



## eco Beschreibung

Bei längerem Arbeitsunterbruch kann der Näh-/Stickcomputer in den Sparmodus versetzt werden.



### eco einschalten

- «eco»-Taste drücken
  - ▶ das Display wird dunkel
  - ▶ der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet
- Der Sparmodus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Auf dem Display kann nichts angewählt und der Näh-/Stickcomputer kann nicht gestartet werden.



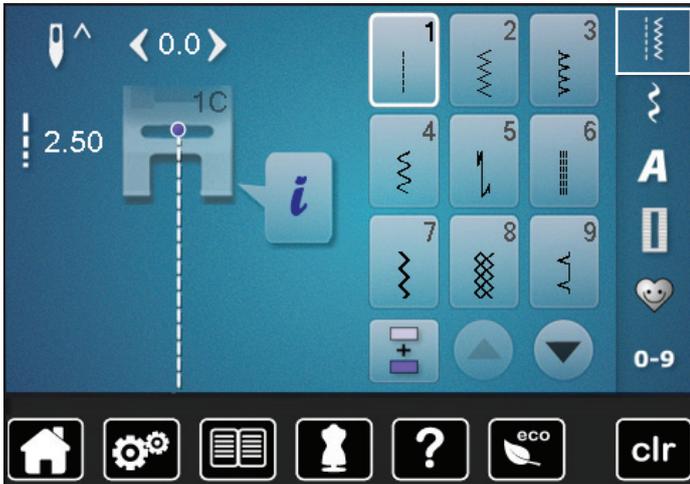
### eco ausschalten

- «eco»-Taste drücken
- ▶ Näh-/Stickcomputer ist wieder betriebsbereit



## Nutzstiche

### Übersicht Nutzstiche



- «Nutzstich»-Taste drücken
- ▶ Nutzstiche sind am Display sichtbar
- die weiteren Nutzstiche werden durch Scrollen sichtbar



#### 1 Geradstich

Für nicht elastische Materialien; alle Geradsticharbeiten, wie z.B. zusammennähen, absteppen, Reißverschluss einnähen



#### 2 Zickzack

Zickzackarbeiten wie Stoffkanten versäubern, Gummiband und Spitzen annähen



#### 3 Vari-Overlock

Für feine Jerseys; elastische Overlocknaht und Abschluss sowie elastischer Saum



#### 4 Bogennaht

Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Stoffkanten verstärken usw.



#### 5 Vernähprogramm

Für alle Materialien; Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen



#### 6 Dreifach-Geradstich

Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht



#### 7 Dreifach-Zickzack

Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht



#### 8 Wabenstich

Für alle Tricotarten sowie glatte Materialien; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken, Flecken usw.



#### 9 Blindstich

Für die meisten Materialien; Blindsaum, Muschelsaum-Effekt in weichen Jersey und feinen Materialien, Ziernaht



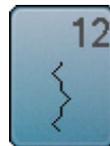
#### 10 Doppel-Overlock

Für alle Strickmaterialien; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang



#### 11 Super-Stretchstich

Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art



#### 12 Kräuselstich

Für die meisten Materialien; Gummifaden einziehen, Fugennaht = Stoffkanten aneinanderstossend, Dekornähte



#### 13 Stretch-Overlock

Für mittelschwere Maschenware, Frottee und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht



#### 14 Tricotstich

Für alle Tricotmaterialien; Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken



**15 Universalstich**  
Für festere Materialien wie Filz, Leder; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen, Ziernaht



**16 Genähter Zickzack**  
Stoffkanten versäubern und verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht



**17 Lycrastich**  
Für Lycramaterialien; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren



**18 Stretchstich**  
Für hochelastische Materialien; offene Naht für Sportbekleidung



**19 Verstärkter Overlock**  
Für mittelschwere Maschenware und Frottee; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht



**20 Strick-Overlock**  
Für Strickmaterialien, hand- und maschinengestrickte Teile; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang



**21 Heftstich**  
Nähte, Säume usw. temporär zusammennähen



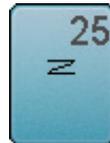
**22 Einfaches Stopfprogramm**  
Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Materialien



**23 Verstärktes Stopfprogramm**  
Automatisches Stopfen in festen Materialien



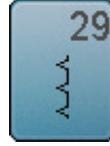
**24 Riegelprogramm**  
Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen usw.



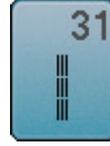
**25 Riegelprogramm**  
Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen, Reissverschlüsse und Nahtenden sichern



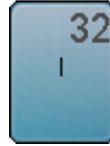
**26 Grosser Fliegenstich**  
Für mittelschwere bis dicke Materialien; Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze verstärken



**29 Blindstich schmal**  
Für Blindsäume in feinen Materialien



**31 Dreifacher Geradstich mit Langstich**  
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht

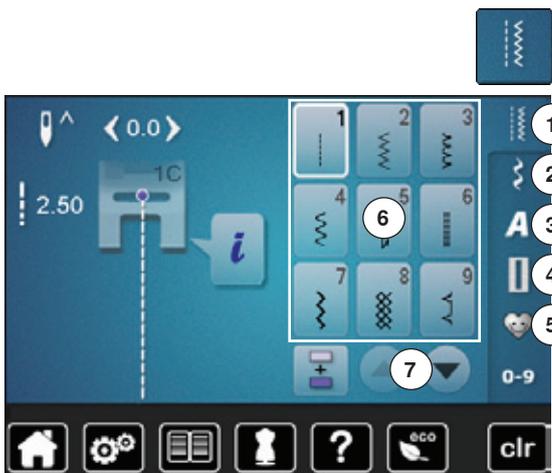


**32 Einfacher Geradstich**  
Als Verbindungsstich in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar



**33 Drei einfache Geradstiche**  
Als Verbindungsstiche in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar

## Stichmuster wählen

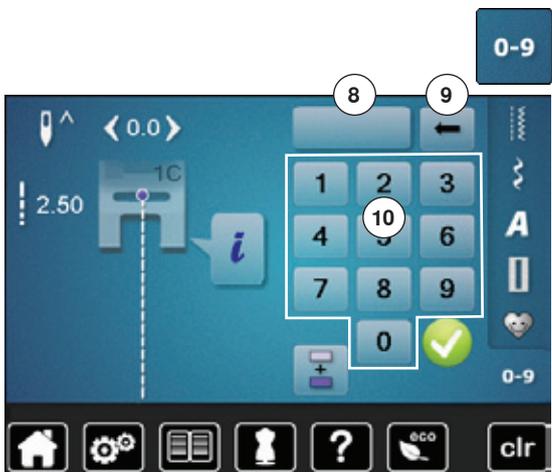


**Direkt**

- gewünschte Hauptkategorie 1-5 wählen

- 1 Nutzstiche
- 2 Dekorstiche
- 3 Alphabete
- 4 Knopflöcher
- 5 Persönliches Programm/Memory

- ▶ die verfügbaren Stichmuster sind im Displaybereich 6 sichtbar
- gewünschtes Stichmuster wählen
- alle weiteren Stichmuster werden durch Scrollen 7 sichtbar



**Durch Stichnummer**

- «0-9»-Taste drücken

- ▶ Nummern sind zur Eingabe im Displaybereich 10 sichtbar
- Stichnummer eingeben
- ▶ die eingegebene Stichnummer erscheint im Feld 8
- Feld 9 drücken
- ▶ letzte Ziffer wird gelöscht
- Feld 8 drücken
- ▶ ganze Zahl wird gelöscht
- mit ✓ bestätigen

**Abbruch**

- «0-9»-Taste drücken
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint



Eine ungültige Stichnummereingabe wird im Feld 8 mit 3 Fragezeichen angezeigt.

## Stichmuster individuell anpassen

Je nach Material und Anwendungszweck kann ein Stichmuster individuell verändert werden. Die hier beschriebenen Anpassungen sind für alle Nutz- und viele Dekorstiche anwendbar.



Der persönliche Speicher ist unbegrenzt; er kann beliebig viele Stichveränderungen enthalten:

- Stichlänge
- Stichbreite
- Nadelposition
- Musterverlängerung
- Spiegelfunktion
- Langstichfunktion
- Fadenspannung
- Balance
- Musterwiederholung 1-9x

## Persönlicher Speicher temporär

Jede veränderte Stichbreite und Stichlänge wird automatisch gespeichert.

### Beispiel:

- mit einem veränderten Stich nähen (z.B. Zickzack)
- einen anderen Stich (z.B. den Geradstich) wählen und nähen
- bei erneuter Anwahl des individuell veränderten Zickzacks bleiben die Veränderungen erhalten

### Grundeinstellung zurückholen

Einzelne Stiche können manuell zurückgestellt werden.

- Stichbreite-/Stichlängeanzeige und im jeweiligen Display das gelb umrandete Feld drücken oder
- «clr»-Taste drücken
- ▶ alle veränderten Werte des **aktiven** Stiches werden zurückgesetzt
- Nähcomputer ausschalten
- ▶ alle Veränderungen werden bei allen Stichen gelöscht

## Persönlicher Speicher permanent

Die von BERNINA programmierten Grundwerte können verändert und abgespeichert werden und bleiben auch erhalten, wenn der Nähcomputer ausgeschaltet wird.



### Grundwerte ändern

- Stichmuster wählen, z.B. Zickzack
- Stichbreite und Stichtlänge über die Drehknöpfe verändern



### Veränderungen speichern

- «i»-Feld drücken
- «mem»-Feld drücken
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ die Veränderungen sind gespeichert



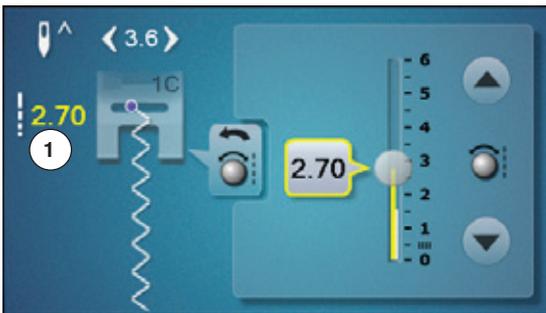
### Zurück zur Grundeinstellung

- «i»-Feld drücken
- «memX»-Feld drücken
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung ist eingestellt

## Stichbreite und Stichlänge verändern



- Drehknöpfe drehen oder
  - Stichbreite- oder Stichlängeanzeige drücken
  - im jeweilig geöffneten Display die Pfeilfelder drücken oder
  - mit dem Finger den runden Knopf im Display verschieben
- Kann während des Nähens verändert werden.



Bei den Nutz- und Quiltstichen wird die effektive Stichlänge **1** angezeigt.



Bei den übrigen Stichmustern, inkl. Alphabete wird die Gesamtlänge eines Stichmusters **2** angezeigt. Die effektive Stichlänge **3** ist nur bei geöffnetem Stichlänge-Display sichtbar.

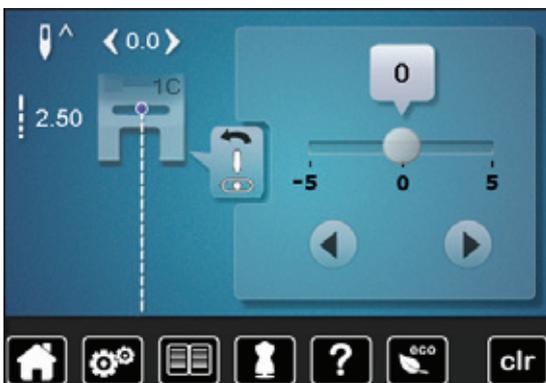


### Nadelposition verschieben

- «Verschiebe»-Tasten der Nadelposition drücken oder



- «i»-Feld drücken
- «Nadelpositions»-Feld drücken



- «Verschiebe»-Tasten oder Pfeilfelder gedrückt halten
  - ▶ schnelles Verschieben der Nadel
  - mit dem Finger den Balken im Display verschieben
- Insgesamt 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte = 0).

## Anwendungsbeispiele Nutzstiche

### Geradstich



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

#### Geradstich Nr. 1

Nach dem Einschalten des Nähcomputers erscheint immer der Geradstich.  
 ► die Nadel ist oben

#### Anwendung

Für alle Materialien geeignet.



#### Stichlänge dem Nähgut anpassen

Z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3-4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2-2.5 mm).

#### Stichlänge dem Faden anpassen

Z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3-5 mm).

#### Nadelstopp unten aktivieren

Kein Verschieben des Nähgutes beim Nachfassen oder Drehen.

### Dreifach-Geradstich



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

#### Dreifach-Geradstich Nr. 6

#### Offene Naht

Strapazierfähige Naht für harte und dichte Materialien wie Jeansstoff und Cordsamt.



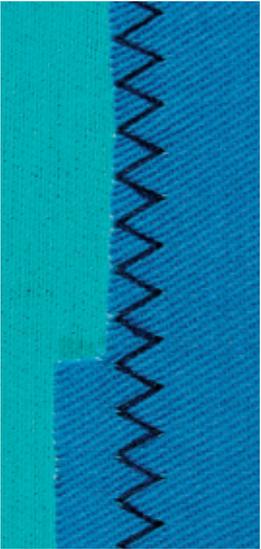
#### Bei harten oder sehr dicht gewobenen Materialien

Jeansnadel und Jeansnähfuss Nr. 8 (Sonderzubehör) erleichtern das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch.

#### Dekoratives Absteppen

Stichlänge vergrößern und den Dreifach-Geradstich für dekorative Abstepparbeiten benutzen.

## Dreifach-Zickzack



**Rücktransportfuss Nr. 1C/1D**

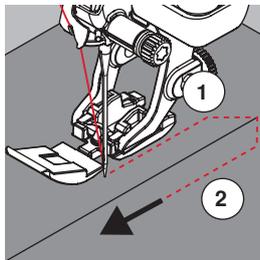
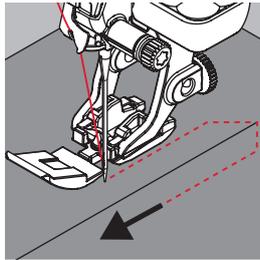
**Dreifach-Zickzack Nr. 7**

In festen Materialien, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen.



Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern. Bei sehr harten Materialien Jeansnadel verwenden.

## Reissverschluss



### Reissverschlussfuss Nr. 4D

#### Geradstich Nr. 1

##### Vorbereitung

- Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen
- Vernähstiche nähen
- Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen
- Nahtzugaben versäubern
- Naht auseinanderbügeln
- Reissverschlussstrecke öffnen
- Reissverschluss einheften:  
Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen

##### Reissverschluss einnähen

- Reissverschluss einige Zentimeter öffnen
- Nadelposition nach rechts verschieben
- links oben mit Nähen beginnen
- Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht
- vor dem Reissverschluss Schlitten anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Reissverschluss wieder schliessen
- weiternähen, vor dem Schlitzende anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Nähgut drehen
- bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Nähgut wieder drehen
- zweite Seite von unten nach oben nähen

##### Variante: Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einnähen

Geeignet für alle Stoffe mit Flor (z.B. Samt).

- Reissverschluss wie oben beschrieben vorbereiten
- in der Nahtmitte am Reissverschlussende mit Nähen beginnen, Nadelposition rechts
- schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen
- erste Seite 1 von unten nach oben nähen
- Nadelposition nach links verschieben
- zweite Seite 2 genau gleich von unten nach oben nähen



##### Neben dem Reissverschluss-Schlitten kann nicht genäht werden

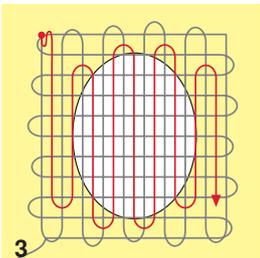
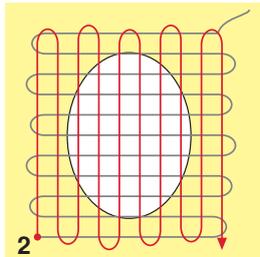
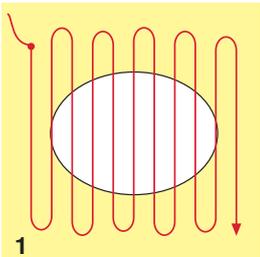
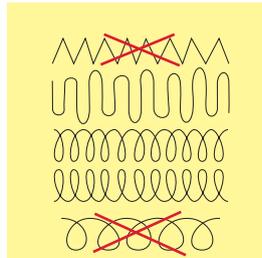
- bis ca. 5 cm vor den Reissverschluss Schlitten nähen
- Nadel tiefstellen, Nähfuss hochstellen, Reissverschluss öffnen, fertig nähen (Kniehebel verwenden)

##### Transport beim Nähanfang

- Fäden am Nähanfang gut festhalten = evtl. Nähgut daran leicht nach hinten ziehen (nur wenige Stiche) oder
- zuerst ca. 1-2 cm rückwärtsnähen, danach wie gewohnt weiternähen

**Reissverschlussband oder Stoff sind dicht gewoben oder hart**  
Nadel der Stärke 90-100 verwenden = gleichmässiges Stichbild.

## Stopfen manuell



### Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

#### Geradstich Nr. 1

#### Löcher oder dünne Stellen

«Ersetzen» der Längs- und Querfäden in jedem Material.

#### Vorbereitung

- Transporteur versenken
- Anschietisch montieren
- Nähgut in einen Stickring (Sonderzubehör) spannen
- ▶ die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

#### Nähen

- von links nach rechts arbeiten und das Nähgut ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen
- runde Richtungswechsel oben und unten. Bei spitzen Wendungen besteht die Gefahr von Löchern und Fadenreissen
- unregelmässig lange Ränder nähen. Der Faden verteilt sich besser im Gewebe

#### 1 Spannfäden über das Loch arbeiten

- erste Spannfäden nicht zu dicht nähen und über die beschädigte Stelle hinausnähen
- unregelmässig lange Ränder nähen
- Nähgut um 90° drehen

#### 2 Überdecken der ersten Spannfäden

- erste Spannfäden nicht zu dicht nähen
- Nähgut um 180° drehen

#### 3 Loch fertig stopfen

- nochmals eine lockere Reihe nähen



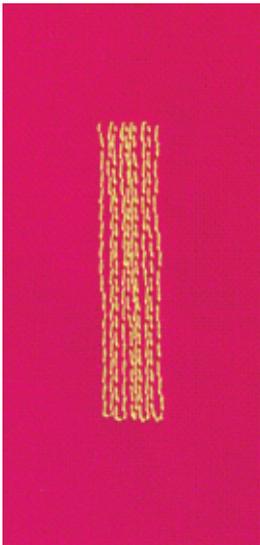
#### Unschönes Stichbild

- liegt der Faden obenauf, Nähgut langsamer führen
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähgut schneller führen

#### Fadenreissen

Nähgut regelmässiger führen.

## Stopfen automatisch



**Rücktransportfuss Nr. 1C**  
**Knopflochschlittenfuss Nr. 3A**

### Einfaches Stopfprogramm Nr. 22

**Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen**  
Ersetzen der Längsfäden in allen Materialien.

#### Vorbereitung

- feine Materialien in einen Stickring (Sonderzubehör) spannen
- ▶ die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

#### Stopfen mit Rücktransportfuss Nr. 1C

Nähbeginn ist links oben.

- erste Länge nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen
- ▶ Nähcomputer hält automatisch an
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht

#### Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

- bei Rissen und schadhafte Stellen
- Stopflänge max. 3 cm
- Arbeitsweise wie mit Rücktransportfuss Nr. 1C



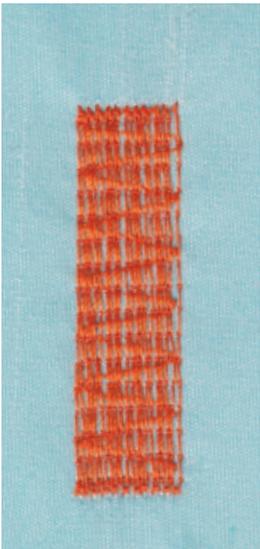
#### Rissverstärkung

Feines Material unterlegen oder feinen Aufklebestoff unterkleben.

#### Stopfläche ist schräg «verzogen»

Korrektur über die Balance (mehr über die Balance-Funktion siehe Seite 59).

## Stopfen verstärkt, automatisch



### Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

#### Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23

##### Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen

Ersetzen der Längsfäden in allen Materialien.

##### Vorbereitung

- feine Materialien in einen Stickring (Sonderzubehör) spannen
- ▶ die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

##### Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Nähbeginn ist links oben.

- erste Länge nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen
- ▶ Nähcomputer hält automatisch an
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht



##### Stopffläche übernäht nicht die ganze schadhafte Stelle

Nähgut verschieben und das Stopfprogramm nochmals nähen (Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden).



Mit der direkten Längeneingabe (siehe Seite 36) kann eine Stopflänge bis 30 mm programmiert werden.

## Stoffkanten versäubern



### Rücktransportfuss Nr. 1C

#### Zickzack Nr. 2

- für alle Materialien
- zum Stoffkanten versäubern
- für elastische Nähte
- für dekorative Arbeiten

##### Stoffkanten versäubern

- Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen
- Stichbreite nicht zu breit wählen
- Stichlänge nicht zu lang wählen
- Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut, auf der anderen Seite ins Leere
- Stoffkante muss flach liegen und sich nicht einrollen
- für feine Materialien Stopffaden verwenden

##### Raupennaht

- dichter, kurzer Zickzack (Stichlänge 0.5-0.7 mm)
- Raupennaht für Applikationen, zum Sticken usw.



Als Variante kann der Satinstich Nr. 1354 benützt werden.

## Doppel-Overlock



**Rücktransportfuss Nr. 1C**  
**Overlockfuss Nr. 2A (Sonderzubehör)**

**Doppel-Overlock Nr. 10**

### **Geschlossene Naht**

Doppeloverlocknaht für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen.



#### **Maschenware**

- neue Jersey-nadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen
- wenn nötig den Nähfussdruck lösen

#### **Nähen von elastischen Materialien**

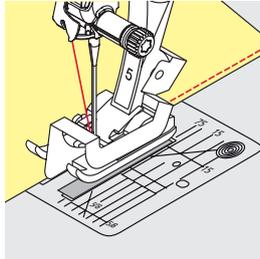
Wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden.

## Kanten absteppen

**Blindstichfuß Nr. 5**  
**Rücktransportfuß Nr. 1C**  
**Schmalkantfuß Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör)**

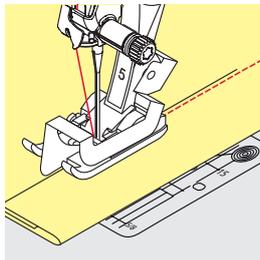
### Geradstich Nr. 1

#### Schmal absteppen



#### Aussenkanten

- Kante links an die Führung des Blindstichfußes legen
- Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen



#### Saumkanten

- Kante (innere, obere Saumkante) rechts an die Führung des Blindstichfußes legen
- Nadelposition ganz rechts wählen, um auf der oberen Saumkante zu nähen

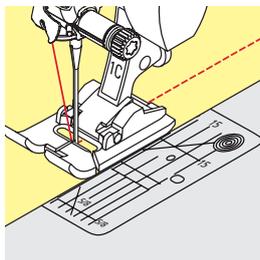


#### **Blindstichfuß Nr. 5**

Nadelpositionen links oder ganz rechts.

#### **Rücktransportfuß Nr. 1C und Schmalkantfuß Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör)**

Alle Nadelpositionen möglich.



#### Breit absteppen

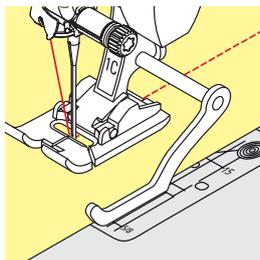
#### Materialführung

Nähfuß als Führung:

- Kante dem Nähfuß entlang führen

Stichplatte als Führung:

- Kante den Markierungen auf der Stichplatte entlang führen (1 bis 2.5 cm)



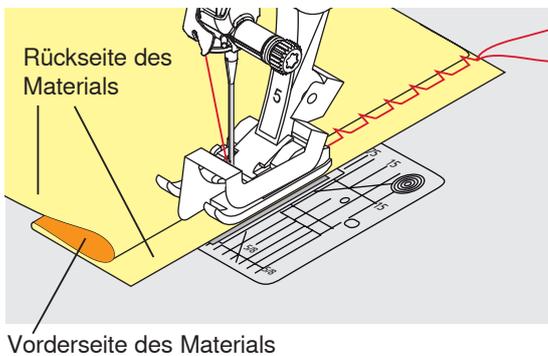
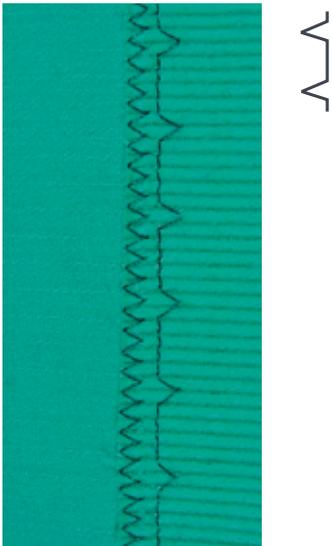
Kantenlineal als Führung:

Nähfuß

- Schraube hinten am Nähfuß lösen
- Kantenlineal durch das Loch im Nähfuß stecken
- gewünschte Breite bestimmen
- Schraube festziehen
- Kante dem Kantenlineal entlang führen

Zum Nähen von parallelen, breiten Abstepplinien, Kantenlineal einer genähten Linie entlang führen.

## Blindsaum



### Blindstichfuss Nr. 5

### Blindstich Nr. 9

Für «unsichtbare» Säume in mittelschweren bis schweren Materialien aus Baumwolle, Wolle, Mischfasern.

#### Vorbereitung

- Saumkante versäubern
- Saum falten und heften, bzw. stecken

- Nähgut so falten, dass die versäuberte Saumkante auf der rechten Seite liegt
- unter den Nähfuss legen und
- gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben

#### Nähen

Die Nadel soll die Bruchkante nur anstechen, wie beim Nähen von Hand.

- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite anpassen



#### Feineinstellung der Stichbreite

Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Fusses entlang führen = Einstiche sind gleichmässig tief.

## Saum sichtbar



### Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

### Tricotstich Nr. 14

Für sichtbare, elastische Säume in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.

#### Vorbereitung

- Saum bügeln, evtl. heften
- Nähfussdruck evtl. lösen

#### Nähen

- Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen
- restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden

## Vernähprogramm



### Rücktransportfuss Nr. 1C

#### Vernähprogramm Nr. 5

- für alle Materialien
- Nahtanfang und Nahtende vernähen

#### Nähen von langen Nähten mit Geradstich

Gleichmässiges Vernähen durch definierte Stichanzahl.

#### Nähbeginn

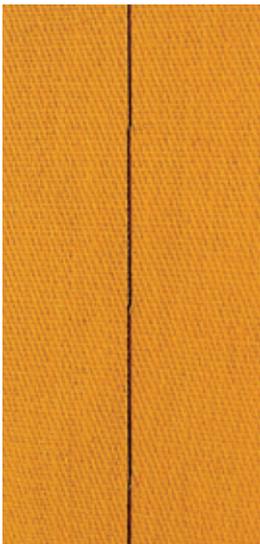
- Fussanlasser drücken
- ▶ der Nähcomputer vernäht automatisch bei Nähbeginn (5 Stiche vorwärts, 5 Stiche zurück)
- Naht mit Geradstich in gewünschter Länge nähen



#### Nähende

- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ der Nähcomputer vernäht automatisch (5 Stiche zurück, 5 Stiche vorwärts)
- ▶ der Nähcomputer stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms

## Heftstich



### Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

#### Heftstich Nr. 21

- Geradstich, bei dem jeder vierte Stich genäht wird d.h. längste Stichvariante ist 24 mm, wenn eine Stichlänge von 6 mm gewählt ist. Empfohlene Stichlänge 3.5-5 mm
- für Arbeiten, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird
- Nähte, Säume, Quilts heften usw.
- temporäres Zusammennähen
- einfach zu entfernen

#### Vorbereitung

- Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken
- ▶ verhindert ein Verschieben der Stofflagen



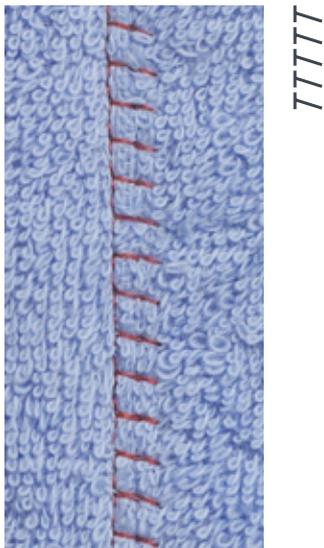
#### Faden vernähen/fixieren

Am Anfang und am Ende 3-4 Vernähstiche nähen.

#### Faden

Zum Heften einen feinen Stopffaden verwenden, er lässt sich besser entfernen.

## Flache Verbindungsnaht



**Rücktransportfuss Nr. 1C**

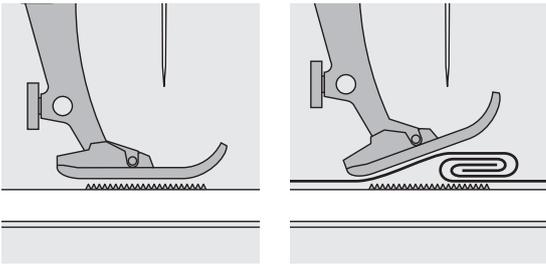
**Stretch-Overlock Nr. 13**

Ideal für flauschige oder dicke Materialien wie Frottee, Filz, Leder usw.

### **Nähen**

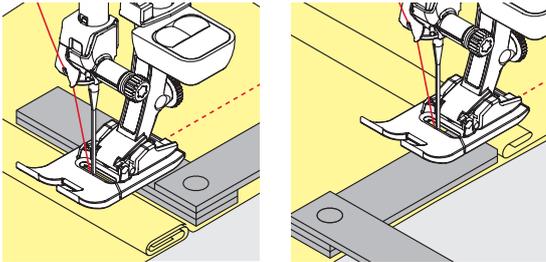
- Stoffkanten aufeinander legen
- der Stoffkante entlang nähen
- Nadel muss rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen
- ▶ sehr flache, beständige Naht

## Stofflagen ausgleichen



Der Transporteur kann nur normal arbeiten, wenn der Nähfuss waagrecht aufliegt.

Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle «schräg» steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen. Das Nähgut staut.



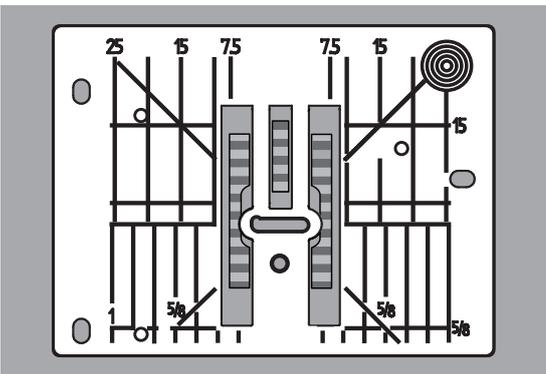
Zum Ausgleichen der Nahthöhe je nach Bedarf ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.

Zum Ausgleichen der Nahthöhe vor dem Nähfuss ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel legen. Nähen bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat, die Plättchen entfernen.

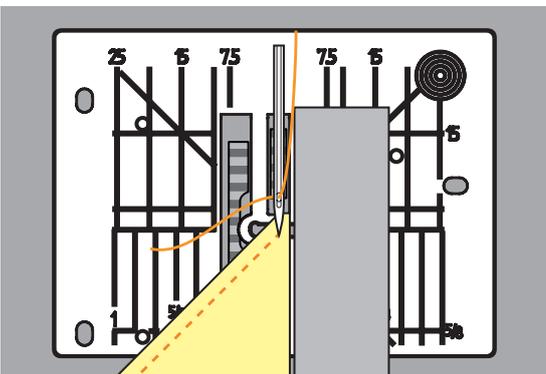


Nadelstopp unten.

## Ecken nähen



Durch die Breite des Stichloches liegen die äusseren Transporterreihen ziemlich weit auseinander.



Beim Ecken nähen wird das Nähgut weniger transportiert, weil nur ein Teil des Nähgutes auf dem Transporteur liegt.

Seitlich ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nähgutkante legen.

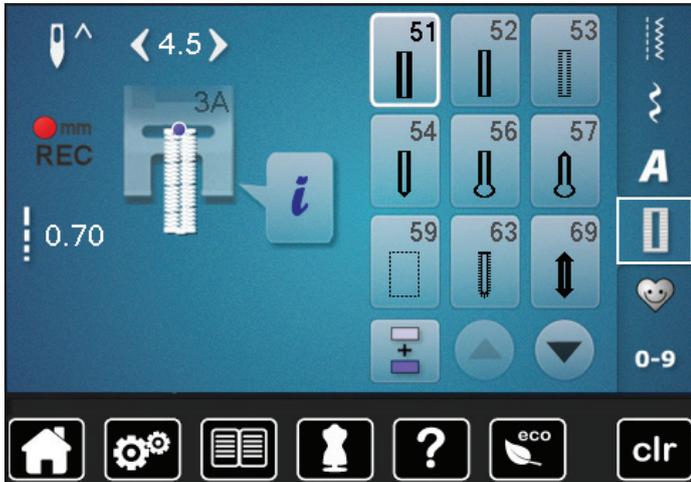
► der Stoff wird gleichmässig transportiert



Nadelstopp unten.

# Knopflöcher

## Übersicht Knopflöcher



Knopflöcher sind praktische Verschlüsse, welche auch zu dekorativen Zwecken verwendet werden können. Alle Knopflöcher können auf verschiedene Arten programmiert und genäht werden.

- «Knopfloch»-Taste drücken
- weitere Knopflöcher werden durch Scrollen sichtbar



**51 Wäscheknopfloch**  
Für leichte bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Bettwäsche usw.



**52 Wäscheknopfloch schmal**  
Für leichte bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten



**53 Stretchknopfloch**  
Für alle hochelastischen Jersey aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern



**54 Rundknopfloch mit Normalriegel**  
Für mittelschwere bis schwere Materialien; Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung



**56 Augenknopfloch**  
Für schwerere, nicht elastische Materialien; Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



**57 Augenknopfloch mit Spitzriegel**  
Für festere, nicht elastische Materialien: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



**59 Geradstich-Knopfloch**  
Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder



**60 Knopfannähprogramm**  
Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen



**61 Öse mit kleinem Zickzack**  
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten



**62 Öse mit Geradstich**  
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten

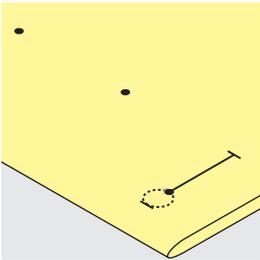
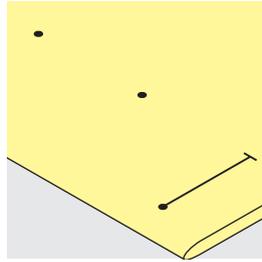
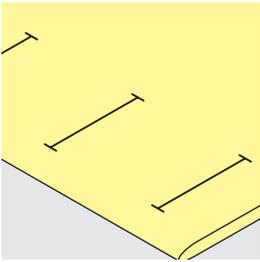


**63 Heirloom-Knopfloch**  
Für leichte bis mittelschwere, gewobene Materialien; Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche



**69 Zierknopfloch mit Fliege**  
Für dekorative Knopflöcher in festeren, nicht elastischen Stoffen

## Wichtige Hinweise



### Manuelle Knopflöcher bezeichnen

- Knopflochlängen am jeweils gewünschten Ort bezeichnen
- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) verwenden

### Automatische Knopflöcher bezeichnen

- ein Knopfloch in der ganzen Länge bezeichnen
- ▶ nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

### Augenknopflöcher bezeichnen

- nur die Raupenlänge markieren
- ▶ die Länge des Auges wird zusätzlich genäht
- ▶ nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

### Nähprobe

- Probeknopfloch immer auf einem Stück des Originalstoffes nähen und
- gleiche Einlage verwenden
- gleiche Knopflochart wählen
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben
- wenn nötig, Länge des Knopfloches korrigieren

### Raupenbreite verändern

- Stichbreite verändern

### Stichlänge verändern

Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen.

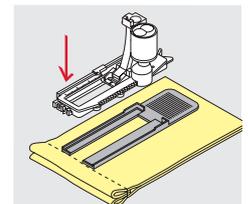
- ▶ dichter oder weiter

Nach Stichlängenveränderung:

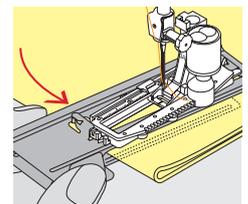
- Knopflochlänge neu programmieren



Muss ein Knopfloch quer zur Nähgutkante genäht werden empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden. Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähgut und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Nähgutstelle einlegen und nach vorne schieben.



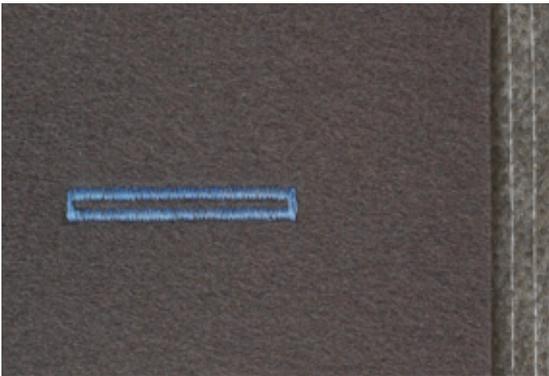
Zum Nähen eines Knopfloches in schwierigen Materialien empfiehlt es sich die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwendet werden.



## Einlage

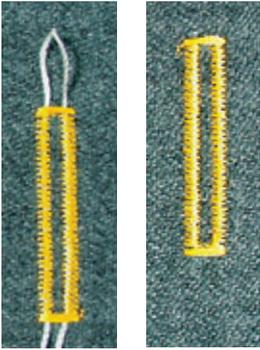


- eine Einlage unterstützt die Haltbarkeit und Stabilität des Knopfloches
- die Einlage ist entsprechend den Materialeigenschaften auszuwählen



- bei dicken oder flauschigen Materialien kann ein Stickvlies unterlegt werden
- ▶ Nähgut wird dadurch besser transportiert

## Garneinlage

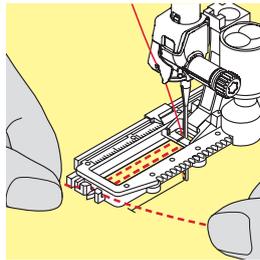
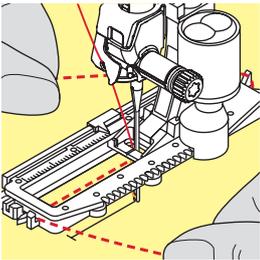


### Allgemein

- die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch
- hauptsächlich für das Knopfloch Nr. 51 geeignet
- Nähgut entsprechend unter den Nähfuss legen

### Ideale Garneinlage

- Perlgarn Nr. 8
- starker Handnähfaden
- feines Häkelgarn

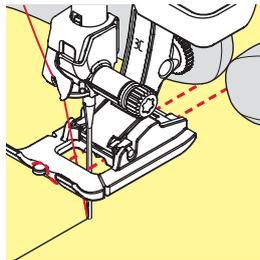
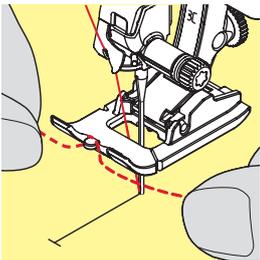


### Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

- Knopflochschlittenfuss hochstellen
- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen
- Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen
- Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen
- Garneinlage-Enden in die Halteschlitze ziehen
- Knopflochschlittenfuss tiefstellen

### Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- Garneinlage **nicht** festhalten
- Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht

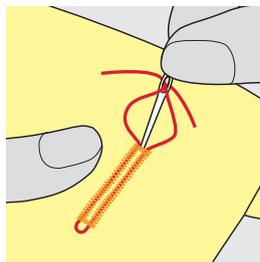


### Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)

- Knopflochfuss hochstellen
- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Garneinlage über dem mittleren Steg des Knopflochfusses (vorn) einhängen
- beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuss nach hinten ziehen und
- je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen
- Knopflochfuss tiefstellen

### Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- Garneinlage **nicht** festhalten
- Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht



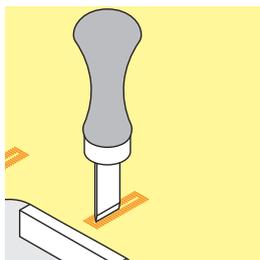
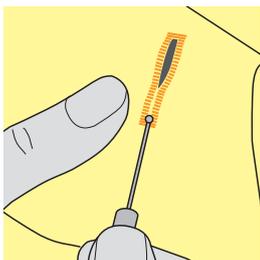
### Garneinlage fixieren

- Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet
- Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel)
- verknoten oder vernähen



### Vor dem Knopfloch aufschneiden

Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.



### Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden

- Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden

### Knopfloch mit Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden

- Knopfloch auf Holzstück legen
- Knopflochstecher in die Mitte des Knopfloches stellen
- Knopflochstecher von Hand nach unten drücken

## Balance verändern



- «i»-Feld drücken
- «Balance»-Feld drücken

### Balance beim Längenmess Knopfloch

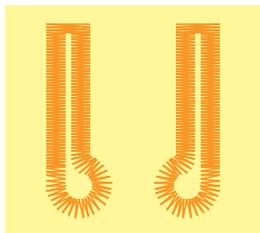
Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

### Balance beim Längenmess Augen- oder Rundknopfloch

Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

Das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:

- Geradstiche vorwärts nähen bis
- ▶ der Nähcomputer auf das Auge oder die Rundung umschaltet, dann
- Nähcomputer anhalten
- «Balance»-Feld drücken
- Bild mit dem Stichlänge-Drehknopf im rechten Teil des Displays dem genähten Knopfloch anpassen



A

B

Auge nach rechts verzogen **A**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen

Auge nach links verzogen **B**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen
- «Zurück»-Feld drücken und das Knopfloch fertig nähen

### Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch

Jede Balanceveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen gegengleich:

Linke Knopflochraupe zu dicht **C**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen
- ▶ linke Knopflochraupe wird länger, rechte Knopflochraupe wird kürzer



C

Linke Knopflochraupe zu weit **D**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen
- ▶ linke Knopflochraupe wird kürzer, rechte Raupe wird länger



D

Das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:

Auge nach rechts verzogen **A**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen

Auge nach links verzogen **B**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen

### Balance beim manuellen Wäscheknopfloch

Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

### Balance beim Stichzähler-Knopfloch

Die Balance wirkt unterschiedlich auf die beiden Knopflochraupen (siehe Abbildung beim manuellen Knopfloch).

- Knopfloch nach jeder Balanceveränderung neu programmieren

### Balance löschen

- das gelb umrandete Feld im speziellen «Balance»-Display drücken oder
- «clr»-Taste drücken
- ▶ «clr» löscht auch das programmierte Knopfloch!

### Empfehlung

Probeknopfloch auf einem Stück des Originalmaterials nähen.



Bei allen Längenmess und manuellen Knopflöchern kann jede einzelne Knopflochsequenz separat balanciert werden. Bei den Stichzähler-Knopflöchern wirkt die Balance auf beide Knopflochraupen (links und rechts) gegengleich: Durch eine Anpassung der Knopflochraupen wird automatisch das Auge oder die Rundung mit verändert.

## Knopflöcher programmieren

### Wäsche- und Stretchknopfloch mit Längenmessung, automatisch



#### Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Beim Verwenden des Knopflochschlittenfuss Nr. 3A wird die Länge des Knopfloches über die Linse am Fuss automatisch gemessen = exaktes Duplizieren und automatisches Umschalten bei maximaler Länge. Für Knopflöcher von 4-31 mm, je nach Knopflochttyp.

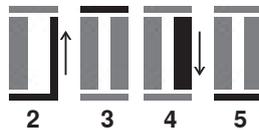


Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Liegt der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.

### Wäsche- und Stretchknopfloch automatisch Nr. 51, 52, 53

#### Knopfloch programmieren

- 1
  - erste Raupe vorwärts nähen
  - Nähcomputer anhalten
  - «Rückwärts»-Taste drücken
  - ▶ «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
  - ▶ Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

- 2 die Geradstiche rückwärts
- 3 den ersten Riegel
- 4 die zweite Raupe vorwärts
- 5 den zweiten Riegel und die Vernähstiche
  - ▶ der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

#### Knopfloch-Automatik

- ▶ alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite 90)
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht



#### Exakt duplizieren

Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

#### Nähgeschwindigkeit

- Nähen in reduzierter Nähgeschwindigkeit optimiert das Resultat
- alle Knopflöcher in der gleichen Geschwindigkeit nähen um eine regelmässige Raupendichte zu erhalten

## Automatisch mit direkter Längeneingabe

### Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

#### Knopflochlänge programmieren

Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ermöglicht das Knopfloch mit einer genauen Längenangabe zu nähen.

Knopflochlänge = Schnittlänge in mm



- gewünschtes Knopfloch wählen
- «i»-Feld drücken
- «Längeneingabe»-Feld drücken

#### Knopflochlänge bestimmen

- Knopflochlänge mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf eingeben
  - ▶ eingegebene Länge wird links des Knopfes angezeigt
  - ▶ Zahl rechts des Knopfes gibt die exakte Knopfgröße an
- «Zurück»-Feld drücken
  - ▶ eingegebene Länge ist gespeichert
  - ▶ «auto» und die programmierte Länge wird links im Display angezeigt

#### Zurück zum Knopflochmenü

- «Zurück»-Feld drücken
  - ▶ das «Knopfloch»-Display erscheint

## Automatisch mit Knopfmessung

### Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

#### Knopfgröße bestimmen

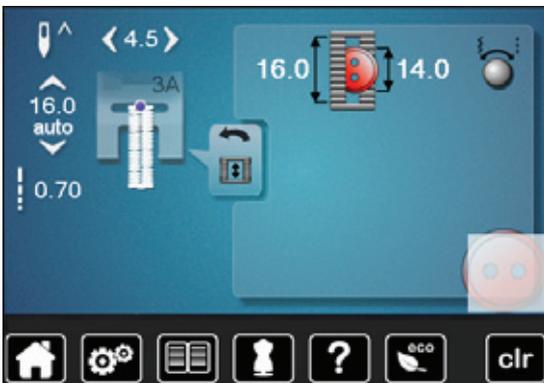
Der Nähcomputer berechnet die Länge des Knopfloches direkt anhand des Knopfdurchmessers. 2 mm werden automatisch für die Knopfdicke zugegeben.

- Knopf auf das helle Feld in der unteren rechten Ecke des Displays halten
- mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf die Knopfgröße anpassen
  - ▶ die Knopfgröße in mm wird rechts des Knopfes zwischen den beiden Pfeilen angezeigt (z.B. 14 mm)
- Knopf vom Display entfernen
- «Zurück»-Feld drücken
  - ▶ eingegebene Länge ist gespeichert
  - ▶ «auto» und die programmierte Länge wird links im Display angezeigt

#### Korrektur für dicke Knöpfe

Bei Knöpfen mit einer grossen Höhe (Bombierung, Wulst etc.) die Knopflochlänge anpassen, z.B. Knopf 1 cm hoch, Knopflochlänge + 1 cm (inkl. 2 mm).

Der Knopf kann leicht durch das Knopfloch geführt werden.



#### Zurück zu Knopflochbeginn

- «Musteranfang»-Feld drücken
  - ▶ der Nähcomputer stellt das Programm wieder auf Knopflochbeginn



#### Löschen gespeicherter Knopflöcher

- «clr»-Taste oder das «Aufnahme»-Feld drücken
  - ▶ «auto» erlischt und «REC» erscheint
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

## Augen- und Rundknopfloch automatisch



### Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

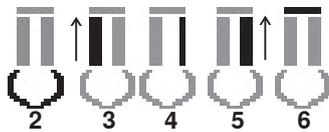
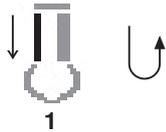


Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Liegt der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.

## Augen- und Rundknopfloch automatisch Nr. 54, 56, 57

### Knopfloch programmieren

- 1 • Geradstiche vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ▶ Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

- 2 das Auge
- 3 die erste Raupe rückwärts
- 4 die Geradstiche vorwärts
- 5 die zweite Raupe rückwärts
- 6 den Riegel und die Vernähstiche
- ▶ der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

### Knopfloch-Automatik

- ▶ alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite 90)
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht



### Exakt duplizieren

Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

### Augenknopflöcher doppelt nähen

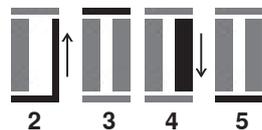
- in dicken Stoffen können die Augenknopflöcher doppelt übereinander genäht werden; dabei wird der erste Durchgang mit grösserer Stichlänge vorgeführt
- nach dem Nähen des ersten Knopfloches Nähgut nicht verschieben
- Stichlänge manuell zurückstellen und Knopfloch erneut nähen

### Zierknopfloch mit Fliege Nr. 69



#### Knopfloch programmieren

- 1
  - erste Raupe vorwärts nähen
  - Nähcomputer anhalten
  - «Rückwärts»-Taste drücken
  - ▶ «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
  - ▶ Knopflochlänge ist programmiert



#### Der Nähcomputer näht automatisch:

- 2 die Geradstiche rückwärts
- 3 die obere Fliege
- 4 die zweite Raupe vorwärts
- 5 die untere Fliege und die Vernähstiche
  - ▶ der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

#### Knopfloch-Automatik

- ▶ alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite 90)
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht

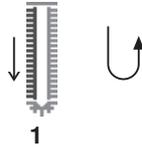
## Heirloom-Knopfloch

### Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

#### Heirloom-Knopfloch Nr. 63

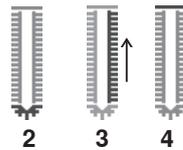
##### Knopfloch programmieren

- 1
  - erste Raupe vorwärts näh
  - Nähcomputer anhalten
  - «Rückwärts»-Taste drücken
  - ▶ «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
  - ▶ Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

- 2 die Rundung
- 3 die zweite Raupe rückwärts
- 4 den Riegel und die Vernähstiche
  - ▶ der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn



##### Knopfloch-Automatik

- ▶ alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite 90)
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht

## Stichzähler-Knopfloch



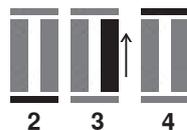
- «j»-Feld drücken
- «REC»-Feld drücken

### Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)

#### Alle Knopflocharten

##### Knopfloch programmieren

- 1
  - erste Raupe vorwärts näh
  - Nähcomputer anhalten
  - «Rückwärts»-Taste drücken
- 2 Riegel unten und
- 3 zweite Raupe rückwärts näh
  - Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
  - «Rückwärts»-Taste drücken
- 4 der Nähcomputer näht den oberen Riegel, die Vernähstiche und stoppt automatisch
  - ▶ «auto» erscheint im Display
  - ▶ die Knopflochlänge ist programmiert



Jedes weitere Knopfloch wird nun gleich genäht wie das Programmiertere.



- die erste (linke) Knopflochraupe wird vorwärts, die zweite (rechte) Knopflochraupe wird rückwärts genäht

## Knopfloch im Langzeitspeicher



- «Memory»-Taste drücken

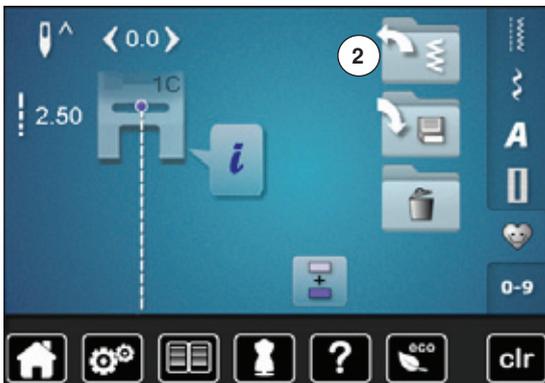


### Knopfloch speichern

- «Speicher»-Feld 1 drücken
  - ▶ das «Speicher»-Display erscheint
- «Speicher»-Feld drücken
  - ▶ das Knopfloch ist im Langzeitspeicher abgelegt



- «Memory»-Taste drücken



### Gespeichertes Knopfloch wählen

- Ordner 2 drücken



- Knopfloch wählen



### Gespeichertes Knopfloch ändern

- «i»-Feld drücken
- «Längeneingabe»-Feld drücken
- die Länge des gespeicherten Knopfloches ändern
- «Zurück»-Feld zweimal drücken
- Knopfloch wie beschrieben wieder speichern



- «Memory»-Taste drücken



### Gespeichertes Knopfloch löschen

- «Löschen»-Feld **1** drücken
- ▶ gespeicherte Knopflöcher erscheinen
- gewünschtes Knopfloch wählen
- mit ✓ bestätigen
- ▶ das Knopfloch ist gelöscht

## 7- oder 5-Stufen-Knopfloch, manuell



### Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)

- gewünschtes Knopfloch wählen
- «i»-Feld drücken
- «man»-Feld drücken

Die Länge der Knopflochraupen wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder Drücken der «Rückwärts»-Taste gewählt werden.



#### 7-Stufen-Knopfloch nähen

- ▶ Stufe 1 ist für Knopflochbeginn aktiviert
- ▶ bei Nähbeginn wird die Stufe 2 aktiv
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten
- Stufe 3 wählen
- ▶ Nähcomputer näht Geradstiche rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
- Stufe 4 wählen
- ▶ Nähcomputer näht den oberen Riegel und stoppt automatisch
- Stufe 5 wählen
- ▶ Nähcomputer näht die zweite Raupe
- Nähcomputer auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten
- Stufe 6 wählen
- ▶ Nähcomputer näht den unteren Riegel und stoppt automatisch
- Stufe 7 wählen
- ▶ Nähcomputer vernäht und stoppt automatisch



#### 5-Stufen-Knopfloch nähen

- ▶ Stufe 1 ist für Knopflochbeginn aktiviert
- ▶ bei Nähbeginn wird die Stufe 2 aktiv
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten
- Stufe 3 wählen
- ▶ Nähcomputer näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch
- Stufe 4 wählen
- ▶ Nähcomputer näht die zweite Raupe rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
- Stufe 5 wählen
- ▶ Nähcomputer näht den oberen Riegel und vernäht automatisch



#### Geradstich-Knopfloch Nr. 59

- Gleich wie automatische Knopflöcher programmieren (siehe Seite 85)
- Das Knopfloch Nr. 59 mit Geradstich wird für weiche, locker gewobene Stoffe empfohlen, ebenso für Knopflöcher, die übermäßiger Abnutzung ausgesetzt sind. Geradstich Knopflöcher verstärken auch Vinyl und Filz

# Knopfannähprogramm



- «Knopfloch«-Taste drücken
- «Knopfannähprogramm»-Feld drücken

**Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör)**  
**Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)**

## Knopfannähprogramm Nr. 60

Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen.

### Vorbereitung

- Transporteur versenken

### Knöpfe annähen

Knöpfe als Dekoration werden ohne «Halshöhe» angenäht.  
 «Halshöhe» = Abstand zwischen Knopf und Stoff; kann mit Knopfannähfuss Nr. 18 eingestellt werden.

### Knopf annähen mit Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

- Knopfannähprogramm wählen
- Lochabstand durch Drehen am Handrad kontrollieren
- wenn nötig Stichbreite verändern
- Fäden bei Nähbeginn festhalten
- die ersten Vernähstiche ins linke Loch nähen
- Programm nähen
- ▶ der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort wieder auf Programmbeginn

### Anfang- und Endfäden

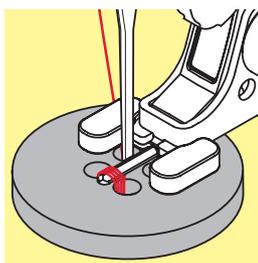
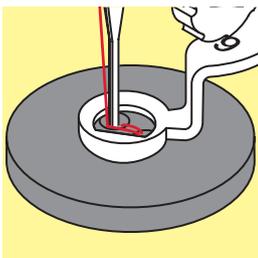
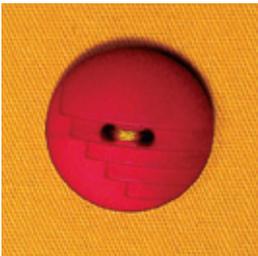
Die Fäden sind bereits vernäht.

### Zur besseren Stabilität

- an beiden Unterfäden ziehen bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind
- Fäden herausziehen und zusätzlich verknoten
- Fäden zurückschneiden

### Knopf annähen mit Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)

- gewünschte «Halshöhe» mit der Schraube am Fuss einstellen
- Knopfannähprogramm wählen und wie bei Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör) vorgehen



### 4-Loch-Knopf annähen

- zuerst über die vorderen Löcher nähen
- den Knopf sorgfältig nach vorn schieben
- über die hinteren Löcher nähen



Zur besseren Stabilität kann das Knopfannähprogramm doppelt genäht werden.

## Ösenprogramm



- «Knopfloch»-Taste drücken
- «Ösenprogramm»-Feld drücken

**Rücktransportfuss Nr. 1C**  
**Offener Stickfuss Nr. 20C**



**Öse mit kleinem Zickzack Nr. 61**  
**Öse mit Geradstich Nr. 62**



### Ösen nähen

- Öse wählen
- Stoff unter dem Nähfuss positionieren und Ösenprogramm nähen
- ▶ der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort auf Ösenbeginn

### Ösen öffnen

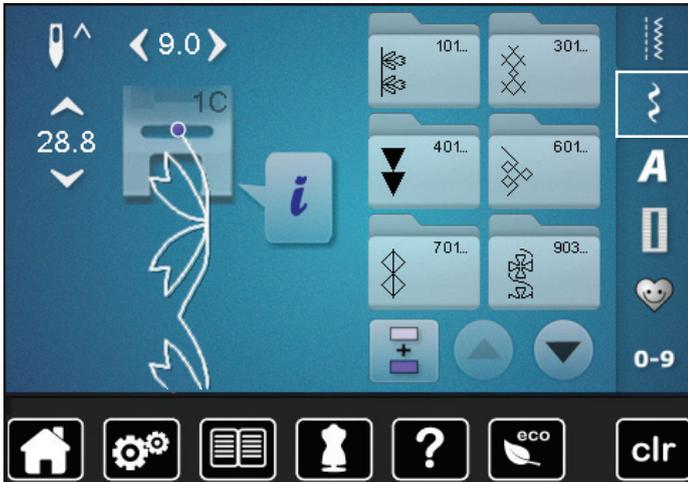
- mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen



Ösenrundung wenn nötig mit Balance ausgleichen.  
Öse zur besseren Stabilität zweimal nähen.

## Dekorstiche

### Übersicht Dekorstiche



- «Dekorstich»-Taste drücken
- ▶ im Display erscheint eine Übersicht der Kategorien
- gewünschte Kategorie wählen
- ▶ die gewünschte Kategorie ist aktiviert
- gewünschtes Stichmuster wählen

### Anwendung

Je nach Art des Materials kommen einfachere oder aufwändigere Dekorstiche am Besten zur Geltung.

- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 101
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 107
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 401



#### Kategorien

- Kat. 100 = Natur Stiche
- Kat. 300 = Kreuzstiche
- Kat. 400 = Satinstiche
- Kat. 600 = Geometrische Stiche
- Kat. 700 = Heirloomstiche
- Kat. 900 = Jugend Stiche
- Kat. 1300 = Quiltstiche

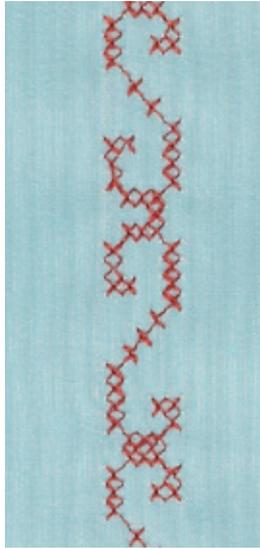


#### Perfektes Stichbild

- gleiche Fadenfarbe für Ober- und Unterfaden verwenden
- Nähgut auf der Rückseite mit Einlage verstärken
- bei florigen oder langfaserigen Materialien (z.B. Woll, Samt, usw.) zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann

## Anwendungsbeispiele Dekorstiche

### Kreuzstich



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D oder  
Offener Stickfuss Nr. 20C oder 20D (Sonderzubehör)

#### Kreuzstich

- die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und ist eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen
- werden die Kreuzstiche auf Materialien mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt

#### Anwendung

- für Heimdekorationen
- als Bordüren bei Kleidungsstücken
- Verzierungen allgemein

#### Nähen

Kreuzstiche der Kategorie 300 nähen und kombinieren wie alle anderen Dekorstichmuster.

#### Nähen von Bordüren

- Kreuzstich wählen
- mit Hilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages (Sonderzubehör) die erste Stichreihe nähen

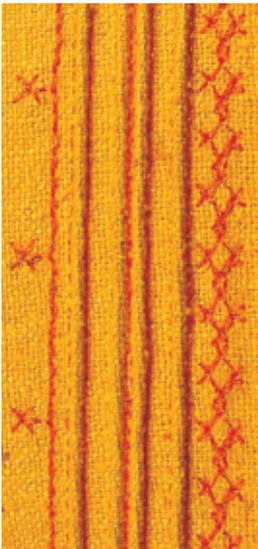
Da sich die folgenden Stichreihen an der ersten Reihe orientieren, ist es besonders wichtig, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

- neues Stichmuster wählen
- zweite Reihe füsschentief oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen
- die folgenden Stichreihen ebenso nähen



**Kreuzstiche mit Stickgarn**  
Stichmuster wirkt voller.

## Biesen



### Biesenfüsse (Sonderzubehör)

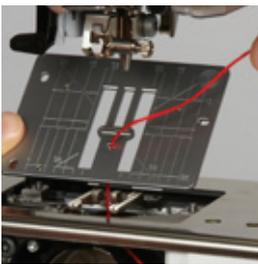
- Nr. 30 (3 Rillen) = 4 mm Zwillingnadel: für schwere Materialien
- Nr. 31 (5 Rillen) = 3 mm Zwillingnadel: für schwere bis mittelschwere Materialien
- Nr. 32 (7 Rillen) = 2 mm Zwillingnadel: für leichte bis mittelschwere Materialien
- Nr. 33 (9 Rillen) = 1 oder 1.6 mm Zwillingnadel: für sehr leichte Materialien (ohne Biesenlaufgarn)
- Nr. 46C (5 Rillen) = 1.6-2.5 mm Zwillingnadel: für sehr leichte bis mittelschwere Materialien

### Geradstich Nr. 1

- diese Technik reduziert die Grösse der Stofffläche (genügend Stoff einplanen!)
- Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden
- für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien

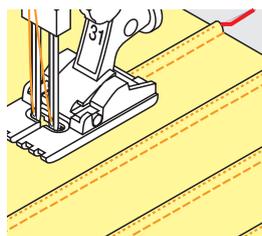
### Biesenlaufgarn

- die Biesen können mit oder ohne Biesenlaufgarn genäht werden
- mit einem Biesenlaufgarn wirkt die Biese markanter und reliefartiger
- das Biesenlaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen
- das Biesenlaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen



### Biesenlaufgarn einziehen

- Stichplatte des Nähcomputers entfernen (siehe Seite 25)
- Klappdeckel öffnen
- Biesenlaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen
- Stichplatte wieder einsetzen
- Klappdeckel schliessen
- darauf achten, dass das Biesenlaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Klappdeckels läuft
- Biesenlaufgarn an Kniehebel stecken
- kontrollieren, ob das Biesenlaufgarn gut gleitet



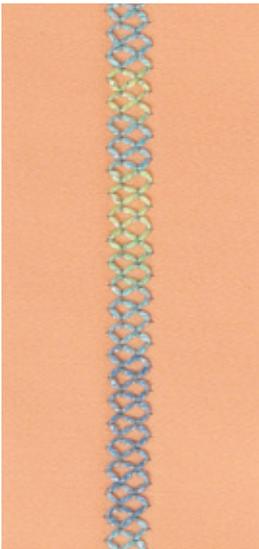
### Biesen nähen

- erste Biese nähen, evtl. Linie zuvor markieren
  - ▶ das Biesenlaufgarn wird automatisch mitgeführt
- Biesenlaufgarn liegt auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.
- Arbeit evtl. drehen
  - erste Biese unter einer der Rillen am Nähfuss führen (je nach gewünschtem Abstand)
  - zweite Biese nähen
  - alle weiteren Biesen werden parallel genäht



Wenn der Faden beim Klappdeckel schlecht gleitet, den Klappdeckel während des Nähens offen lassen und den Unterfadenwächter im Setup-Programm ausschalten.

## Unterfaden nähen



### **ACHTUNG!**

**Für diese Nähanwendung ist eine spezielle Spulenkapsel (Sonderzubehör) erforderlich.**

#### **Frei geführtes Nähen**

Die Unterfadenspule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Für frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie beim «normalen» frei geführten Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche mit Stickvlies verstärken. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet und dann die Linien mit einem frei geführten Geradstich mit Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchführen, den Linien des Musters folgen. Das Stickvlies nach dem Nähen entfernen.

Zuerst eine Probe nähen und prüfen, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht. Wenn nötig, Oberfadenspannung anpassen.

#### **Nähen mit Dekorstichen**

Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

Der offene Stickfuss Nr. 20 oder Nr. 20D (Sonderzubehör) ist ideal für diese Technik.

- Stichlängen- und -breiteneinstellungen so anpassen (verbreitern, verlängern), dass auch beim Nähen mit dickeren Fäden schöne Ergebnisse erzielt werden
- mit der Langstichfunktion wird das Stichmuster weniger dicht
- wenn nötig, Oberfadenspannung anpassen

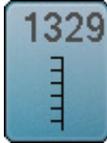
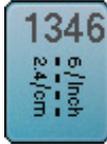
## Quiltstiche

### Übersicht Quiltstiche



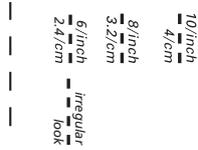
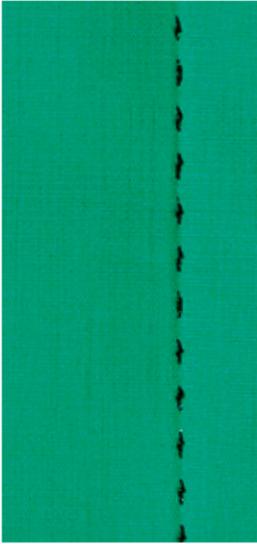
Verschiedene Stichmuster stehen zur Auswahl, die speziell zum Quilten, für Patchwork oder zum Applizieren benutzt werden.

- «Dekorstich»-Taste drücken
- ▶ im Display erscheint eine Übersicht der Kategorien  
Kat. 1300 = Quiltstiche
- gewünschtes Stichmuster wählen
- ▶ die Stichbreite kann bei gewissen Stichmustern nicht verändert werden
- ▶ wird durch ein «Schloss»-Symbol angezeigt

	Quilten, Vernähprogramm		Pariserstich		Dekorativer Quiltstich Variationen 1339-1345, 1351, 1355-1356, 1359
	Quilten, Geradstich		Zweifacher Pariserstich		Quiltstich/Handstich Variationen 1346-1348, 1350
	Patchworkstich/Geradstich		Blindstich (schmal)		Pariserstich (dual)
	Stiplingstich/ Mäanderquiltstich		Federstich		Zweifacher Pariserstich (dual)
	Handquiltstich		Federstich Variationen 1333-1338		Raupennaht

## Anwendungsbeispiele Quiltstiche

### Handquiltstich



#### Rücktransportfuss Nr. 1C

#### Handquiltstiche Nr. 1328, 1346, 1347, 1348, 1350

Für alle Materialien und Arbeiten, die wie «handgenäht» aussehen sollen.

#### Faden

- Oberfaden = Monofilfaden
- Unterfaden = Stickfaden

#### Nähprobe

- ▶ Unterfaden wird durch die starke Oberfadenspannung hochgezogen
- ein Stich ist sichtbar (Unterfaden)
- ein Stich ist unsichtbar (Monofil) = Handsticheffekt

#### Oberfadenspannung

Je nach Material die Oberfadenspannung auf 6-9 erhöhen.

#### Balance

Wenn nötig, Stich mit der Balance anpassen.



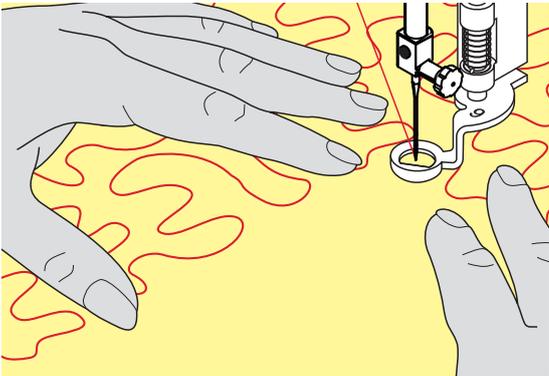
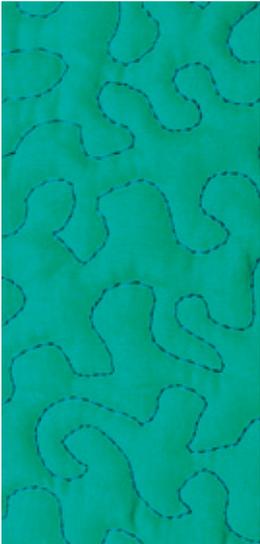
#### Perfekte Ecke

- «Nadelstopp»-Taste drücken, Nadel unten, «Musterende/ Musterwiederholung»-Taste drücken, Nähgut drehen
- beim Drehen darauf achten, dass das Nähgut nicht verzogen wird

#### Monofilfaden reisst

- Nähgeschwindigkeit reduzieren
- Oberfadenspannung etwas lösen

## Freihandquiltten



### Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

### Geradstich Nr. 1

#### Freihandquiltten

Für alle Quiltarbeiten, die frei geführt werden.

#### Vorbereitung

- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite gut aufeinander stecken, evtl. heften
- Anschlagetisch verwenden
- Kniehebel verwenden
- Transporteur versenken

#### Nähgut halten

- beide Hände, nahe beim Nähfuss, halten das Nähgut wie mit einem Rahmen



Quilthandschuhe mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Nähgutes.

#### Quiltten eines Musters

- von der Mitte nach aussen quiltten
- Nähgut mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten führen, bis das gewünschte Muster entsteht

#### Mäanderquiltten

- in dieser Technik werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt
- die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und überkreuzen sich nie



#### Freihandquiltten und Stopfen

Beide Techniken basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

#### Schlechtes Stichbild

- liegt der Faden obenauf, das Nähgut langsamer führen
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite, das Nähgut schneller führen

#### Monofilfaden reisst

Geschwindigkeit reduzieren und/oder Oberfadenspannung lösen.

#### Faden reisst

Nähgut regelmässiger führen.

## BSR (BERNINA Stich Regulator)

### Quilten mit BSR



#### BSR-Funktion

Der BSR-Nähfuss reagiert auf die Bewegung des Nähgutes unter dem Fuss und steuert dadurch die Geschwindigkeit des Nähcomputers bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: je schneller das Material bewegt wird, je höher ist die Geschwindigkeit des Nähcomputers.

Wird das Nähgut zu schnell bewegt, ertönt ein akustisches Signal, wenn der Beeper eingeschaltet ist (siehe Seite 105).

#### **ACHTUNG!**

Solange der BSR-Nähfuss rot leuchtet, dürfen keine Arbeiten wie Einfädeln, Nadelwechsel und Ähnliches vorgenommen werden, da sich bei unbeabsichtigtem Materialtransport die Nadel bewegt! Ohne Materialtransport schaltet der BSR-Modus nach ca. 7 Sek. aus, das rote Licht erlischt (Modus 1).

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Durch Aktivieren der BSR-Funktion näht der Nähcomputer entweder permanent mit einer kleinen Drehzahl (Modus 1, Standard) oder sobald das Nähgut bewegt wird (Modus 2).

#### BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1

Diese Funktion erlaubt, mit dem BSR-Nähfuss, Freihandquiltens (nähen) mit Geradstich und einer vorgewählten Stichelänge bis 4 mm.

Die eingestellte Stichelänge wird unabhängig der Bewegung des Nähgutes, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

#### BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2

Der Zickzack wird z.B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichelänge wird beim Nähen mit Zickzack **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

#### Es gibt:

##### Zwei unterschiedliche BSR-Modi

- der **BSR 1-Modus** ist standardmässig aktiv
- der Nähcomputer läuft mit permanent kleiner Drehzahl, sobald der Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste gedrückt wird
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- durch die kontinuierliche Nadelbewegung ist ein Vernähen an Ort während des Quiltens möglich, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken
- der **BSR 2-Modus** wird durch Anwahl des «BSR 2»-Feldes im «BSR»-Display eingeschaltet
- der Nähcomputer startet nur, wenn der Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste gedrückt und gleichzeitig das Nähgut bewegt wird
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- zum Vernähen muss die «Vernähfunktion»-Taste gedrückt werden
- durch Anwahl des «BSR 1»-Feldes im «BSR»-Display wird auf den Modus 1 umgeschaltet



Für einen gleichmässigen Nähanfang (1. Stich) muss der Fussanlasser gedrückt und gleichzeitig das Nähgut bewegt werden. Dies gilt auch bei Zacken/Spitzen nähen und Steppen innerhalb einer runden Form.

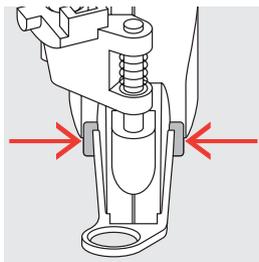
Wird die BSR-Funktion verlassen und später wieder eingeschaltet, ohne dass der Nähcomputer dazwischen ausgeschaltet wurde, ist der zuletzt angewählte BSR-Modus aktiv.

Beim Überschreiten eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs kann die Einhaltung der gleichmässigen Stichtlänge nicht gewährleistet werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Linse an der Unterseite des BSR-Nähfusses sauber ist (keine Fingerabdrücke usw.). Linse und Gehäuse periodisch mit weichem, leicht feuchtem Tuch reinigen.

#### Vorbereitung

- Transporteur versenken
- Nähfussdruck, je nach Material und Materialdicke, reduzieren
- Anschlagetisch verwenden
- Kniehebel verwenden

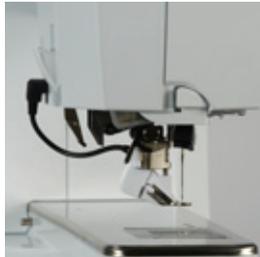


#### Nähfusssohle entfernen

- beide Drucktasten zusammendrücken
- Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen

#### Nähfusssohle befestigen

- gewünschte Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben bis sie einrastet



- den BSR-Nähfuss am Nähcomputer montieren
- den Kabelstecker im vorgesehenen Anschluss **1** einstecken



- ▶ «BSR»-Display wird automatisch geöffnet
- ▶ BSR 1-Modus ist aktiviert
- gewünschte Stichtlänge einstellen
  - die Standardstichtlänge beträgt 2 mm
  - bei kleinen Figuren und Stippling wird empfohlen, die Stichtlänge auf 1-1.5 mm zu verkürzen

## Funktionen im BSR-Modus

### Nadelstopp unten (Standard)

- ▶ im «BSR»-Display zeigt der Pfeil nach unten
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadel unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die «Start-/Stopp»-Taste gedrückt wird

### Nadelstopp oben

- «Nadelstopp»-Feld im Display drücken
- ▶ der Pfeil zeigt nach oben
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadel oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die «Start-/Stopp»-Taste gedrückt wird

### Nadel hoch-/tiefstellen

- «Nadelstopp»-Taste drücken
- ▶ Nadel wird hoch- oder tiefgestellt

### Vernähen mit «Start/Stop»-Taste (nur Modus 1)

- Nähgut unter dem Nähfuss platzieren
- Nähfuss tiefstellen
- «Nadelstopp»-Taste zweimal drücken
- ▶ Unterfaden wird heraufgeholt
- Ober- und Unterfaden halten
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- 5-6 Vernähstiche nähen
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestoppt
- Fäden abschneiden
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- Quiltvorgang fortsetzen

### Vernähfunktion (nur Modus 2)

- «Vernähfunktions»-Taste drücken
  - Fussanlasser oder die «Start/Stop»-Taste drücken
- Durch Bewegen des Nähgutes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichtlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert.

### Freihand Quilten (nur Modus 2)

- ▶ der BSR-Modus bleibt aktiv
- durch Bewegen des Stoffes kann gequiltet werden
- durch Drücken der Vernähfunktion während des Quiltens, werden einige kurze Stiche genäht und der
- ▶ Nähcomputer stoppt
- ▶ der BSR-Modus ist ausgeschaltet

### Freihandquilten mit ausgeschaltetem BSR-Modus

- «BSR»-Feld drücken
  - der BSR-Modus ist ausgeschaltet
- Nun ist normales Freihandquilten, ohne automatische gleichmässige Stichtlängen, mit dem BSR-Nähfuss möglich.



### Beeper (akustisches Signal) ein-/ausschalten

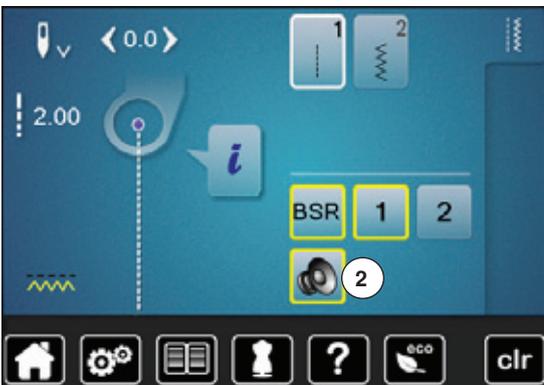
- «Setup»-Taste drücken
- «Toneinstellungs»-Feld drücken



### Tonwahl für BSR im Setup-Programm

- ▶ die Tonart ist standardmässig eingeschaltet (aktiv)
- das Feld **1** mit dem Lautsprecher für BSR drücken
- ▶ der Lautsprecher wird rot
- ▶ der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet

Der Lautsprecher ist grau, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist.



### Tonwahl für BSR im «BSR»-Display

- das Feld mit dem Lautsprecher drücken
- ▶ der Lautsprecher wird rot
- ▶ der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet

Das Feld mit dem Lautsprecher ist grau und gelb umrahmt, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist



Das «Tonwahl»-Feld **2** ist nur sichtbar, wenn die Töne im Setup-Programm generell eingeschaltet sind.

## Starten der BSR-Funktion

### 1. Möglichkeit:

BSR-Funktion über den Fussanlasser.

- Fussanlasser einstecken
- Fussanlasser drücken
- ▶ Nähfuß wird gesenkt
- Fussanlasser erneut drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- ▶ am Nähfuß erscheint ein rotes Licht
- Fussanlasser während des Nähens drücken
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- Fussanlasser loslassen
- ▶ BSR-Modus wird gestoppt

### 2. Möglichkeit:

BSR-Funktion über die «Start/Stop»-Taste.

- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ Nähfuß wird gesenkt
- «Start/Stop»-Taste erneut drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- ▶ am Nähfuß erscheint ein rotes Licht
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- «Start/Stop»-Taste erneut drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestoppt

## Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der «Start/Stop»-Taste Modus 1

Wird das Nähgut während 7 Sekunden nicht bewegt, wird der BSR-Modus inaktiv und das rote Licht am Nähfuß erlischt.

### Modus 2

Wird der Quiltvorgang durch Anhalten des Nähgutes beendet, wird, je nach Nadelposition, **ein** zusätzlicher Stich genäht. Dabei stoppt der Nähcomputer immer mit Nadelposition oben, auch wenn der Pfeil im «BSR»-Display nach unten zeigt.



### Nähgut halten

- beide Hände, nahe beim Nähfuß, halten das Nähgut wie mit einem Rahmen
- bei abrupter Bewegung (abbremsen bzw. beschleunigen) können etwas zu kurze bzw. zu lange Stiche auftreten
- kontinuierliches Führen (keine ruckartigen Bewegungen) ergeben ein schöneres Resultat
- das Nähgut während des Nähens nicht drehen



Quilthandschuhe mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Nähgutes.



### Anwendungsbeispiel:

- BSR mit Zickzack Nr. 2
- der Zickzack wird z.B. für Fadenmalerei verwendet
- es können Flächen gefüllt und dadurch Formen oder Bilder kreiert werden

### BSR-Funktion verlassen

- Stecker des BSR-Nähfusskabels am Nähcomputer herausziehen
- BSR-Nähfuß entfernen

## BERNINA Dual Transport

### ACHTUNG!

Nur Nähfüsse mit der rückseitigen Aussparung in der Mitte und der Bezeichnung «D» verwenden.

Ist ein falscher Nähfuss montiert kann der Nähcomputer bei eingeschaltetem Dual Transport nicht gestartet werden. Es erscheint eine Fehlermeldung.

Mit dem BERNINA Dual Transport wird der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert. Streifen und Karos können durch gleichmässigen Transport perfekt abgestimmt werden.

#### Nähfussortiment

- Rücktransportfuss 1D
- Reissverschlussfuss 4D



Weitere Füsse mit der Bezeichnung «D» sind im beiliegenden Zubehörcatalog enthalten.



#### BERNINA Dual Transport einschalten

- Nähfuss hochstellen
- den oberen Transporteur nach unten ziehen, bis er einrastet



#### BERNINA Dual Transport ausschalten

- Nähfuss hochstellen
- den oberen Transporteur am Griff mit zwei Fingern halten und nach unten ziehen
- dann von sich weg schieben und langsam nach oben gleiten lassen

## Stoffe

### Schwierig zu verarbeitende Stoffe:

- Samt, normalerweise in Strichrichtung
- Frottee
- Jersey, vor allem in Querrichtung zur Masche
- Kunstpelz oder beschichteter Kunstpelz
- Faserpelz/Fleece
- Wattierte Stoffe
- Streifen- und Karomuster
- Vorhangstoffe mit Rapportmuster

### Schlechtgleitende Stoffe:

- Kunstleder, beschichtete Stoffe (Dual Transport Fuss mit Gleitsohle)

### Einsatzgebiete

#### Nähen:

- alle Nähanwendungen bei schwierigen Stoffen, z.B. Säume, Reissverschlüsse

#### Patchwork:

- exakte Streifen und Blöcke
- Dekorstiche bis 9 mm Stichbreite

#### Applikationen:

- offener Stickfuss 20D (Sonderzubehör)
- aufnähen von Bändern und einfassen mit Schrägband

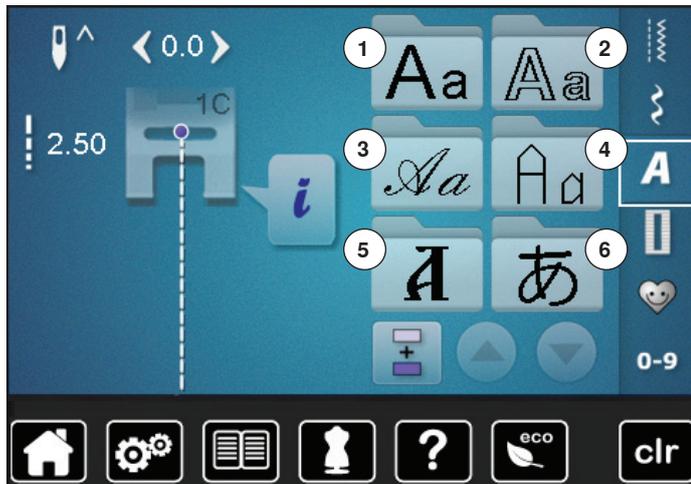


### Nähfussdruck

Der Nähfussdruck sollte je nach Stoff angepasst werden. Je dicker der Stoff, umso niedriger der Nähfussdruck.

# Alphabete

## Übersicht Alphabete



Block-, Umriss- und Scriptschrift sowie Quilt Text und Kyrillisch können in zwei verschiedenen Grössen genäht werden. Block-, Umriss- und Scriptschrift sowie Quilt Text und Kyrillisch können auch in Kleinschrift genäht werden. Zahlen und Sonderzeichen befinden sich am Ende der Grossschrift.

- «Alphabet»-Taste drücken
- ▶ im Display erscheint eine Übersicht der Alphabet-Arten
- 1 Blockschrift
- 2 Umrisschrift
- 3 Scriptschrift (Italic)
- 4 Quilt Text
- 5 Kyrillisch
- 6 Hiragana
- gewünschtes Alphabet wählen



### Schriftzeichen

- mit den Pfeilfeldern können alle Grossbuchstaben, Zahlen, Satz- und Sonderzeichen aufgerufen werden

### Perfektes Stichbild

- für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe verwenden
- die Arbeit auf der Rückseite mit Stickvlies verstärken
- bei florigen und langfaserigen Materialien (z.B. Wollstoffe, Samt usw.) zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies legen
- für leichte Materialien eignen sich einfachere Schrifttypen, die mit Geradstichen programmiert sind (wie z.B. Umrisschrift)

## Schriftzeichen kombinieren

Einzelne Buchstaben oder Reihen mit gleichen Buchstaben werden im Einzelmodus genäht.

Namen, Adresse, Wörter usw. werden im Kombinationsmodus zusammengestellt und genäht.



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- das Feld mit dem gewünschten Buchstaben drücken
- ▶ der Buchstabe erscheint im Musteranzeigefeld
- ▶ der Cursor steht unter dem Buchstaben



### Nächsten Buchstaben wählen

- entsprechendes Feld drücken
- ▶ der nächste Buchstabe erscheint im Musteranzeigefeld usw.

## Kombination korrigieren



### Schriftzeichen einfügen

Ein Buchstabe wird immer oberhalb des Cursors eingefügt.

Am Anfang einer Musterkombination einen Buchstaben zusätzlich einfügen:

- den Cursor mit den Pfeilfeldern nach oben schieben
- gewünschte Stelle aktivieren:
- entsprechenden Buchstaben im Musteranzeigefeld anwählen oder scrollen
- neuen Buchstaben wählen
- ▶ Buchstabe wird oberhalb des Cursors eingefügt

### Schriftzeichen löschen

Ein Buchstabe wird immer oberhalb des Cursors gelöscht.

Gewünschte Stelle aktivieren:

- entsprechenden Buchstaben im Musteranzeigefeld anwählen oder scrollen
- «Löschen»-Feld drücken
- ▶ Buchstabe ist gelöscht

Kombination speichern und löschen siehe Seite 116, 120.

## Alphabet in Verbindung mit Funktionen



### Kleinschrift wählen

- «Gross-/Kleinschrift»-Feld drücken
  - ▶ das kleine «a» wird schwarz hervorgehoben und wechselt in die linke obere Ecke des Feldes
  - ▶ die Kleinschrift ist aktiviert
- «Gross-/Kleinschrift»-Feld erneut drücken
  - ▶ das grosse «A» ist schwarz und wechselt in die linke obere Ecke des Feldes
  - ▶ die Grossschrift ist wieder aktiv



### Schriftgrösse ändern

- «i»-Feld drücken
- «Schriftgrösse»-Feld drücken
  - ▶ das Feld mit der Zahl **2** wird blau
  - ▶ die Schriftgrösse wird reduziert
- «Schriftgrösse»-Feld erneut drücken
  - ▶ die grosse Schrift ist wieder aktiv (Zahl 1 ist blau)

## Persönliches Programm

### Persönliches Display erstellen

Im Persönlichen Programm werden die meistgebrauchten Stichmuster zusammengestellt. Sowohl Stichmuster als auch deren Veränderungen werden im Persönlichen Display gespeichert.



Folgende Veränderungen können gespeichert werden:

- Stichbreite
- Stichlänge
- Nadelposition
- Fadenspannung
- Spiegeln
- Musterverlängerung
- Langstich
- Balance
- Musterwiederholung 1-9x

Ist der Speicher bereits mit Stichmusterkombinationen oder Stickmustern gefüllt, können keine weiteren Stichmuster in das Persönliche Programm gespeichert werden. Es erscheint dazu eine Meldung. Zuerst müssen Inhalte im Memory gelöscht werden, um freien Speicherplatz zu erhalten.

### Stichmuster vorbereiten



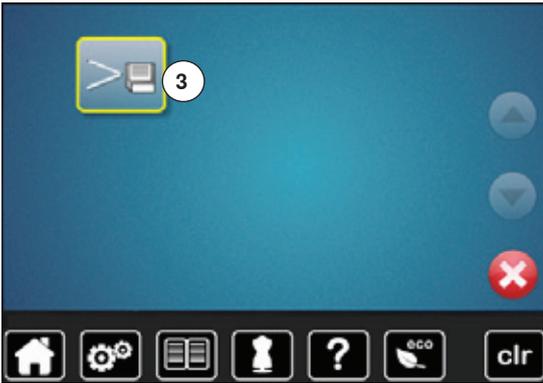
#### Erstes Stichmuster programmieren/speichern

- im «Nutzstich»-Display z.B. den Zickzackstich wählen
- Veränderungen vornehmen

- 1 • «Persönliches Programm»-Taste 1 drücken



- «Speichern»-Feld 2 drücken



- «Speichern»-Feld 3 drücken
- ▶ der veränderte Zickzack ist gespeichert
- ▶ das Display wird geschlossen



#### Zweites Stichmuster programmieren/speichern

- «Knopfloch»-Taste drücken
- Wäscheknopfloch Nr. 51 wählen
- das Stichmuster wie oben beschrieben speichern
- weitere Stichmuster auf dieselbe Weise speichern



#### Stichmusterwahl im Persönlichen Programm

- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Öffnen»-Feld 4 drücken



#### Persönliches Display

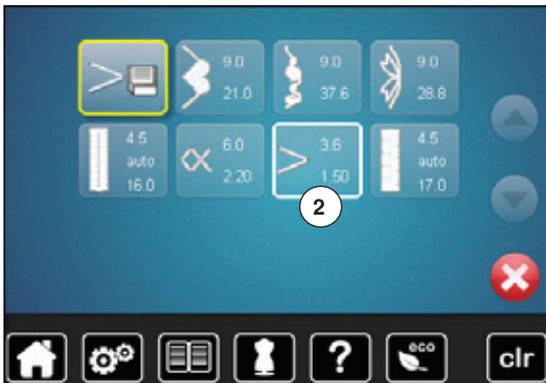
- ▶ die programmierten Stichmuster sind mit Bild und den Angaben von Stichbreite und Stichlänge zu sehen
- weitere Stichmuster lassen sich mit den Pfeilfeldern zeigen

## Stichmuster verändern/überschreiben



### Stichmuster wählen

- «Persönliches Programm»-Taste 1 drücken
- Zickzack wählen
- Veränderungen vornehmen
  - ▶ Stichbreite und Stichlänge wird verändert (gelbe Zahlen)
- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld drücken



- den Zickzack 2 wählen



- mit ✓ bestätigen
- ▶ Veränderungen sind gespeichert

## Stichmuster löschen



### Stichmuster wählen

- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Löschen»-Feld 1 drücken



- das zu löschende Stichmuster wählen



- mit ✓ bestätigen
- ▶ Stichmuster ist gelöscht
- ▶ die verbleibenden Stichmuster werden um diesen Platz nachgeschoben

## Kombinationsmodus

Der Näh-/Stickcomputer verfügt über einen einzigen Speicher, in dem die beiden Memorys Nähen und Sticken gespeichert werden.

Im Memory Nähen lassen sich Stichmuster, Buchstaben und Zahlen zusammenstellen und speichern.

Im Nähen können in jede Memorybank Kombinationen mit max. 70 Stichmustern gespeichert werden, solange freier Speicherplatz vorhanden ist. Wenn der Speicherplatz voll ist, kann dies auch an vielen Stickmustern im Memory liegen.

Das Memory ist ein Langzeit-Speicher, d.h. es bleibt so lange erhalten bis es bewusst gelöscht wird. Ein Stromunterbruch oder den Nähcomputer ausschalten haben keinen Einfluss auf das gespeicherte Programm.

### Stichmusterkombination erstellen



#### Programmieren und Speichern

- «Dekorstich»-Taste drücken
- Kategorie auswählen
- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- gewünschtes Stichmuster direkt oder durch Nummerneingabe wählen
- evtl. Veränderungen wie Stichlänge, Stichbreite, Nadelposition usw. vornehmen
- weitere Stichmuster wählen

- 1 • «Memory»-Feld 1 drücken



- «Speichern»-Feld 2 drücken



- «Speichern»-Feld 3 drücken
- ▶ Kombination ist gespeichert
- ▶ Display wird geschlossen

## Musteranzeigefeld leeren



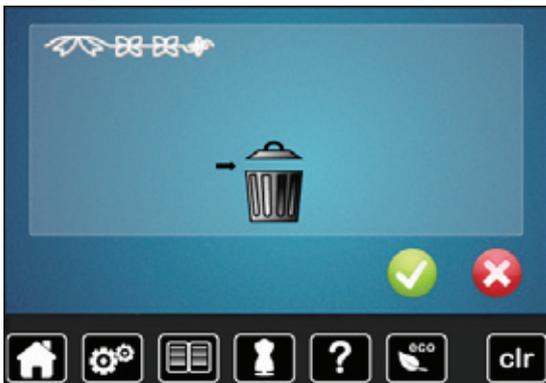
### Musterweise löschen

- «Löschen»-Feld drücken
- ▶ Stichmuster oberhalb des Cursors wird gelöscht
- «Löschen»-Feld entsprechend oft drücken, bis das Musteranzeigefeld leer ist



### Kombination löschen

- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- mit ✓ bestätigen
- ▶ das Musteranzeigefeld ist leer
- «Zurück»-Feld drücken
- es kann eine neue Musterkombination programmiert werden



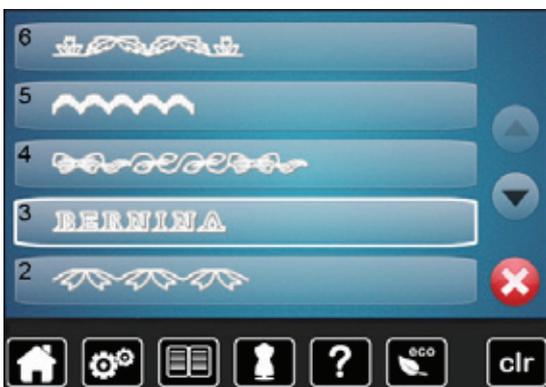
## Gespeicherte Kombination öffnen



- «Memory»-Taste drücken
- «Öffnen»-Feld 1 drücken



- ▶ die Übersicht der gespeicherten Kombinationen erscheint
- gewünschte Memorybank drücken
- ▶ die gespeicherte Kombination erscheint im Musteranzeigefeld



## Stichmusterkombination korrigieren



### Stichmuster einfügen

- gewünschte Position im Kombinationsfeld wählen
- neues Stichmuster wählen
- ▶ das neue Stichmuster wird unter dem angewählten Stichmuster eingefügt



Um ein Stichmuster am Anfang einer Kombination einzufügen, muss der Cursor oberhalb des **ersten** Stichmusters positioniert sein.



### Stichmuster verändern

- gewünschtes Stichmuster im Kombinationsfeld wählen
- «i»-Feld drücken
- gewünschte Funktion, z.B. Spiegeln links/rechts wählen
- ▶ Stichmuster wird seitlich gespiegelt
- «Zurück»-Feld drücken



Alle Veränderungen erfolgen immer oberhalb des Cursors. Stichmusterkombinationen können auf die gleiche Weise verändert oder korrigiert werden, wenn sie bereits gespeichert worden sind. Um Korrekturen und Veränderungen dauerhaft zu erhalten, muss die Kombination danach neu abgespeichert werden.



#### Ganze Kombination spiegeln

- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Spiegeln»-Feld drücken
- ▶ die ganze Kombination ist gespiegelt
- «Zurück»-Feld zweimal drücken



#### Kombination unterteilen

- «i»-Feld drücken
- «Kombination bei Cursorposition bearbeiten»-Feld drücken
- «Kombination unterteilen»-Feld drücken
- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterteilung» in mehrere Teile unterteilt werden
- ▶ es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird
- um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden



#### Kombination unterbrechen

- «i»-Feld drücken
- «Kombination bei Cursorposition bearbeiten»-Feld drücken
- «Kombination unterbrechen»-Feld drücken
- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterbrechung» an verschiedenen Stellen unterbrochen werden
- den ersten Teil nähen
- ▶ der Nähcomputer stoppt automatisch beim Erreichen der programmierten Funktion
- Stoff neu platzieren
- den nächsten Teil nähen usw.

## Stichmusterkombination



### Überschreiben

- neue Stichmusterkombination programmieren
  - «Memory»-Taste drücken
  - «Speichern»-Feld drücken
  - die Memorybank wählen, die überschrieben werden soll (z.B. 3)
  - mit ✓ bestätigen
- Mit ✗ wird der Überschreibungsvorgang abgebrochen.



### Löschen

- «Memory»-Taste drücken
  - «Löschen»-Feld drücken
  - die Memorybank wählen, die gelöscht werden soll (z.B. 5)
  - mit ✓ bestätigen
- Mit ✗ wird der Löschvorgang abgebrochen.

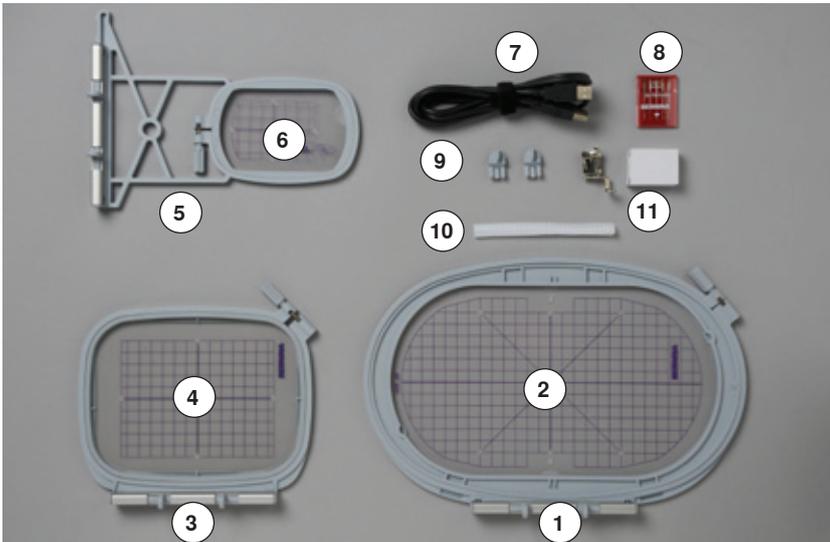
# Inhaltsverzeichnis Sticken

<b>Zubehör</b>	<b>123</b>	<b>Übersicht Auswahlmenü</b>	<b>145</b>
Standardzubehör	123	<b>Übersicht Farbdisplay</b>	<b>146</b>
<b>Stickmodul</b>	<b>124</b>	<b>Stickmuster</b>	<b>147</b>
Detailansicht	124	Stickmuster wählen	147
<b>Wichtige Stickinformationen</b>	<b>125</b>	<b>Alphabete</b>	<b>147</b>
Stickfäden	125	• Alphabet wählen	147
Unterfäden	125	• Schriftzug erstellen/korrigieren	147
Wahl des Stickmusters	126	• Schriftzug löschen	147
Stickprobe	126	• Korrekturen	147
Stickmuster vergrößern/verkleinern	126	<b>BERNINA Stickmuster</b>	<b>148</b>
<b>Verschiedene Sticharten</b>	<b>127</b>	<b>Eigene Stickmuster</b>	<b>148</b>
• Unterlagenstiche	127	<b>Stickmuster in Verbindung mit</b>	<b>149</b>
• Blattstich (Satinstich)	127	<b>Funktionen</b>	<b>149</b>
• Steppstich	127	Stickmuster verschieben	149
• Verbindungsstiche	127	Stickmuster proportional verändern	149
<b>Sticken vorbereiten</b>	<b>128</b>	Stickmuster drehen	149
Stickmodul anschliessen	128	Stickmuster spiegeln	150
Stickfuss/Sticknadel	129	Mustermitte	150
Gerad-/CutWorkstichplatte	129	Stickmuster überprüfen	151
Ober- und Unterfaden einfädeln	129	Stickrahmenauswahl	151
<b>Stickrahmen</b>	<b>130</b>	Zoom	152
• Mittelpunkt bestimmen	130	<b>Vergößertes Stickmuster verschieben</b>	<b>152</b>
• Stickrahmen auseinander nehmen	130	<b>Mustergrosse und Stickzeit</b>	<b>152</b>
• Stickschablone	130	<b>Stickmusterfarben</b>	<b>153</b>
• Material einspannen	130	<b>Fadenmarke ändern</b>	<b>153</b>
<b>Stickeinlage</b>	<b>131</b>	<b>Stickmuster einfarbig sticken</b>	<b>154</b>
Stickvlies	131	<b>Heften</b>	<b>154</b>
Klebespray	131	• Heftstiche ausschalten	154
<b>Klebeeinlage</b>	<b>132</b>	<b>Stickmuster speichern</b>	<b>155</b>
• Selbstklebe-Einlage	132	<b>Memory des Stickcomputers</b>	<b>155</b>
• Wasserlösliche Einlage	132	<b>Stick</b>	<b>156</b>
<b>Funktionen</b>	<b>133</b>	<b>Stickmuster überschreiben</b>	<b>157</b>
<b>Übersicht «Funktions»-Tasten Stickcomputer</b>	<b>133</b>	<b>Einzelnes, gespeichertes Stickmuster</b>	<b>158</b>
• «Start/Stopp»-Taste	133	<b>Alle gespeicherten Stickmuster löschen</b>	<b>159</b>
• «Nähfussposition»-Taste	133	<b>Stickbeginn</b>	<b>160</b>
• Automatischer Fadenabschneider	133	<b>Stickrahmenauswahl</b>	<b>160</b>
• Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf	133	• Stickrahmen befestigen	160
• Geschwindigkeitsregler	133	• Stickrahmenkupplung im Stickarm einhängen	160
• Geschwindigkeitsregler	133	• Stickrahmen entfernen	160
<b>Übersicht Display</b>	<b>134</b>	<b>Stickmenü</b>	<b>161</b>
Einstieg in den Stickmodus	134	<b>Stickern mit «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf</b>	<b>161</b>
Stick-Alphabet	135	• Stickvorgang unterbrechen	161
BERNINA Stickmuster	136	• Farbe fertig sticken	161
Eigene Stickmuster	136	• Farbwechsel	161
Stickmuster von einem USB-Stick	137	• Stickdisplay	161
(Sonderzubehör)	137		
<b>«Edit»-Display</b>	<b>138</b>		
Übersicht «Edit»-Display	138		
Allgemeine Funktionen	138		
Übersicht Stickmenü	142		

<b>Sticken mit Fussanlasser</b>	<b>162</b>
• Stickvorgang unterbrechen	162
• Farbe fertig sticken	162
• Farbwechsel	162
• Stickdisplay	162
<b>Fadenbruch beim Sticken</b>	<b>163</b>
Ober- oder Unterfaden reisst	163
Stickablaufkontrolle bei Fadenreissen	163
<b>Pflege</b>	<b>164</b>
<b>Störungen beheben</b>	<b>166</b>
<b>Stichmuster Übersicht</b>	<b>171</b>
Nutzstiche	171
Knopflöcher	171
Dekorstiche	171
Quiltstiche	173
Alphabete	174
<b>Stickmuster Übersicht</b>	<b>177</b>
<b>Alphabete</b>	<b>185</b>
<b>Index</b>	<b>186</b>

## Zubehör

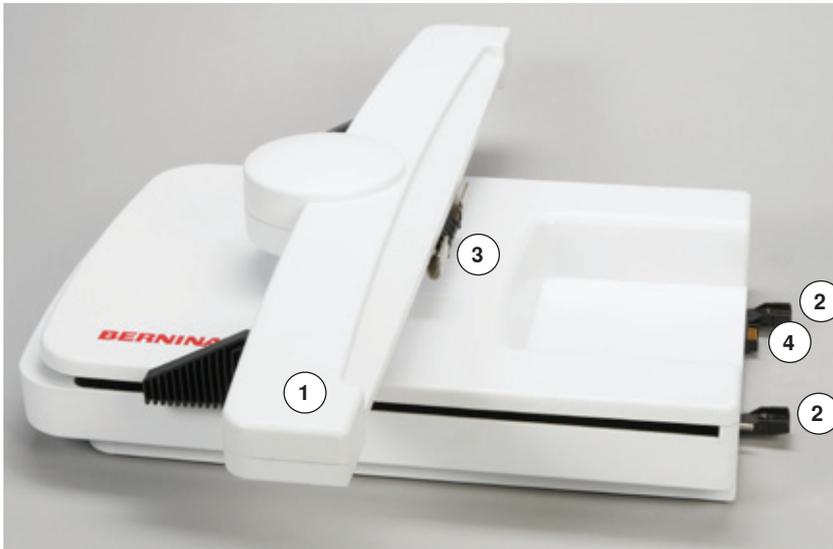
### Standardzubehör



- 1 Stickrahmen oval, 145x255 mm
- 2 Stickschablone zu Stickrahmen oval, VAR 00
- 3 Stickrahmen mittel, 100x130 mm
- 4 Stickschablone zu Stickrahmen mittel
- 5 Stickrahmen klein, 72x50 mm
- 6 Stickschablone zu Stickrahmen klein, blau
- 7 USB Verbindungskabel
- 8 Sticknadelsortiment (SUK)
- 9 Stickschablonenhalter
- 10 Netz für Oberfadenspule, weiss
- 11 Stickfuss Nr. 26

## Stickmodul

### Detailansicht



- 1 Stickarm
- 2 Führungsschienen für den Nähcomputer
- 3 Kupplung für Stickrahmenbefestigung
- 4 Anschluss an den Nähcomputer



- 5 Anschluss für Stickmodul

## Wichtige Stickinformationen

### Stickfäden

Eine gute Qualität (Markenhersteller) ist bei Stickfäden wichtig, damit die Stickerei nicht durch Fadenunregelmässigkeiten, Fadenbruch usw. beeinträchtigt wird.

Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farpalette an.



#### Glanz-Polyesterfäden

Glanz-Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.

#### Viscosefäden

Viscose ist eine feine, naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.

#### Metallicfäden

Metallicfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet. Bei Metallicfäden die Geschwindigkeit und Oberfadenspannung reduzieren.

#### Sticknadel

- für jeden Fadentyp die richtige Nadelstärke verwenden
- Sticknadel regelmässig auswechseln



Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden den senkrechten Garnrollenhalter verwenden und eine Metall- und Seidenfadenose (Sonderzubehör) anbringen; der Faden wird so besser abgewickelt. Bei Metallicfäden eine Metafilnadel 130/705H MET benutzen. Oberfadenspannung anpassen und die Stickgeschwindigkeit reduzieren.

### Unterfäden



#### Bobbin Fill (spezieller Unterfaden)

Bobbin Fill ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.

#### Stopf- und Stickfaden

Feiner mercerisierter Baumwollfaden, der sich für Stickereien auf Baumwollstoff eignet.



Meistens wird beim Stickern schwarzer oder weisser Unterfaden verwendet. Sollen beide Seiten gleich aussehen, gleichfarbigen Unter- und Oberfaden verwenden.

## Wahl des Stickmusters

Einfache Stickmuster mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Materialien. Dicht gestickte Stickmuster (z.B. mit vielen Farb- und Stickrichtungswechseln) eignen sich für gröbere und schwerere Materialien.

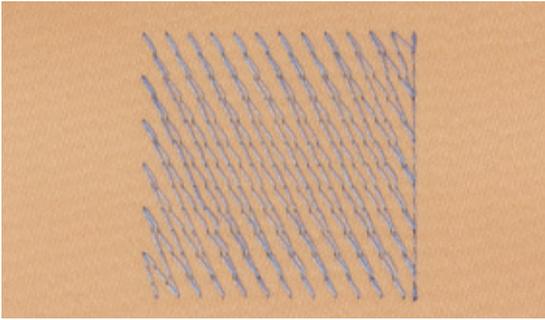
## Stickprobe

Stickprobe immer auf einem Reststück des Originalmaterials sticken. Stickprobe mit der später verwendeten Einlage verstärken. Farben, Fadenqualität, Nadel, usw. dem Stickmuster anpassen.

## Stickmuster vergrössern/verkleinern

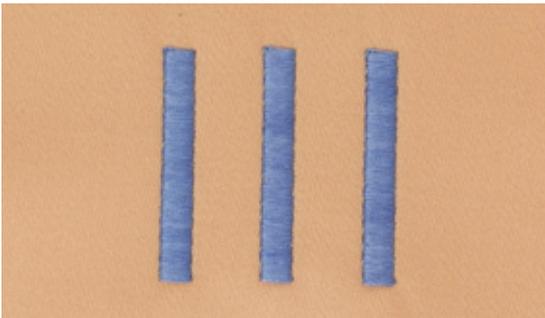
Stickmuster können im Stickcomputer oder auf dem PC mit der BERNINA Sticksoftware vergrössert oder verkleinert werden. Stickmuster und Alphabete verkleinern/vergrössern von +/- 20 % ergibt die besten Resultate.

## Verschiedene Stichtarten



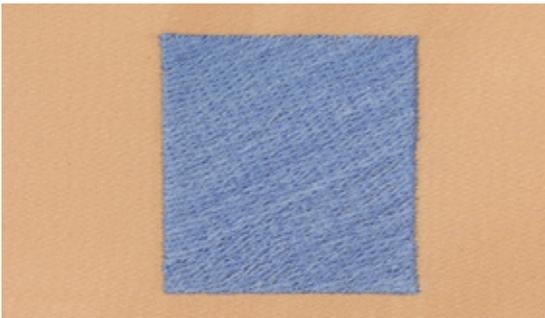
### Unterlagenstiche

Unterlagenstiche bilden die Grundlage eines Stickmusters und sorgen für eine Stabilisation und Formerhaltung des Stickgrundes. Sie sorgen auch dafür, dass die Deckstiche des Stickmusters weniger tief in die Maschen oder den Flor des Materials versinken.



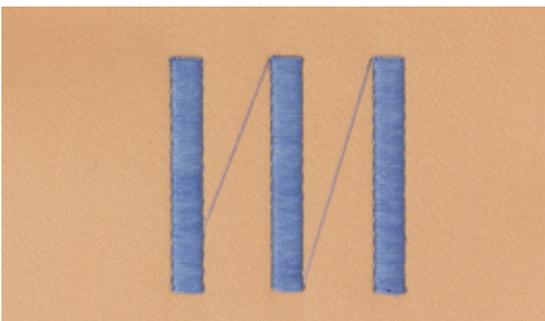
### Blattstich (Satinstich)

Sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, so dass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt. Satinstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleiner Formen. Sie sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken. Es besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängenbleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird.



### Stepstich

Viele kurze, gleich lange Stiche werden in versetzten Reihen sehr nahe aneinander gestickt und ergeben dadurch eine dichte Füllfläche.



### Verbindungsstiche

Lange Stiche, die benutzt werden, um von einem Teil des Stickmusters zum nächsten zu gelangen. Vor und nach dem Verbindungsstich werden Vernähstiche gestickt. Verbindungsstiche werden weggeschnitten.

## Sticken vorbereiten

### Stickmodul anschliessen

#### **ACHTUNG!**

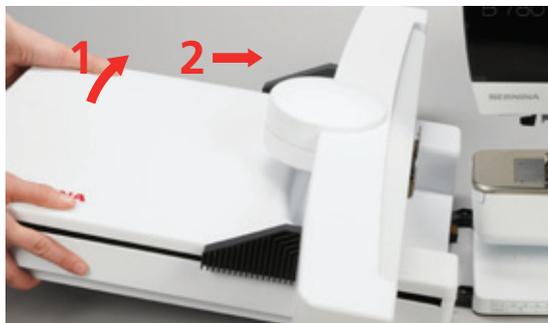
Beim Anschliessen und Entfernen des Stickmoduls darf der Anschlagetisch nicht montiert sein.

Beim Anschliessen des Stickmoduls ist darauf zu achten, dass alle Geräte auf derselben ebenen Fläche stehen!

Beim Sticken sind hohe Geschwindigkeiten möglich. Daher müssen die beiden Geräte auf einer stabilen Unterlage platziert sein oder die Stickgeschwindigkeit muss reduziert werden.

Es ist darauf zu achten, dass um die Geräte genügend Freiraum vorhanden ist, damit sich der Stickarm ungehindert bewegen kann!

Nähcomputer und Stickmodul vor einem Transport immer voneinander trennen und nicht als Einheit transportieren!



#### **Stickmodul am Nähcomputer befestigen**

- Stickmodul auf der linken Seite anheben und
- von links nach rechts sorgfältig in den Anschluss des Nähcomputers schieben



#### **Stickmodul entfernen**

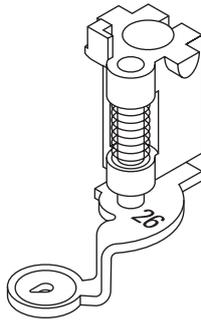
- Stickmodul auf der linken Seite anheben und sorgfältig nach links wegschieben



#### **Anschlagetisch montieren**

Um den Anschlagetisch zu montieren, muss der Stickarm des Moduls ganz links stehen. Stickarm, wenn nötig, mit der Funktion «Modul parken» verschieben, siehe Seite 140.

## Stickfuss/Sticknadel



### Sticknadel

Sticknadeln (130/705 H-SUK) verfügen über ein grösseres Öhr und sind leicht gerundet. Wirkt der Fadenabreibung beim Einsatz von Rayon- und Baumwollstickgarnen entgegen.

- SUK-Nadel verwenden
- je nach Stickfaden eine Nadel der Stärke Nr. 70-SUK bis Nr. 90-SUK verwenden
- Nadel regelmässig wechseln

### Vorbereitung

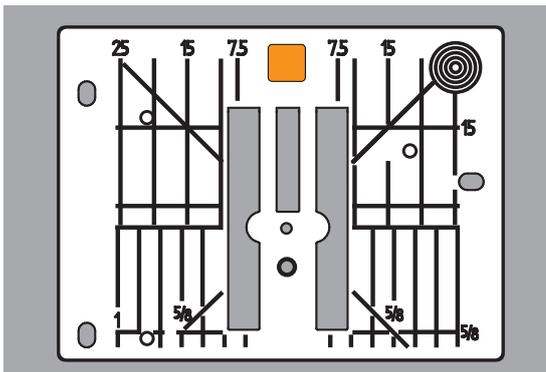
- Stickfuss Nr. 26 an den Nähcomputer montieren
- Stickfuss hochstellen
- Nadel hochstellen



### Transporteur versenken

- «Transporteur»-Taste 1 drücken
- ▶ Transporteur wird versenkt

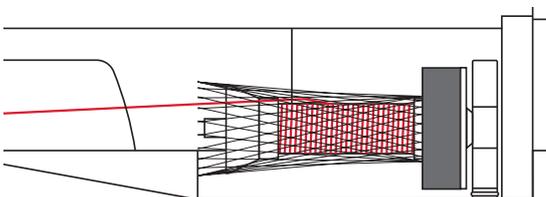
## Gerad-/CutWorkstichplatte (Sonderzubehör)



Die Gerad-/CutWorkstichplatte hat im Bereich der Nadel ein kleines Loch. Der Fadeneinzug (Fadenverknötung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert. Dies ergibt ein schöneres Stichbild.

- Standardstichplatte entfernen (siehe Seite 25)
- Gerad-/CutWorkstichplatte einsetzen

## Ober- und Unterfaden einfädeln



### Oberfaden einfädeln

- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule montieren
- bei glatten Stickfäden das Netz über die Fadenspule stülpen
- ▶ der Oberfaden wird dadurch gleichmässiger abgezogen



### Garnrollenhalter

Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden den senkrechten Garnrollenhalter und die Metall- und Seidenfadenöse (Sonderzubehör) verwenden.

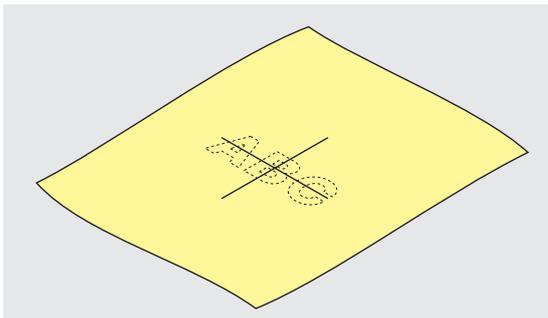
### Unterfaden einfädeln

Den Unterfaden beim Sticken gleich einfädeln wie beim Nähen, siehe Seite 21.



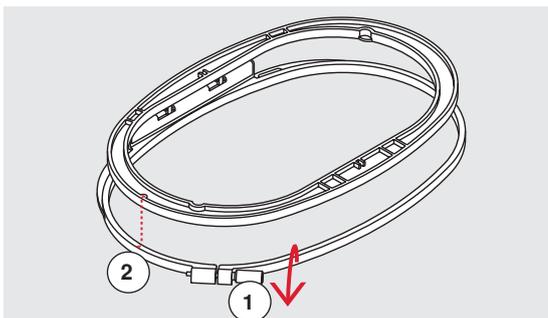
Spulenkapsel einsetzen und danach unbedingt den Klappdeckel schliessen, damit die Unterfadenüberwachung funktionieren kann (muss im Setup-Programm aktiviert sein).

## Stickrahmen



### Mittelpunkt bestimmen

- auf dem Material den Mittelpunkt des Stickmusters bestimmen
- Mittelpunkt mit Markierungsstift oder Kreide bezeichnen

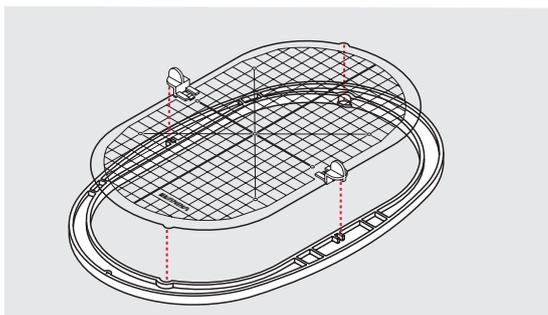


### Stickrahmen auseinander nehmen

- evtl. Einstellschraube **1** des äusseren Rahmens lösen
  - inneren Rahmen herausnehmen
- Pfeilmarkierungen **2** der beiden Rahmen müssen aufeinandertreffen.

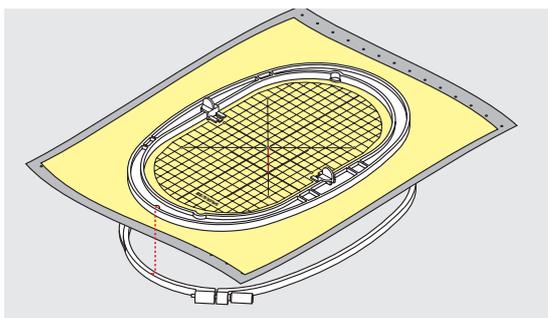
Die Pfeilmarkierungen befinden sich

- beim ovalen und mittleren Stickrahmen vorn in der Mitte
- beim kleinen Stickrahmen seitlich rechts
- beim Mega-Hoop und Jumbo-Hoop vorn in der Mitte (Sonderzubehör)



### Stickeschablone

- zu jedem Stickrahmen gehört eine entsprechende Stickeschablone
- der Stickbereich ist mit 1 cm grossen Quadraten bezeichnet
- der Mittelpunkt und die Eckpunkte der Mittellinien sind mit Löchern versehen
- die gewünschten Bezeichnungen können auf das Material übertragen werden
- Stickeschablonehalterung montieren
- Stickeschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA-Schriftzug am vorderen Rand (bei der Pfeilmarkierung) liegt
- ▶ in dieser Position rastet die Stickeschablone im inneren Rahmen ein

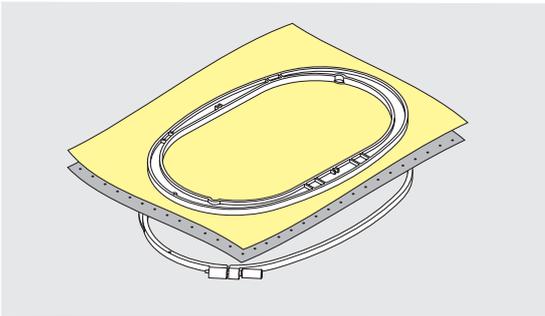


### Material einspannen

- Material unter den inneren Rahmen legen
  - den bezeichneten Mittelpunkt auf die Mitte der Stickeschablone ausrichten
  - Material und inneren Rahmen auf den äusseren Rahmen legen
- Pfeilmarkierungen der beiden Rahmen müssen aufeinandertreffen.
- beide Rahmen so ineinanderschieben, dass sich der Stoff dabei nicht verschiebt
  - Material straff im Stickrahmen einspannen
  - Schraube anziehen
  - Stickeschablone mittels Stickeschablonehalterung aus dem Stickrahmen entfernen

## Stickeinlage

### Stickvlies



#### Stickvlies zum Wegreissen

- lässt sich wie Papier wegriessen
- eine oder zwei Lagen verwenden
- in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Stickvlies vorsichtig wegriessen
- Stickmuster wird nicht verzogen
- in grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

#### Anwendung:

Für alle gewobenen Materialien und solche, die nicht dehnbar sind.

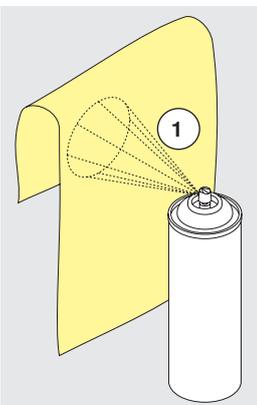
#### Stickvlies zum Wegschneiden

- eine oder zwei Lagen verwenden
- in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Stickvlies vorsichtig wegschneiden
- Stickmuster wird nicht verzogen
- in grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

#### Anwendung:

Für alle elastischen Materialien.

### Klebespray



Klebespray nicht direkt beim Stickcomputer anwenden.

- in einem Abstand **1** von 25-30 cm
- Klebespray sparsam auf das Stickvlies sprühen
- Material und bespraytes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken

#### Anwendung:

- dehnbare Materialien und Strickware: verhindert das Verziehen
- glatte Materialien: verhindert das Verrutschen
- Applikationen: werden exakt fixiert
- Zuschnitte: kleinere Teile wie Hosentaschen, Kragen usw. auf dem Stickvlies fixieren
- um Druckstellen zu vermeiden z.B. bei Frottee, Polarvlies usw. Teile **nicht** einspannen, sondern Stickvlies besprühen und einspannen
- zu bestickende Teile fixieren

#### Stärkespray als zusätzliche Hilfe

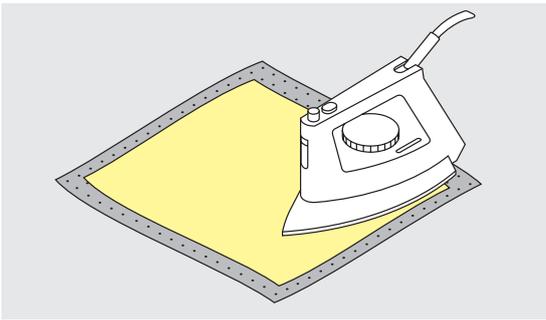
Stärkespray gibt einem feinen, locker gewobenen Material einen zusätzlichen Halt.

- Material mit Stärkespray einsprühen
  - gut trocknen lassen; evtl. mit dem Bügeleisen trockenbügeln
- Unter dem Material immer eine zusätzliche Einlage (z.B. wasserlösliche Einlage) verwenden.

#### Anwendung:

Bei leichten, lockeren Materialien, z.B. Batist, feines Leinen usw.

## Klebeeinlage



Klebeeinlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich. Materialart und Klebeeinlage sollen in der Dicke miteinander harmonisieren. Klebeeinlage verwenden, die sich leicht vom Grundmaterial lösen lässt.

- Klebeeinlage mit dem warmen Bügeleisen auf der Materialunterseite aufkleben

Anwendung:

Für alle Materialien, die sich leicht verziehen, z.B. dehnbare Materialien wie Tricot, Jersey usw.

### Selbstklebe-Einlage

- Einlage in den Stickrahmen spannen, Papierseite nach oben
- Papier mit einem spitzen Gegenstand (z.B. Schere) anritzen
- Papier im Rahmenbereich entfernen
- ▶ Klebeseite wird sichtbar
- Material auf die freigelegte Klebeeinlage platzieren und festdrücken

Anwendung:

- ideal für heikle Materialien wie Jersey, Seide, usw.
- für Teile und Materialien die sich nicht in den Rahmen spannen lassen



Kleberückstände der Selbstklebe-Einlage an Nadel, Stichplatte und im Greiferbereich immer entfernen.

### Wasserlösliche Einlage

Wasserlösliche Einlage sieht einer Plastikfolie sehr ähnlich. Die Einlage lässt sich nach dem Sticken mit Wasser auswaschen. Die Einlage schützt langfaserige Materialien hervorragend, damit die Schlingen z.B. bei Frottee nicht verletzt werden. Das Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei wird verhindert.

- Einlage auf die Materialvorderseite legen
- alle Lagen zusammen in den Stickrahmen einspannen
- Einlage evtl. mit Klebespray fixieren
- florige Materialien auf der Rückseite evtl. zusätzlich mit passender Einlage verstärken
- Stickmuster auswaschen und zum Trocknen flach hinlegen

Anwendung:

- für Frottee, Samt, Bouclé usw.
- für leichte Materialien, bei welchen andere Einlagen durchscheinen, z.B. Organza, Batist usw.
- für Spitzenstickerei



Für Spitzenstickerei eine bis drei Lagen der wasserlöslichen Einlage in den Stickrahmen einspannen (da das Motiv nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Motiv übrig). Stickmotive müssen unbedingt mit kurzen Stichen verbunden sein, sonst fallen die einzelnen Motive heraus.

## Funktionen

### Übersicht «Funktions»-Tasten Stickcomputer



#### «Start/Stopp»-Taste

Taste drücken um den Stickcomputer zu starten oder anzuhalten.



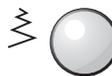
#### «Nähfußposition»-Taste

- Taste drücken
- ▶ Nähfuß wird gesenkt und wieder etwas angehoben, damit das Nähgut einfach positioniert werden kann
- ▶ beim Nähstart wird der Nähfuß auf den Stoff gesenkt
- Taste erneut drücken
- ▶ Nähfuß wird angehoben



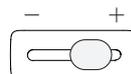
#### «Automatischer Fadenabschneider»-Taste

- Taste drücken
- ▶ Ober- und Unterfaden werden automatisch abgeschnitten



#### Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf

Bei verschiedenen Funktionen, z.B. Mustergröße verändern, Stickmuster drehen usw. werden die Drehknöpfe zum Bearbeiten der Stickmuster verwendet. Ein Hinweis erscheint, wenn die Drehknöpfe betätigt werden müssen.



#### Geschwindigkeitsregler

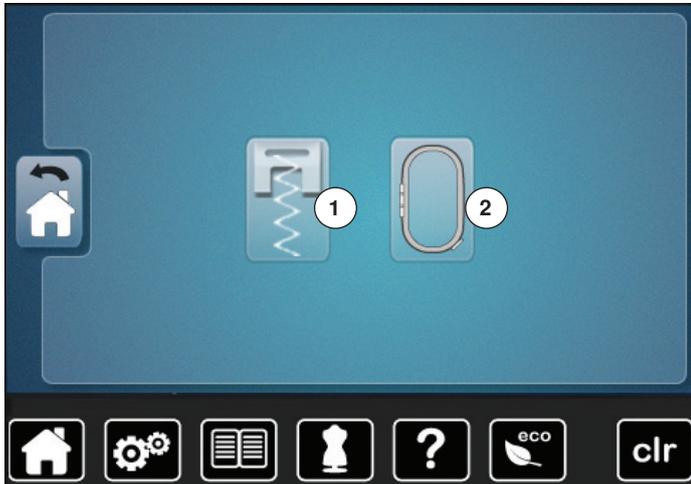
Näh-/Stickgeschwindigkeit stufenlos einstellen.

## Übersicht Display

### Einstieg in den Stickmodus



- «Home»-Taste drücken



#### Stickmodus

- «Stickmodus»-Feld 2 drücken
- ▶ «Stick»-Display erscheint

#### Nähmodus

- «Nähmodus»-Feld 1 drücken
- ▶ «Näh»-Display erscheint



#### Stickcomputer

Stickmuster aus den Ordnern «Alphabete», «Stickmuster» oder «Eigene Stickmuster» wählen.



#### USB-Stick (Sonderzubehör)

Stickmuster, welche auf dem USB-Stick gespeichert sind, wählen.



#### Alphabete

Integrierte Alphabete wählen.



#### Stickmuster

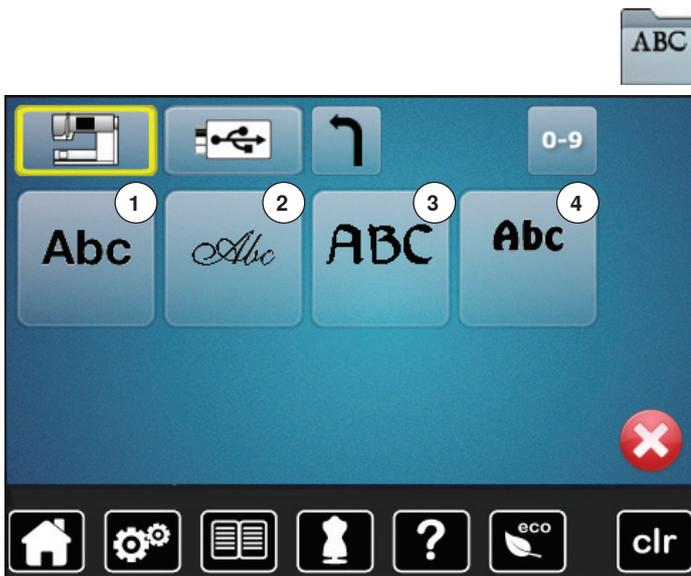
Integrierte Stickmuster wählen.



#### Eigene Stickmuster

Gespeicherte Stickmuster wählen.

## Stick-Alphabet



- «Alphabet»-Feld drücken

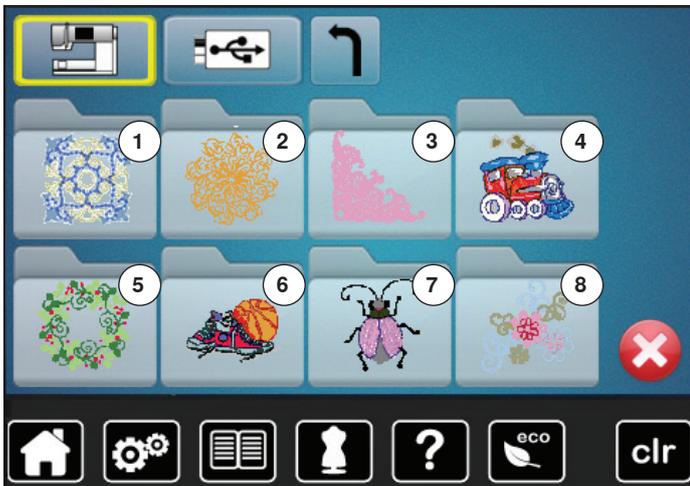
- gewünschtes Alphabet auswählen

- 1 Swiss Block
- 2 Anniversary
- 3 Guinevere
- 4 Drifter



- Zurück zum Auswahlmnü**  
Zurück zum «Auswahl»-Display.

## BERNINA Stickmuster



- «Stickmuster»-Feld drücken
  - gewünschten Stickmusterordner auswählen
- 1 Verzierung
  - 2 Quilt
  - 3 Bordüren und Spitze
  - 4 Kinder
  - 5 Jahreszeiten
  - 6 Sport und Hobby
  - 7 Tiere
  - 8 Blumen

## Eigene Stickmuster



- «Eigene Stickmuster»-Feld drücken
- gewünschtes Stickmuster auswählen

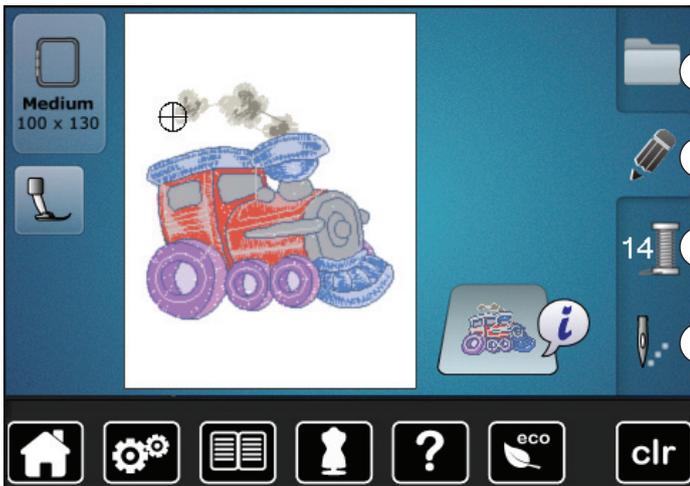
## Stickmuster von einem USB-Stick (Sonderzubehör)



- USB-Stick einstecken
- «USB-Stick»-Feld drücken
- gewünschtes Stickmuster auswählen

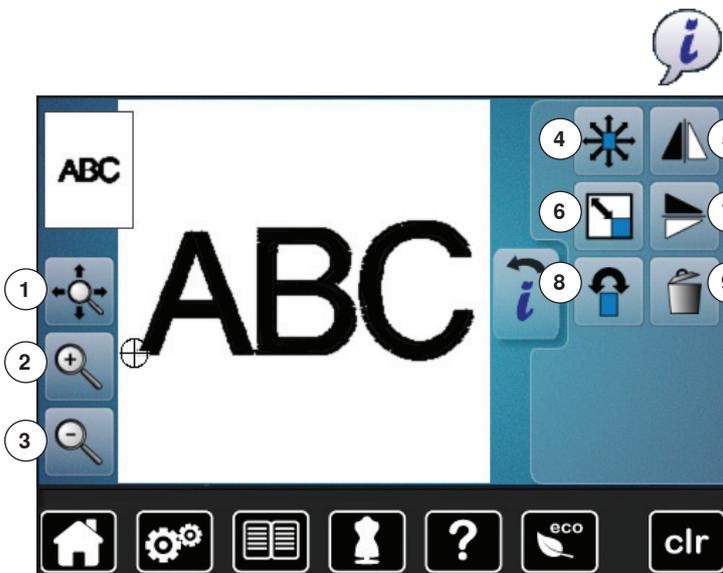


## «Edit»-Display



- 1 Auswahl
- 2 Edit
- 3 Farbanzahl
- 4 Stickmenü

## Übersicht «Edit»-Display



- Alphabet oder Stickmuster wählen
- «i»-Feld drücken

Bei einigen Funktionen erscheinen Hinweiskfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

### Funktionen

- 1 Ansicht des Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben
- 2 Zoom plus
- 3 Zoom minus
- 4 Stickmuster verschieben
- 5 Spiegeln links/rechts
- 6 Stickmuster proportional verändern
- 7 Spiegeln unten/oben
- 8 Stickmuster drehen
- 9 Stickmuster löschen

## Allgemeine Funktionen



### Information

- Feld drücken
- ▶ ein weiteres Display öffnet sich



### Zurück

- Feld drücken
- ▶ zurück zum vorher geöffneten Display
- ▶ alle Veränderungen werden übernommen



### Einstellung bestätigen

- Feld drücken
- Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt.



### Aktives Display verlassen

- Feld drücken
- ▶ das Display wird geschlossen
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint



### Ansicht des Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben

Das Stickmuster kann mit dem Finger, direkt auf dem Display, innerhalb des Stickrahmens in alle Richtungen verschoben werden.



### Zoom plus

- Feld 1-5x drücken
- ▶ Stickmusteransicht wird um je eine Stufe vergrößert



### Zoom minus

- Feld 1-5x drücken
- ▶ die vergrößerte Stickmusteransicht wird um je eine Stufe verkleinert



### Stickmuster verschieben

Veränderungsanzeige in 1/10 mm.

- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verschoben
- Stichtlänge-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verschoben
- Stichbreite- und Stichtlänge-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird diagonal verschoben (Zahl ist in beiden Anzeigefeldern dieselbe)

Mit dem Finger kann das Stickmuster, direkt auf dem Display, ebenfalls in alle Richtungen verschoben werden.



### Stickmuster löschen

Aktives Stickmuster wird gelöscht.



### Spiegeln links/rechts

Spiegelung erfolgt in Querrichtung.



### Stickmuster proportional verändern

Veränderungsanzeige in %.

- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ▶ Stickmuster wird vergrößert
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ▶ Stickmuster wird verkleinert



### Spiegeln unten/oben

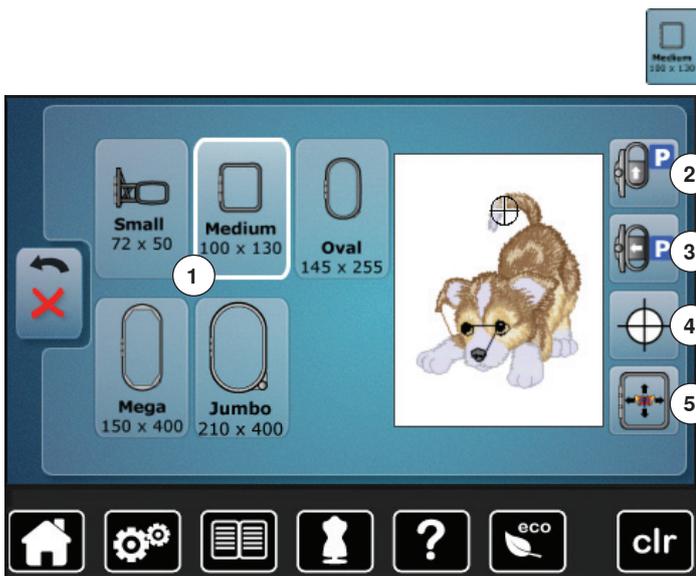
Spiegelung erfolgt in Längsrichtung.



### Stickmuster drehen

Positionanzeige in Grad (°).

- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ▶ Stickmuster wird nach rechts gedreht
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ▶ Stickmuster wird nach links gedreht
- «+90»-Feld 1-4x drücken
- ▶ das Stickmuster wird nach rechts in 90°-Schritten (0°, 90°, 180°, 270°, 360°) gedreht



- «Rahmengröße»-Feld drücken

#### Funktionen

- 1 Stickrahmenauswahl/-anzeige
- 2 Stickrahmen nach hinten verschieben
- 3 Stickmodul parken
- 4 Stickmustermitte
- 5 Virtuelle Positionierung



#### Stickrahmenauswahl/-anzeige

- ▶ der optimale Stickrahmen zum gewählten Stickmuster wird gezeigt
- Feld drücken
- ▶ Display mit Stickrahmenauswahlmöglichkeit und weiteren Funktionen wird geöffnet



#### Stickrahmen nach hinten verschieben

- ▶ der Stickrahmen fährt vertikal ganz nach hinten Besserer Zugang um die Unterfadenspule zu wechseln.



#### Stickmodul parken

- Stickrahmen entfernen
  - ▶ Stickarm fährt horizontal ganz nach links in die Parkposition
  - in den Nähmodus wechseln
- Trotz angeschlossenem Stickmodul lassen sich Nähprojekte ausführen.



#### Stickmustermitte

- Die genaue Stickmustermitte wird durch den Cursor angezeigt.  
Der Stickrahmen wird verschoben bis die Nadel genau in der Stickmustermitte steht, wenn die Funktion «Virtuelle Positionierung» aktiviert ist.



#### Virtuelle Positionierung

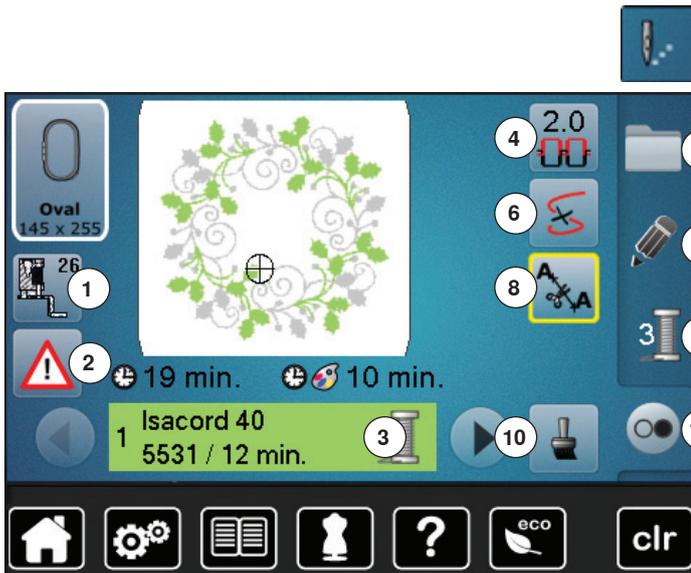
- Feld ist inaktiv = wird das Stickmuster neu positioniert, wird der Stickrahmen nicht verschoben.



- Feld drücken
- Wird das Stickmuster neu positioniert, fährt der Stickrahmen gleichzeitig mit an die neue Position. Die Funktion ist nur sichtbar, wenn ein Stickrahmen montiert ist.



## Übersicht Stickmenü



- «Stickmenü»-Taste drücken

Bei einigen Funktionen erscheinen Hinweiskfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

### Funktionen

- 1 Nähfussanzeige
- 2 Sicherheitsprogramm
- 3 Farbmusteranzeige
- 4 Oberfadenspannung
- 5 Auswahl
- 6 Fadenbruch
- 7 Edit
- 8 Verbindungsstiche abschneiden
- 9 Farbanzahl
- 10 Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster
- 11 «Stickmenü»/«Start/Stop»-Taste



### Nähfussanzeige

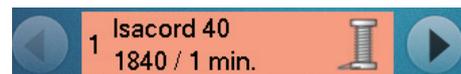
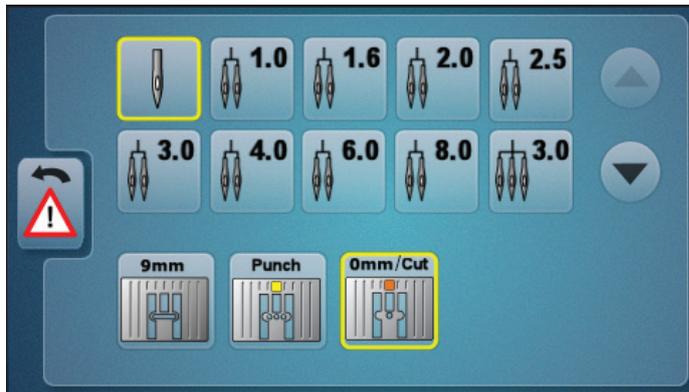
Standardmässig wird der Stickfuss Nr. 26 angezeigt.

- Feld drücken
- ▶ weitere Nähfüsse, wie z.B. Kordelaufnähfuss Nr. 43, werden angezeigt und können angewählt werden
- dem Projekt entsprechenden Nähfuss montieren und anwählen



### Sicherheitsprogramm

- Feld drücken
- gewünschtes «Nadel»- und/oder «Stichplatten»-Feld drücken
- ▶ ist das «Sicherheits»-Feld gelb umrandet, ist nicht die korrekte Stichplatte angewählt/montiert



### Farbmusteranzeige

Informationen über die aktive Farbe.

- Pfeilfeld rechts oder links drücken
- ▶ aktuelle Farbe wird gewechselt
- ▶ der Stickrahmen bewegt sich zum ersten Stich der aktiven Farbe

Die aktive Farbe kann so auch einzeln oder in anderer Reihenfolge ausgestickt werden.



#### Oberfadenspannung

Oberfadenspannung verändern.

- ▶ der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar



#### Auswahl

- neues Stickmuster wählen
- Stickmuster speichern
- Stickmuster löschen



#### Fadenbruch

Im linken Display ist das Stickmuster in der normalen Grösse dargestellt. Im rechten Display ist das Stickmuster vergrössert.



#### Edit

Display in dem das Stickmuster editiert werden kann.



#### Verbindungsstiche abschneiden

Feld ist standardmässig aktiv (gelb umrahmt).

Verbindungsstiche werden automatisch abgeschnitten.

- Feld drücken
- Verbindungsfäden müssen von Hand abgeschnitten werden



#### Farbanzahl

Anzeige der Farbanzahl des Stickmusters.

- Feld drücken
- ▶ Display mit den Farbinformationen zum gewählten Stickmuster wird geöffnet



#### Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster

Bei aktivem Feld (gelb umrahmt) wird das gesamte Stickmuster in einer Farbe, ohne anzuhalten, gestickt. Bei inaktivem Feld werden die Farben einzeln ausgestickt.



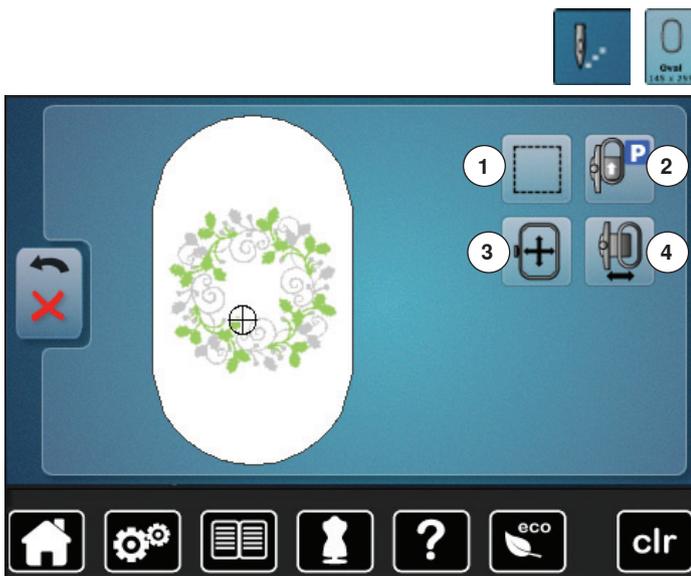
#### Stickmenü/Start/Stop

Die sich abwechselnden, blinkenden Symbole zeigen an:

- ▶ «Stick»-Display ist geöffnet
- ▶ Stickcomputer ist bereit zum Aussticken

Der Stickcomputer muss durch Drücken der «Start/Stop»-Taste am Ständerkopf gestartet werden.





Bei gewissen Funktionen erscheinen Hinweiskfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

#### Funktionen

- 1 Heften
- 2 Stickrahmen nach hinten verschieben
- 3 Stickrahmen mittels Drehknöpfen verschieben
- 4 Stickrahmenverschiebung



#### Heften

- Feld drücken
- ▶ das Stickmuster wird mit Heftstichen umrandet
- Feld nochmals drücken, das Symbol wechselt
- ▶ Umrandungsstiche werden entlang des Stickrahmens gestickt
- Feld erneut drücken
- ▶ Umrandungsstiche werden ausgeschaltet



#### Stickrahmen nach hinten verschieben

- ▶ Stickrahmen fährt vertikal ganz nach hinten  
Besserer Zugang um die Unterfadenspule zu wechseln.



#### Stickrahmen verschieben

- Muss bei einem grossen Stickmuster (z.B. Schriftzug, Bordüre usw.) der Stoff umgespannt werden, wird der Stickrahmen mit den Drehknöpfen auf den letzten Stich des bereits gestickten Teils verschoben.
- ▶ die Verschiebung wird in den Anzeigefeldern angezeigt



#### Stickrahmen nach links verschieben

- ▶ der Stickrahmen bewegt sich horizontal zum Zentrum
- **X** drücken
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ Stickrahmen bewegt sich zurück zum letzten Standort

## Übersicht Auswahlmenü



- «Auswahl»-Taste drücken

**Funktionen**

- 1 Neues Stickmuster öffnen
- 2 Stickmuster speichern
- 3 Stickmuster löschen

**Neues Stickmuster öffnen**

- ▶ die Übersicht des zuletzt geöffneten Ordners (Alphabet, Stickmuster, Eigene Stickmuster) wird geöffnet
- gewünschtes Stickmuster wählen

**Stickmuster speichern**

- ▶ das «Speicher»-Display wird geöffnet

**Stickmuster löschen**

- ▶ das «Löschen»-Display wird geöffnet

## Übersicht Farbdisplay



- «Farbanzahl»-Taste drücken



### Fadenmarke ändern

- Display mit diversen Fadenherstellern wird geöffnet

## Stickmuster

### Stickmuster wählen



Es können Stickmuster aus den Feldern «Alphabete», «Stickmuster» und «Eigene Stickmuster» gewählt werden.

### Alphabete



#### Alphabet wählen

- «Alphabet»-Feld drücken
- ▶ die verschiedenen Alphabete werden im Display dargestellt
- gewünschtes «Alphabet»-Feld drücken



#### Schriftzug erstellen/korrigieren

- ▶ Display mit Schreibtastatur wird geöffnet
  - das «ABC»-Feld (Grossschrift) ist automatisch aktiv
  - gewünschte Schriftzeichen wählen
- Leerschlagtaste befindet sich unter der Schreibtastatur.
- ▶ Schriftzeichen erscheinen im Textfeld 1
  - mit ✓ bestätigen

#### Schriftzug löschen

- Textfeld 1 drücken
- ▶ der eingegebene Text wird komplett gelöscht

#### Korrekturen

- Feld 2 drücken
- ▶ der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht



- 3 «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
- 4 «abc» alles in Kleinschrift
- 5 «Ä Ä Ä», «ä ä ä» und «@ #» kleine und grosse Sonderzeichen
- 6 «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen



Kann nicht der ganze Schriftzug im Stickrahmen angezeigt werden, Schriftzug um 90° drehen. So hat in der ganzen Länge des Stickrahmens eine grössere Anzahl Schriftzeichen Platz. Hilft dies nicht, den Schriftzug verkleinern oder die Anzahl Schriftzeichen reduzieren.

## BERNINA Stickmuster

Alle BERNINA Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, verändert werden.



- «Stickmuster»-Feld drücken



### Stickmusterübersicht

Die Stickmuster werden, nach Themen geordnet, in Ordnern angezeigt.

- Ordner wählen
- gewünschtes Stickmuster wählen

## Eigene Stickmuster

Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, verändert werden.



- «Eigenes Stickmuster»-Feld drücken



### Stickmusterübersicht

- gewünschtes Stickmuster durch Direktwahl oder via «0-9»-Feld wählen

## Stickmuster in Verbindung mit Funktionen

Um die Funktionen zu aktivieren, auf das entsprechende Symbol drücken und Veränderungen mittels den Drehknöpfen vornehmen.

### Stickmuster verschieben



- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster verschieben»-Feld drücken
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verschoben
- Stichtlänge-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verschoben
- ▶ in den Anzeigefeldern wird die Veränderung in 1/10 mm angezeigt
- Stichbreite- und Stichtlänge-Drehknopf drehen
- ▶ wird in beiden Anzeigefeldern die gleiche Zahl angezeigt, ist das Stickmuster diagonal verschoben
- die gelb umrahmten Anzeigefelder oder das «Center»-Feld drücken
- ▶ Stickmuster ist wieder in der Mitte des Stickrahmens

### Stickmuster proportional verändern



- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster proportional verändern»-Feld drücken
- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ▶ Stickmuster wird vergrößert
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ▶ Stickmuster wird verkleinert
- ▶ im Anzeigefeld wird die Veränderung in Prozentzahlen angezeigt
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ▶ Grundeinstellung des Stickmusters (100%) ist wieder hergestellt

### Stickmuster drehen



- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster drehen»-Feld drücken
- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ▶ Stickmuster wird nach rechts gedreht
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ▶ Stickmuster wird nach links gedreht
- ▶ im Anzeigefeld wird die Position in Grad angezeigt
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ▶ Grundeinstellung (0°/360°) ist wieder hergestellt
- «+90»-Feld 1-4x drücken
- ▶ Stickmuster wird in 90°-Schritten gedreht (0°, 90°, 180°, 270°, 360°)

## Stickmuster

### Stickmuster spiegeln



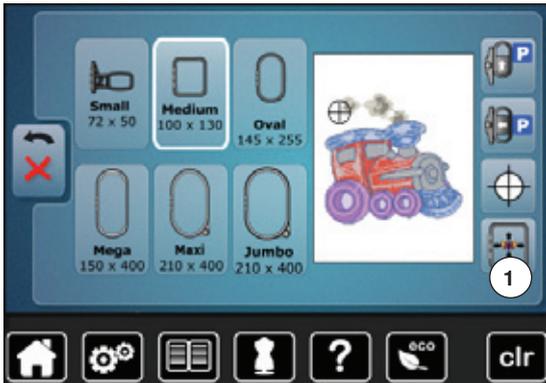
- «i»-Feld drücken
- «Spiegeln links/rechts»-Feld drücken
- ▶ Stickmuster wird in Querrichtung gespiegelt
- «Spiegeln unten/oben»-Feld drücken
- ▶ Stickmuster wird in Längsrichtung gespiegelt

### Mustermittle



- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- «Mustermittle»-Feld drücken
- ▶ Mustermittle 1 wird im Display angezeigt
- ▶ der Stickrahmen wird so verschoben, dass die Nadel genau in der Mustermittle steht
- «Mustermittle»-Feld erneut drücken
- ▶ im Display wird wieder der erste Stich des Stickmusters angezeigt

## Stickmuster überprüfen



Mit einem stumpfen Stift kann jede beliebige Stelle des Stickmusters im «Edit»-Display direkt angewählt werden.

- Stickmuster wählen und editieren
- entsprechenden Stickrahmen montieren

Die Funktion «Mustermitte» muss ausgeschaltet sein, um das Stickmuster zu überprüfen.

- mit einem stumpfen Stift das Stickmuster innerhalb des Stickrahmens überprüfen
- mit einem stumpfen Stift eine beliebige Stelle des Stickmusters wählen
- ▶ der Cursor (markiert die Nadelposition) verschiebt sich zu der gewählten Stelle
- ▶ ist das Feld «Virtuelle Positionierung» 1 aktiviert (gelb umrandet), wird der Stickrahmen so verschoben, dass die Nadel über der gewählten Stelle steht



Bei einem Fadenbruch kann die entsprechende Stelle ebenfalls mit einem stumpfen Stift angewählt werden. Der Stickrahmen wird an die gewünschte Stelle verschoben.

## Stickrahmenauswahl



- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken

Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Stickrahmen zum Stickmuster gewählt wird.

- gewünschten Stickrahmen wählen
- ▶ gewählter Stickrahmen wird weiss markiert
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen
- ▶ Stickmuster erscheint im gewählten Stickrahmen

## Stickmuster

### Zoom



- «i»-Feld drücken
- «Zoom+»-Feld 1-5x drücken
- ▶ die Ansicht des Stickmusters wird um je eine Stufe vergrößert



- «Zoom-»-Feld 1-5x drücken
- ▶ die vergrößerte Ansicht des Stickmusters wird um je eine Stufe verkleinert

### Stickmuster verschieben



- «Verschiebe»-Feld drücken

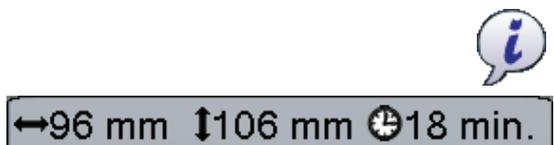
Feld inaktiv:

- die Position des Stickmusters kann mit dem Finger direkt auf dem Display, **innerhalb** des Stickrahmens in alle Richtungen verschoben werden

Feld aktiv (gelb umrahmt):

- die Ansicht des Stickmusters kann mit dem Finger direkt auf dem Display, mit dem Stickrahmen in alle Richtungen verschoben werden
- ▶ die Stickposition wird nicht verändert

### Mustergröße und Stickzeit



- «i»-Feld drücken

Breite und Höhe des Stickmusters werden in Millimeter angezeigt. Die Stickzeit wird in Minuten angezeigt.

## Stickmusterfarben



### Stickmusterfarben neu zuordnen

- «Farbanzahl»-Taste im Display drücken
- evtl. mit den Pfeilfeldern scrollen, bis die zu ändernde Farbe erscheint
- die zu ändernde Farbe wählen (z.B. 1)



- «Fadenfarbe»-Feld drücken
- mit den Pfeilfeldern rechts von den Fadenfarben scrollen, bis die gewünschte Farbe erscheint
- gewünschte Farbe wählen oder
- «0-9»-Feld drücken und
- Farbnummer über die Tastatur direkt eingeben
- das weiße X drücken
- ▶ die Tastatur wird geschlossen, die gewählte Farbe wird angezeigt
- Farbenfeld wählen
- ▶ neue Farbe ist zugeordnet
- ▶ die geänderte Fadenfarbe wird angezeigt

## Fadenmarke ändern



- «Fadenfarbe»-Feld drücken
- mit den Pfeilfeldern links und rechts der Fadenmarke scrollen, bis die gewünschte Fadenmarke erscheint
- «Fadenmarke»-Feld drücken
- ▶ im Display wechselt die Fadenmarke und die neuen Farbangaben werden angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ die geänderten Farbangaben werden angezeigt



Dem Stickmuster können auch verschiedene Fadenmarken zugeordnet werden.

- zur gewünschten Fadenmarke scrollen
- Feld **nicht** drücken
- zur gewünschten Farbe scrollen
- Feld drücken

## Stickmuster

### Stickmuster einfarbig sticken



- «Stickmenü»-Taste drücken
- «Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster»-Feld drücken
- ▶ Funktion ist aktiviert
- ▶ Stickcomputer stickt das ganze Stickmuster und stoppt am Ende

### Heften



- «Stickmenü»-Taste drücken
- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- «Heften»-Feld drücken

Das Stickmuster wird mit Heftstichen umrandet.

Heften ist eine zusätzliche Fixierung des Stickgutes, damit das Material und die Einlage zusammen bleiben.



- «Heften»-Feld nochmals drücken
- ▶ das Symbol wechselt



Die Heftstiche werden nun entlang des Stickrahmens ausgeführt.

#### Heftstiche ausschalten

- das Feld erneut drücken
- ▶ Heftstiche werden ausgeschaltet

Diese Funktion bleibt sonst aktiv, auch wenn ein neues Stickmuster gewählt wird.

## Stickmuster speichern

Stickmuster aus dem Stickcomputer, von USB-Sticks oder mit der Sticksoftware erstellt, lassen sich verschiedenartig verändern und anschliessend abspeichern.

Die Stickmuster können entweder in das Memory des Stickcomputers oder auf einen Stick gespeichert werden.



Stickmuster, die in der Grösse verändert und gespeichert wurden, werden beim Wiederaufrufen als neue Stickmuster angesehen. Sämtliche Prozentangaben werden somit mit 100% angezeigt und die ursprüngliche Veränderung ist nicht mehr sichtbar.

## Memory des Stickcomputers

- gewünschtes Stickmuster wählen
- evtl. Stickmuster verändern

- «Auswahl»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld 1 drücken



Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- ▶ «Stickcomputer»-Feld ist aktiviert
- ▶ Ordner «Eigene Stickmuster» wird automatisch geöffnet
- ▶ der Memory-Füllungsgrad wird im grünen Balken in % angezeigt
- das zu speichernde Stickmuster wählen
- ▶ das Stickmuster ist, in numerischer Reihenfolge, im Ordner «Eigene Stickmuster» gespeichert
- ▶ das «Edit»-Display erscheint wieder

## USB-Stick



Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- USB-Stick einstecken
- «USB-Stick»-Feld drücken
- ▶ der Memory-Füllungsgrad wird im grünen Balken in % angezeigt
- das zu speichernde Stickmuster wählen
- ▶ Stickmuster wird auf den Stick gespeichert



Leere USB-Sticks sind als Sonderzubehör im BERNINA-Fachgeschäft erhältlich.  
USB-Sticks anderer Hersteller werden evtl. nicht unterstützt, besonders Sticks mit grosser Speicherkapazität.

## Stickmuster überschreiben

Gespeicherte Stickmuster im Memory oder auf einem USB-Stick können direkt mit einem neuen Stickmuster überschrieben werden.

- gewünschtes Stickmuster wählen

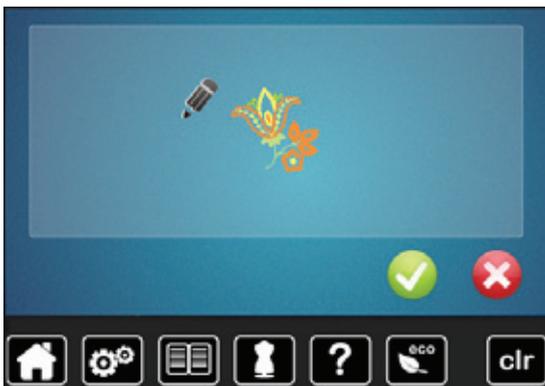


- USB-Stick einstecken
- «Auswahl»-Feld drücken
- «Speichern»-Feld drücken



Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- «Stickcomputer»-Feld oder «USB-Stick»-Feld drücken
- das Stickmuster wählen, das überschrieben werden soll



- mit ✓ bestätigen
- ▶ das Stickmuster wird am vorher ausgewählten Ort gespeichert

## Einzelnes, gespeichertes Stickmuster löschen



- USB-Stick einstecken
- «USB-Stick»-Feld drücken oder
- «Stickcomputer»-Feld drücken oder
- «Eigene Stickmuster»-Feld drücken



- ▶ «Löschen»-Feld 1 drücken



- Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll



- mit ✓ bestätigen
- ▶ das Stickmuster wird gelöscht

### Löschvorgang abbrechen

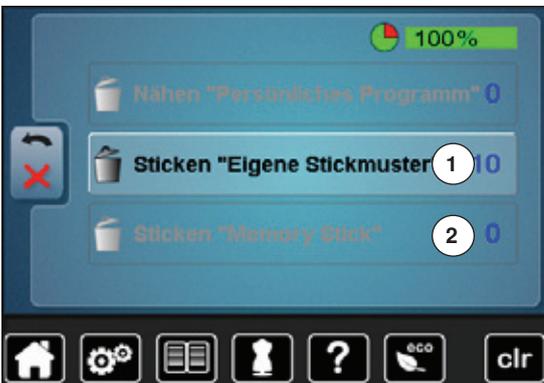
- ✗ drücken
- ▶ der Löschvorgang wird abgebrochen, das vorherige Display erscheint

## Alle gespeicherten Stickmuster löschen

Es ist möglich, den Inhalt des Ordners «Eigene Stickmuster» oder eines USB-Sticks auf einmal zu löschen.



- «Setup»-Taste drücken
- «Grundeinstellungs»-Feld drücken
- «Eigene Daten löschen»-Feld drücken



Im Stickmenü stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

- 1 Eigene Stickmuster
  - 2 USB-Stick (Stick muss eingesteckt sein)
- gewünschtes Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen



- mit ✓ bestätigen
- ▶ die Daten sind gelöscht

### Löschvorgang abbrechen

- ✗ drücken
- ▶ der Löschvorgang wird abgebrochen, das vorherige Display erscheint

## Stickbeginn

### Stickrahmenauswahl



- Stickmuster wählen
  - ▶ gewähltes Stickmuster wird im optimalen (kleinstmöglichen) Stickrahmen angezeigt
  - ▶ das «Stickrahmenauswahl»-Feld zeigt den Stickrahmen an, der befestigt werden soll
- vorgeschlagenen Stickrahmen befestigen

#### Stickrahmen befestigen

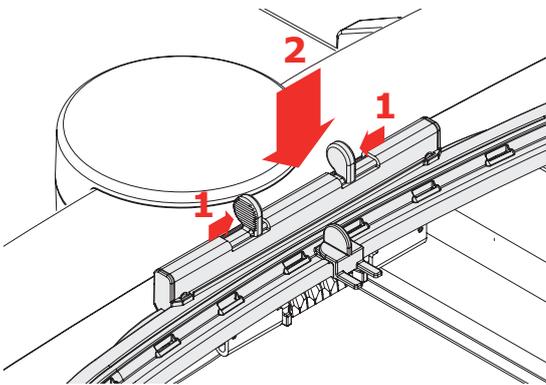
- Nadel und Stickfuss hochstellen
- Stickrahmen mit der rechten Stoffseite nach oben und der Rahmenkupplung nach links halten

#### Stickrahmenkupplung im Stickarm einhängen

- mit dem Stickrahmen unter dem Stickfuss durchfahren
- die beiden Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken
- Stickrahmen über die Stifte am Stickarm stellen
- Stickrahmen nach unten drücken, bis er einrastet
- Drucktasten loslassen

#### Stickrahmen entfernen

- die beiden Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken
- Stickrahmen herausheben



- «Stickmenü»-Taste drücken oder «Start/Stop»-Taste am Ständerkopf drücken
  - ▶ Stickrahmen bewegt sich
  - ▶ Stickrahmen wird gelesen



Stickrahmen kalibrieren siehe Seite 48.



Sobald die «Stickmenü»-Taste gedrückt wurde, sind vorgenommene Veränderungen beim Wechseln zurück in das «Edit»-Display nicht mehr sichtbar. Das «Informations»-Feld ist wieder blau, die Funktionsfelder sind nicht mehr gelb umrandet und die Werte sind bei 100%.

## Stickmenü



- ▶ Stickmenü wird geöffnet
- ▶ Stickmuster ist bereit zum Aussticken

## Sticken mit «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf



- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken, bis der Stickcomputer startet
- ▶ Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- ▶ ein Display zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden
- Stickfuss senken
- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken und weitersticken

### Stickvorgang unterbrechen

- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken
- ▶ der Stickcomputer stoppt

### Farbe fertig sticken

- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken
- ▶ alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt
- ▶ der Stickcomputer stoppt am Ende automatisch
- ▶ beide Fäden werden automatisch abgeschnitten

### Farbwechsel

- ▶ der Stickcomputer stellt automatisch auf die nächste Farbe um
- Oberfadenfarbe wechseln
- neue Farbe sticken



### «Stick»-Display

- ▶ nach Stickbeginn erscheint das «Stick»-Display

## Sticken mit Fussanlasser

Beim Sticken mit dem Fussanlasser muss dieser immer gedrückt bleiben.

- Fussanlasser drücken
- ▶ der Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- ▶ ein Display zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Fussanlasser loslassen
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden
- Stickfuss senken
- Fussanlasser drücken und weitersticken

### Stickvorgang unterbrechen

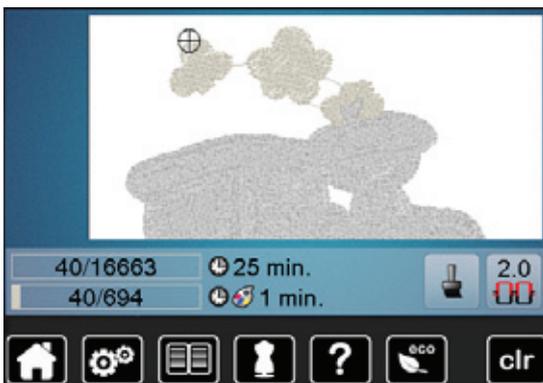
- Fussanlasser loslassen
- ▶ der Stickcomputer stoppt

### Farbe fertig sticken

- Fussanlasser drücken
- ▶ alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt
- ▶ der Stickcomputer stoppt am Ende automatisch
- ▶ beide Fäden werden automatisch abgeschnitten

### Farbwechsel

- ▶ der Stickcomputer stellt automatisch auf die nächste Farbe um
- Oberfadenfarbe wechseln
- neue Farbe sticken



### «Stick»-Display

- ▶ nach Stickbeginn erscheint das «Stick»-Display



Sticken mit Fussanlasser empfiehlt sich, um z.B. nur eine kleine Sequenz auszusticken.

## Fadenbruch beim Sticken

Beim Sticken kann der Ober- oder Unterfaden ausgehen oder reißen. Der Stickcomputer stoppt in diesem Falle automatisch, sofern der Fadenwächter im Setup-Programm eingeschaltet ist.

### Ober- oder Unterfaden reißt

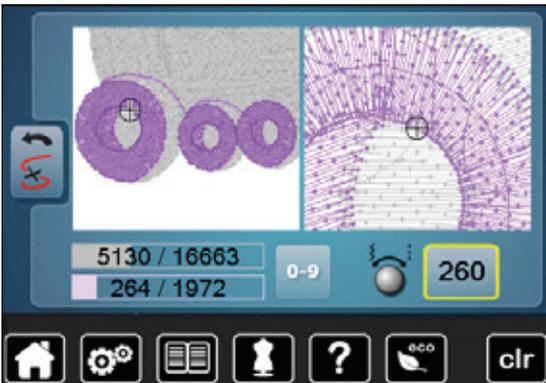


- ▶ der Stickcomputer stoppt automatisch
- ▶ eine Animation erscheint
- Oberfaden überprüfen
- neu einfädeln
- Unterfaden überprüfen
- neu spulen oder einfädeln

### Stickablaufkontrolle bei Fadenreißen



- «Fadenbruch»-Feld drücken



Im linken Displayteil ist die aktuelle Farbe des Stickmusters in der normalen Größe dargestellt und im rechten vergrößert. Der Stickablauf kann dadurch besser kontrolliert werden.

- ▶ der Hinweis zur Bedienung des Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopfes wird angezeigt
- die Drehknöpfe nach links oder rechts drehen
- ▶ der Stickrahmen wird in der Folge des Stickablaufes rückwärts oder vorwärts verschoben
- Stichbreite-Drehknopf langsam drehen
- ▶ der Stickrahmen wird Stich für Stich verschoben
- Stichlänge-Drehknopf langsam drehen
- ▶ der Stickrahmen wird in grossen Schritten verschoben
- ▶ die Zahl im gelb umrahmten Feld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufes
- über das «0-9»-Feld kann direkt eine Stickposition angefahren werden
- die Nadelposition soweit zurückversetzen, dass der Neuanfang um einige Stiche vor dem Fadenbruch erfolgt

#### Zurück zur Ausgangsposition

- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen

#### Weitersticken

- «Start/Stop»-Taste oder den Fussanlasser drücken



## Pflege

### **ACHTUNG!**

**Netzstecker vor dem Reinigen oder dem Ölen ziehen.  
Zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdünner bzw.  
ätzende Flüssigkeiten verwenden!**

#### **Display und Nähcomputer reinigen**

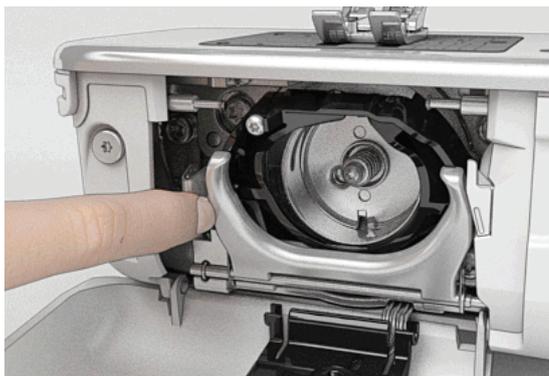
Mit weichem, leicht feuchtem Tuch.



#### **Transporteurbereich**

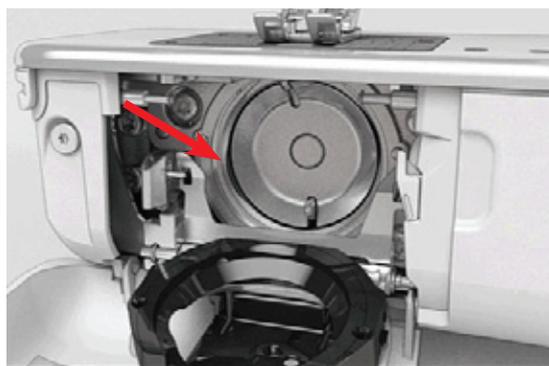
Fadenrückstände unter der Stichplatte und um den Greifer von Zeit zu Zeit entfernen.

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Nähfuß und Nadel entfernen
- Klappdeckel öffnen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen
- mit dem Pinsel reinigen
- Stichplatte wieder einsetzen



#### **Greifer reinigen**

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Spulenkapsel entfernen
- Auslösehebel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer entfernen

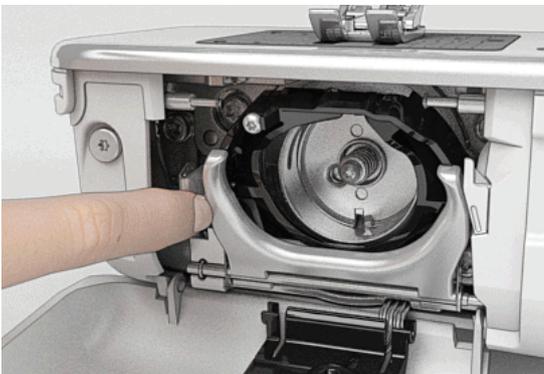


- Greiferbahn mit Pinsel reinigen; keine spitzen Gegenstände verwenden
- Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten
- Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen
- Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist
- Greifer einsetzen
- ▶ Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen
- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösebügel muss einrasten
- zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen



### Ölen

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Stichplatte entfernen
- das Öldepot mit dem BERNINA-Öl auffüllen
- Stichplatte wieder einsetzen



- Spulenkapsel entfernen
- Auslösebügel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer entfernen



- so viel BERNINA-Öl in die beiden Öldepots geben, dass die Filze feucht sind
- Greifer einsetzen
- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösehebel muss einrasten
- zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen
- Klappdeckel schliessen

### **ACHTUNG!**

Für eine gute Nähqualität MUSS die Greiferhülsen-Fläche (rot markiert) ölfrei sein! Andernfalls mit einem Tuch reinigen.

## Störungen beheben

Folgende Informationen helfen, mögliche Störungen des Nähcomputers selber zu beheben.

### Prüfen ob:

- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist
- die Nadelstärke stimmt; siehe Nadel-/Fadentabelle Seite 16
- die Nadelspitze und der Schaft unbeschädigt sind
- der Nähcomputer gereinigt ist; Fadenrückstände beseitigt sind
- die Greiferbahn gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben und unter der Spulenkapsel Feder Fadenreste eingeklemmt sind

Störung	Ursache	Behebung
<b>Ungleichmässige Stichbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Oberfaden zu fest/zu locker</li> <li>– Nadel stumpf oder krumm</li> <li>– Nadel minderwertig</li> <li>– Faden minderwertig</li> <li>– Nadel-/Fadenverhältnis falsch</li> <li>– falsch eingefädelt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberfadenspannung reduzieren/erhöhen</li> <li>• neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden</li> <li>• neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden</li> <li>• Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.)</li> <li>• Nadel der Fadenstärke anpassen</li> <li>• Ober- und Unterfaden kontrollieren</li> </ul>
<b>Fehlstiche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– falsches Nadelsystem</li> <li>– Nadel krumm oder stumpf</li> <li>– Nadel minderwertig</li> <li>– Nadel falsch eingesetzt</li> <li>– falsche Nadelspitze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nadelsystem 130/705H verwenden</li> <li>• neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden</li> <li>• neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden</li> <li>• Nadel beim Einsetzen ganz nach oben stossen</li> <li>• Nadelspitze der textilen Struktur des Nähgutes anpassen</li> </ul>
<b>Nahtfehler</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben</li> <li>– falsch eingefädelt</li> <li>– Fadenreste unter der Spulenkapsel Feder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gefaltetes, dünnes Material (keine Aussenkante verwenden) zwischen die Fadenspannscheiben ziehen und durch hin und her bewegen die linke und rechte Seite der Fadenspannung reinigen</li> <li>• Ober- und Unterfaden kontrollieren</li> <li>• Fadenreste unter der Feder sorgfältig entfernen</li> </ul>
<b>Faden bei Fadenhebel eingeklemmt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Oberfadenriss</li> </ul> 	<p>Ist bei einem Oberfadenriss der Faden im Bereich Fadenhebel eingeklemmt, wie folgt vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptschalter auf «0»</li> <li>• mit dem Torx Winkelschraubenzieher die Schraube 1 am Kopfdeckel entfernen</li> <li>• Kopfdeckel unten etwas nach vorne ziehen, leicht nach oben kippen und entfernen</li> <li>• Fadenreste entfernen</li> <li>• Kopfdeckel montieren und Schraube festziehen</li> </ul>
<b>Oberfaden reisst</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nadel-/Fadenverhältnis falsch</li> <li>– Oberfadenspannung zu fest</li> <li>– nicht richtig eingefädelt</li> <li>– minderwertiger oder alter Faden</li> <li>– Stichloch oder Greiferspitze beschädigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nadel der Fadenstärke anpassen</li> <li>• Oberfadenspannung reduzieren</li> <li>• Oberfaden kontrollieren</li> <li>• Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.)</li> <li>• Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen</li> </ul>
<b>Unterfaden reisst</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unterfadenspannung zu stark</li> <li>– Stichloch in der Stichplatte zerstoßen</li> <li>– Nadel stumpf oder krumm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberfadenspannung erhöhen</li> <li>• Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen</li> <li>• neue Nadel verwenden</li> </ul>
<b>Nadel bricht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nadel nicht richtig befestigt</li> <li>– Nähgut wurde gezogen</li> <li>– Nähgut wurde bei dicken Materialien geschoben</li> <li>– minderwertiger Faden mit Knoten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nadelhalterschraube fest anziehen</li> <li>• Nähgut während des Nähens nicht ziehen</li> <li>• richtigen Nähfuss für dickes Material verwenden (z.B. Jeansfuss Nr. 8), bei dicken Nahtstellen Höhenausgleich verwenden</li> <li>• Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.)</li> <li>• nach Nadelbruch immer den Greifer entfernen und den magnetischen Greiferrücken auf abgebrochene Nadelteile kontrollieren</li> </ul>

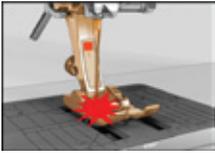
Störung	Ursache	Behebung
<b>Display reagiert nicht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kalibrierungsdaten falsch</li> <li>– ECO-Funktion eingeschaltet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Display im Setup-Programm neu kalibrieren</li> <li>• ECO-Funktion ausschalten</li> </ul>
<b>Stichbreite nicht verstellbar</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einstellung im Sicherheitsprogramm aktiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellung deaktivieren</li> </ul>
<b>Näh-/Stickcomputer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– läuft nicht oder nur langsam</li> <li>– Hauptschalter auf «0»</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellung im Setup-Programm kontrollieren</li> <li>• Geschwindigkeitsregler verstellen</li> <li>• Nähcomputer 1 Stunde vor Nähbeginn in einen warmen Raum stellen</li> <li>• Hauptschalter auf «I» stellen</li> <li>• Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen</li> </ul>
<b>Oberfadenüberwachung reagiert nicht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– im Setup-Programm nicht aktiviert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Setup-Programm aktivieren</li> </ul>
<b>Unterfadenüberwachung reagiert nicht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– im Setup-Programm nicht aktiviert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Setup-Programm aktivieren</li> </ul>
<b>Unterfadenüberwachung reagiert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Faden aufgebraucht/gerissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Faden spulen und einfädeln</li> </ul>
<b>Updatefehler</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– USB-Stick wird nicht erkannt</li> <li>– Updateprozess ist blockiert (Sanduhr bleibt stehen)</li> <li>– Update-Daten werden nicht erkannt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BERNINA USB-Stick verwenden</li> <li>• Stick entfernen und Näh-/Stickcomputer aus- und wieder einschalten. Das Update gemäss Meldung fortsetzen</li> <li>• Update-Daten nicht in einen Ordner speichern</li> <li>• Update-Daten entzippen</li> </ul>
<b>LED-Nählicht leuchtet nicht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– LED defekt</li> <li>– im Setup-Programm ausgeschaltet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Näh-/Stickcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen</li> <li>• im Setup-Programm einschalten</li> </ul>

Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
<b>Näh-/Stickcomputer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Löschen oder Überschreiben von Daten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit ✓ bestätigen oder mit ✗ abbrechen</li> </ul>
		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Stichnummer unbekannt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Stichauswahl im Kombinationsmodus nicht möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Andere Auswahl treffen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Transporteur senken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• «Transporteur»-Taste drücken. Transporteur wird versenkt</li> </ul>

**Allgemeine  
Meldungen**

**Erklärung**

**Behebung**



– Falsche Nadel zur gewählten Stichplatte

• Einstellungen im Sicherheitsprogramm überprüfen



– Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt

• Handrad drehen



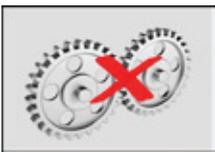
– Oberfaden aufgebraucht

• Neue Oberfadenspule montieren und einfädeln



– Unterfadenüberwachung hat reagiert

• Unterfaden kontrollieren und evtl. spulen



– Hauptmotor läuft nicht

• Greifersystem kontrollieren. Allfällige Fadenrückstände im Greiferbereich/Spulenkapsel entfernen  
• Greifer entfernen und den magnetischen Greiferrücken auf abgebrochene Nadelspitzen kontrollieren



– Nadelposition stimmt nicht mit der Mitte des Rahmes überein

• Die Justierung gemäss der Bedienungsanleitung, Seite **48**, ausführen



– Stickmodul ist noch nicht angeschlossen  
– Stickmodul ist nicht richtig angeschlossen

• Stickmodul an Stickcomputer anschliessen  
• Stickmodulanschluss überprüfen



– Kein Stickrahmen montiert

• Stickrahmen montieren



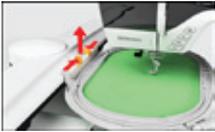
– Durch Vibrationen ist der Kontakt zwischen dem Stickcomputer und dem Stickmodul unterbrochen

• Stickmodul neu anschliessen und den Stickcomputer aus- und wieder einschalten

**Allgemeine  
Meldungen**

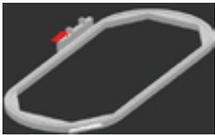
**Erklärung**

**Behebung**



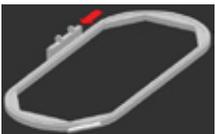
– Stickrahmen montiert

• Stickrahmen entfernen



– Das Stickmuster kann nicht weiter  
ausgestickt werden

• Den Mega-Hoop in die mittlere Position verschieben und  
weitersticken



– Stickmuster liegt teilweise ausserhalb  
des Stickrahmens

• Stickmuster neu positionieren. Der Teil innerhalb des  
Stickrahmens kann ausgestickt werden



– Stickmuster ist zu gross

• Stickmuster verkleinern oder einen grösseren Stickrahmen  
montieren. Der Teil innerhalb des Stickrahmens kann  
ausgestickt werden



– Zu wenig freier Speicher auf dem  
USB-Stick

• Daten vom USB-Stick löschen



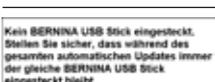
– Keine persönlichen Daten zur  
Wiederherstellung auf dem USB-Stick  
vorhanden

• Überprüfen, ob der richtige USB-Stick eingesteckt ist und den  
Näh-/Stickcomputer neu starten



– Die persönlichen Daten wurden  
während des Update-Prozesses nicht  
auf den USB-Stick gespeichert

• Die Software wurde korrekt aktualisiert, die persönlichen  
Daten konnten dabei nicht wiederhergestellt werden



– BERNINA USB-Stick nicht eingesteckt

• BERNINA USB-Stick einstecken und während des Update-  
Prozesses nicht entfernen



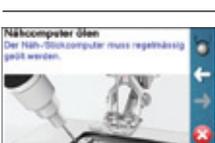
– Neue SW-Version nicht auf USB-Stick  
vorhanden

• Neue SW-Version auf BERNINA USB-Stick speichern und  
das Update nochmals starten



– Update erfolgreich

• Der Näh-/Stickcomputer ist mit der neusten Softwareversion  
ausgestattet



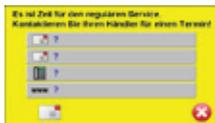
– Nähcomputer muss gereinigt/geölt  
werden

• Erscheint diese Meldung, muss der Nähcomputer gereinigt/  
geölt werden. Dies stellt die Funktionstüchtigkeit und lange  
Lebensdauer des Nähcomputers sicher

**Allgemeine  
Meldungen**

**Erklärung**

**Behebung**

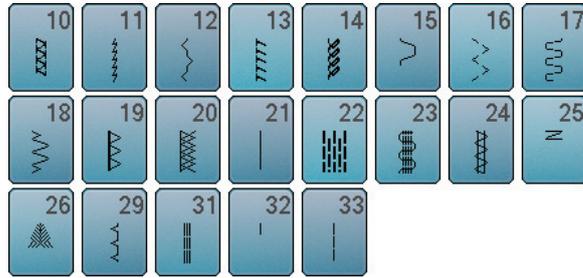
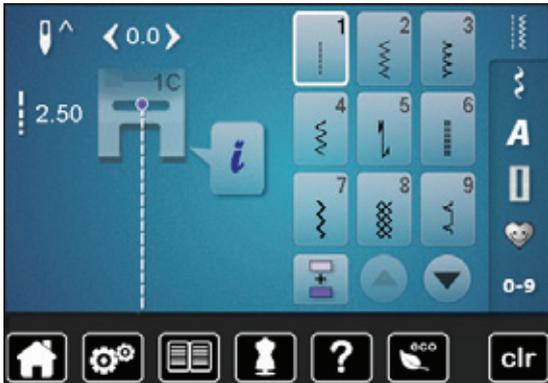


– Es ist Zeit für die regelmässige  
Wartung. Das BERNINA Fachgeschäft/  
Servicestelle betreffend eines Termins  
kontaktieren

• Der Nähcomputer muss für die Wartung ins BERNINA  
Fachgeschäft/Servicestelle gebracht werden. Die Anzeige  
erscheint nach Erreichen des programmierten  
Serviceintervalls.  
Die Anzeige kann durch Drücken des «ESC»-Feldes  
vorübergehend gelöscht werden, erscheint jedoch beim  
Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten  
Löschen mit «ESC» erscheint die Anzeige erst nach  
Erreichen eines weiteren Serviceintervalls wieder.  
Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird  
die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer  
sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer  
beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden.  
Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt;  
Ihr Händler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne  
Auskunft darüber

## Stichmuster Übersicht

### Nutzstiche



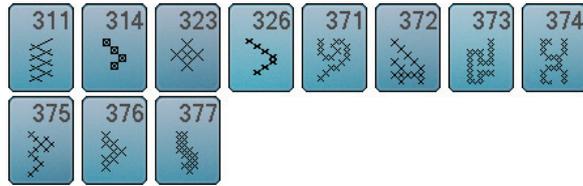
### Knopflöcher



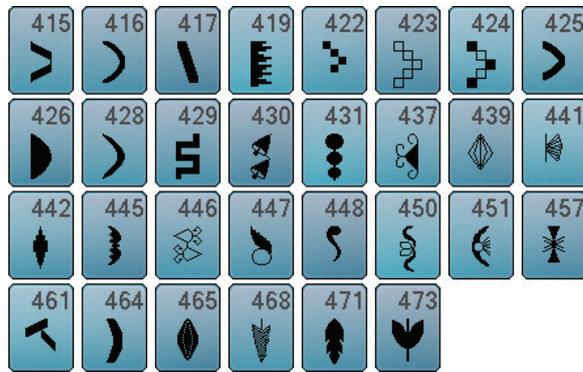
### Dekorstiche Natur



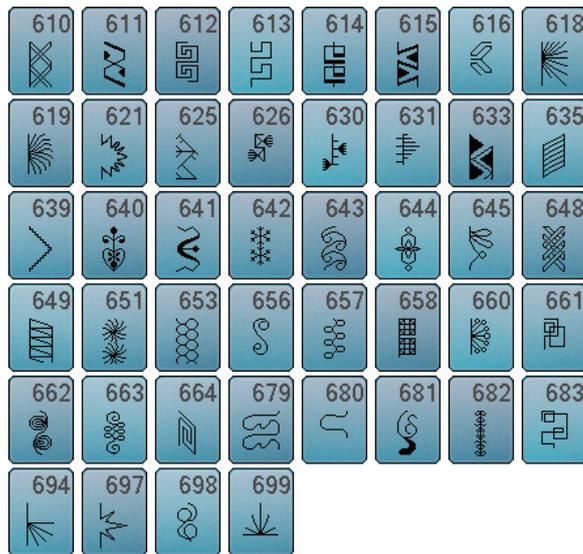
Kreuzstiche



Satinstiche



Geometrische Stiche



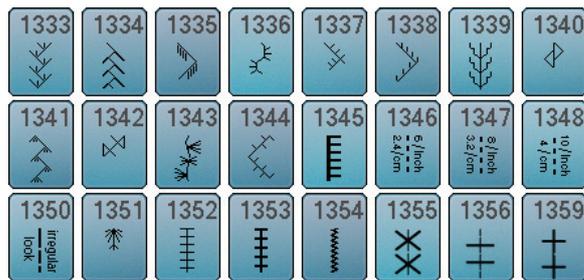
### Heirloomstiche



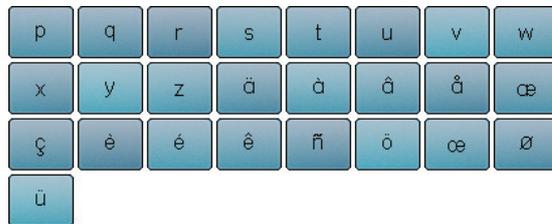
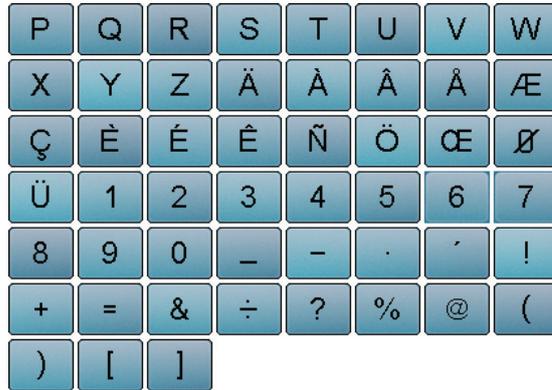
### Jugendstiche



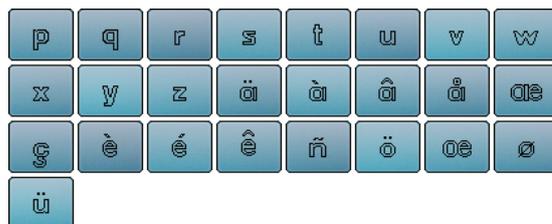
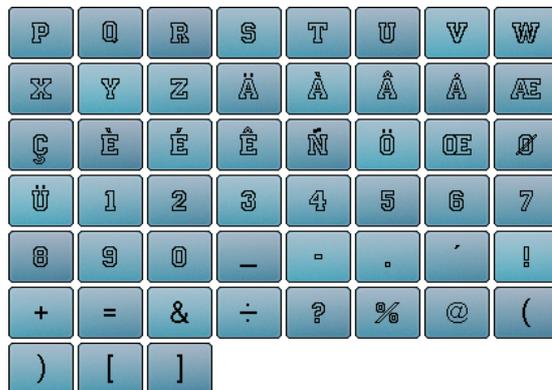
### Quiltstiche



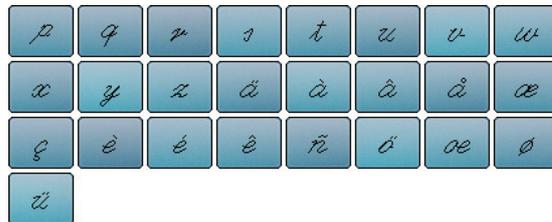
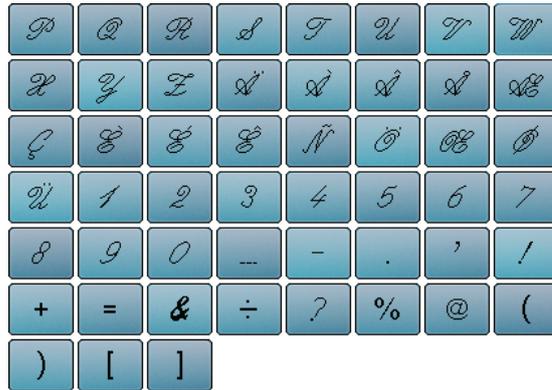
## Alphabete Blockschrift



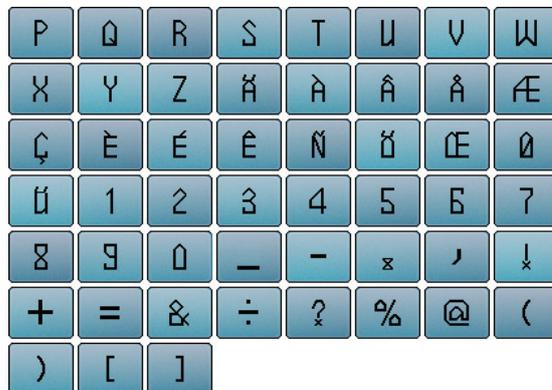
## Umrisschrift



Scriptschrift



Quilt Text



Kyrillisch



О	П	Р	С	Т	У	Ф	Х
Ц	Ч	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э
Ю	Я	Ё	Ғ	Қ	Ң	Ө	Ү
Ү	Һ	І	Љ	Ј	Љ	Њ	Ћ
Џ	Ґ	Є	Ї	Ў	Ё	Ѓ	Ѕ
Ќ	Ў	1	2	3	4	5	6
7	8	9	0	-	-	•	'
!	+	=	&	÷	?	%	@
(	)	[	]				



о	п	р	с	т	у	ф	х
ц	ч	ш	щ	ъ	ы	ь	э
ю	я	ё	ғ	қ	ң	ө	ү
ү	һ	і	ђ	ј	љ	њ	ћ
џ	ѓ	є	ї	ў	ё	ѓ	ѕ
ќ	ў						

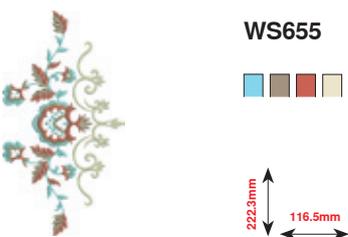
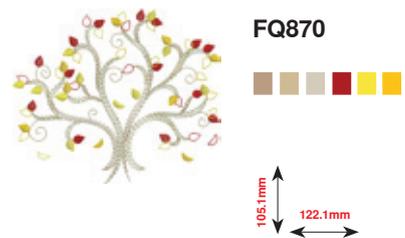
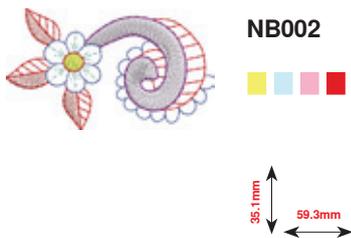
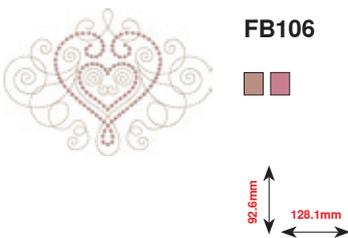
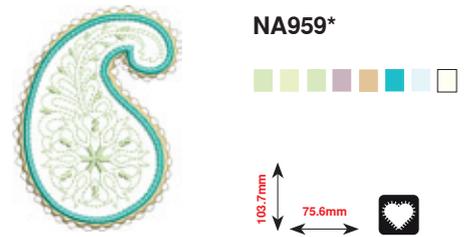
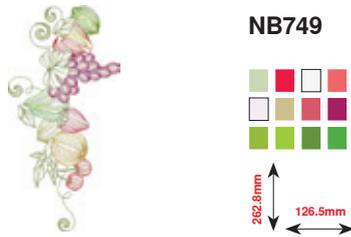
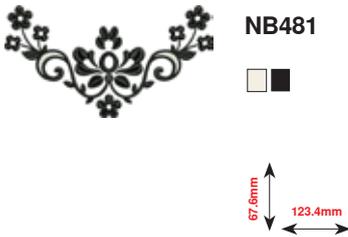
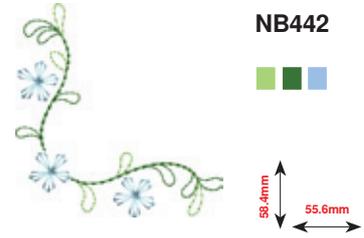
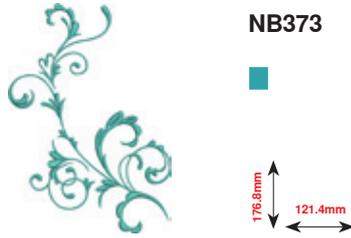
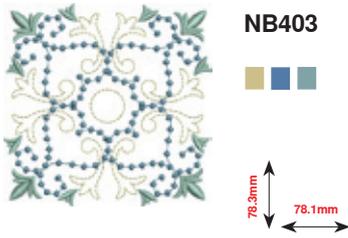
Hiragana



た	ち	つ	て	と	な	に	ぬ
ね	の	は	ひ	ふ	へ	ほ	ま
み	む	め	も	や	ゆ	よ	ら
り	る	れ	ろ	わ	を	ん	あ
い	う	え	お	ゃ	ゅ	ょ	っ
が	ぎ	ぐ	げ	ご	ざ	じ	ず
ぜ	そ	だ	ち	づ	で	ど	ば
び	び	べ	ぼ	ぱ	び	び	べ
ぼ	1	2	3	4	5	6	7
8	9	0	-	-	•	?	!
•	,	「	」	『	』		

# Stickmuster Übersicht

## Verzierung



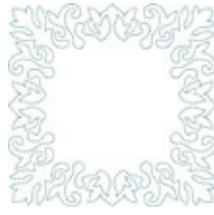
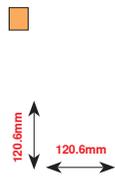
-  Freistehende Spitze
-  Lochstickerei
-  Fransen
-  Applikation

\* Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf [www.bernina.com/7series](http://www.bernina.com/7series) erhältlich

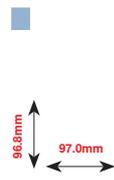
Quilt



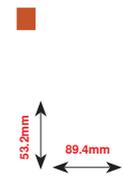
BD569



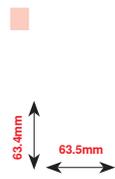
BD394



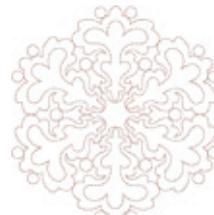
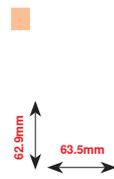
BD412



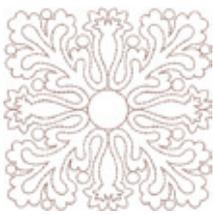
BD513



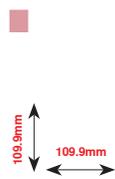
BD514



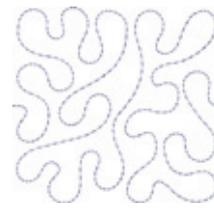
BD553



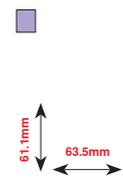
BD554



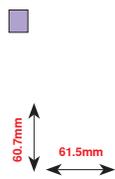
BD567



BD501



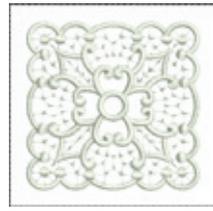
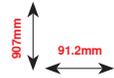
BD502



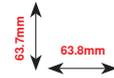
## Bordüren und Spitze



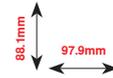
**NX696**



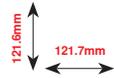
**HG341**



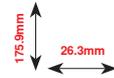
**NX957**



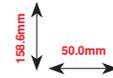
**FB461\***



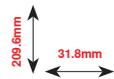
**NB520**



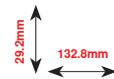
**HG177**



**CM473**



**FB436**

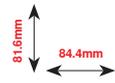
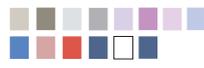


\* Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf [www.bernina.com/7series](http://www.bernina.com/7series) erhältlich

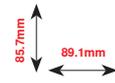
Kinder



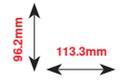
CK970



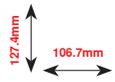
CK738



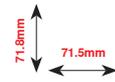
NB193



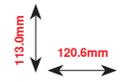
CM193\*



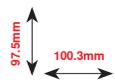
CM220\*



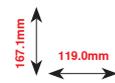
CM362\*



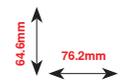
CM376\*



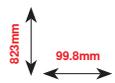
CM348



CK511



CK667\*

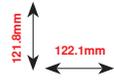


\* Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf [www.bernina.com/7series](http://www.bernina.com/7series) erhältlich

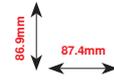
Jahreszeiten



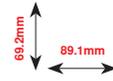
HG053



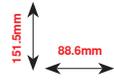
NB317



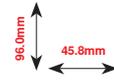
HE919



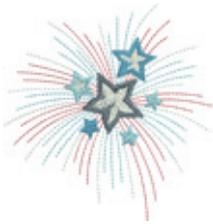
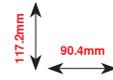
HG319



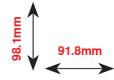
CM426



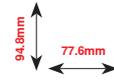
CM287



HG460



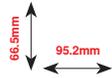
FQ749



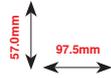
Sport und Hobby



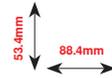
SR589



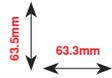
LT870



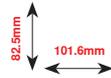
RC244



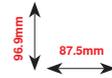
SP980



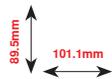
SP989



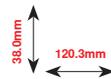
SR067



FB148



SR551



Tiere



CM142



66.7mm  
56.5mm



FQ624



144.2mm  
64.5mm



WP224



111.0mm  
100.4mm



WP192



81.0mm  
98.9mm



WS610



111.1mm  
127.3mm



LJ599



98.0mm  
93.2mm



WP325



94.0mm  
77.9mm

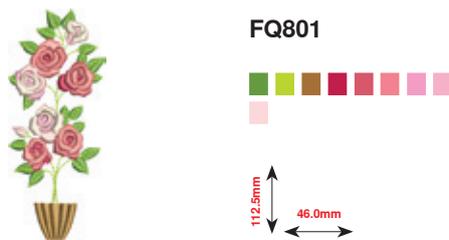
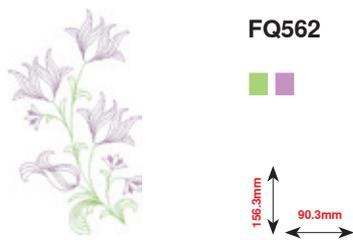
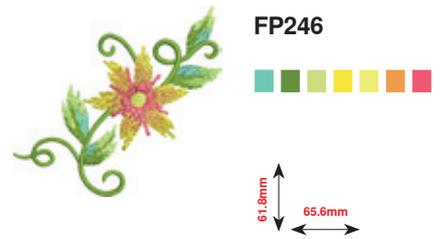
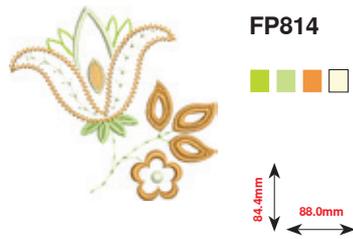
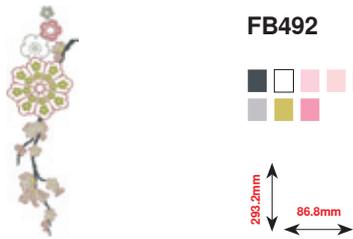
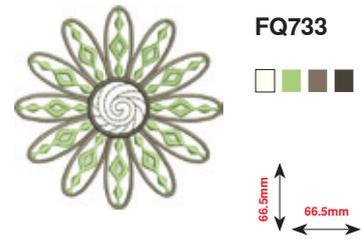
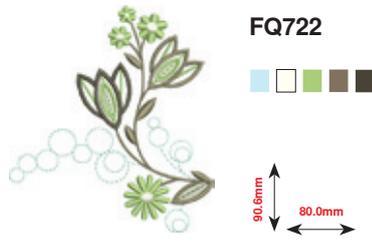
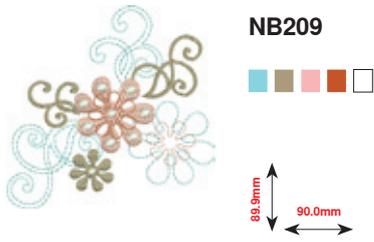


FQ617



198.3mm  
118.0mm

Blumen



## Alphabete

### Swiss Block

**A B C D E F G H I J K L M N**  
**O P Q R S T U V W X Y Z**  
**a b c d e f g h i j k l m n**  
**o p q r s t u v w x y z**  
**1 2 3 4 5 6 7 8 9 0**  
**@ # & \$ ; - )**  
**À Ç È Ì Õ Ò Æ**  
**à ç é ì õ ò æ**

### Anniversary

*A B C D E F G H I J K L M N*  
*O P Q R S T U V W X Y Z*  
*a b c d e f g h i j k l m n*  
*o p q r s t u v w x y z*  
*1 2 3 4 5 6 7 8 9 0*  
*@ # & \$ ; - )*  
*À Ç È Ì Õ Ò Æ*  
*à ç é ì õ ò æ*

### Guinevere

**A B C D E F G H I J K L M N**  
**O P Q R S T U V W X Y Z**  
**a b c d e f g h i j k l m n**  
**o p q r s t u v w x y z**  
**1 2 3 4 5 6 7 8 9 0**  
**@ # & \$ ; - )**  
**À Ç È Ì Õ Ò Æ**  
**à ç é ì õ ò æ**

### Drifter

**A B C D E F G H I J K L M N**  
**O P Q R S T U V W X Y Z**  
**a b c d e f g h i j k l m n**  
**o p q r s t u v w x y z**  
**1 2 3 4 5 6 7 8 9 0**  
**@ # & \$ ; - )**  
**À Ç È Ì Õ Ò Æ**  
**à ç é ì õ ò æ**

## Index

### A

#### Abdeckung

- Fadenhebel 13, 22

#### Absteppen

- Kanten 75
- schmal/breit 75

#### Aktives Display verlassen 34

#### Alphabete

- Alphabet-Arten 109
- Funktionen 38, 111
- Gross-/Kleinschrift 111
- Hauptdisplay/Menüwahl 32
- Kombination korrigieren 110
- Korrektur 147
- mit Funktionen 111
- Perfektes Stichbild 109
- Schriftgrösse ändern 111
- Schriftzeichen 109
- Schriftzeichen kombinieren 110
- Schriftzeichen löschen 110
- Übersicht 109, 135
- wählen 109, 134

#### Anschietisch

- anbringen/entfernen 18, 128

#### Anschluss

- BSR 13, 103
- Fussanlasser 13, 18
- Kniehebel 13, 19
- Netzkabel 13, 18
- PC für Sticksoftware 13, 18
- Sonderzubehör 13
- Stickmodul 124
- USB 13, 18

#### Anwahl

- Einzel-/Kombinationsmodus 33
- scrollen abwärts/aufwärts 33

#### Anwahl Stichmuster

- direkt 64
- Stichnummer 64

#### Anwendungsbeispiele

- Dekorstiche 96-98
- Nutzstiche 68-79
- Quiltstiche 100-101

#### Ausgleichen

- Nahhöhe 79
- Stofflagen 79

#### Aussenkanten absteppen 75

### B

#### Balance

- Begriffserklärung 8

- Knopfloch 84
- korrigieren 59
- Nutz- und Dekorstiche 59
- Ösenrundung 94
- Zurück zur Grundeinstellung 59

#### Befestigen

- Anschietisch 18
- BSR Nähfusssohle 103
- Kniehebel 19
- Nähfuss 24
- Stichplatte 25
- Stickmodul 128
- Stickrahmen 124, 160

#### Begrüssungstext

- Eingabe/Korrektur 45

#### Beheben von Störungen 166-170

#### BERNINA Dual Transport 107-108

#### Blattstich (Satinstich) 127

#### BSR 102-106

- Beeper/Tonwahl 105
- Display 103
- Funktionen 104
- mit Geradstich Nr. 1 102
- mit Zickzackstich Nr. 2 102, 106
- Modi 102
- Nadelstopp 104
- Nähfuss am Nähcomputer montieren 103
- Nähfusssohle entfernen/montieren 103
- starten/verlassen 106
- vernähen 104
- Vorbereitung 103

### D

#### Dekorstiche

- Anwendung 95
- Biesen 97
- Kategorien 95
- Kreuzstich 96
- Übersicht 95
- Unterfaden nähen 98
- wählen 95

#### Details

- Nähcomputer 12-13
- Stickmodul 124
- Zubehör 9-11, 123

#### Display

- Alphabete 32, 38-39, 109
- Auswahl 32-33
- Balance 59
- BSR 103
- Dekorstiche 95
- Edit 138
- Einstellungen verändern 45-54
- Farbe wählen 46

• Funktionen	34-43	• Spule	21
• Hauptdisplay	32-33, 134-137	• Spulenkapsel	21
• Hilfe-Programm	58	• Stichplatte	25
• kalibrieren	49	<b>Einstellung</b>	
• Knopflöcher	36-37, 80	• bestätigen	34
• Kombinationsmodus	40-43	• löschen	34
• Menüwahl	32	<b>Einstieg</b>	
• Nähberater	57	• Nähmodus	134
• Nähen	32-33	• Stickmodus	134
• Nutzstiche	62	<b>Einzel-/Kombinationsmodus</b>	<b>33</b>
• Quiltstiche	99	<b>Entfernen</b>	
• Setup	44-54	• Anschiebetisch	18
• Stichmusteranzeige	33	• Nadel	22
• Stichmusterbereich	33	• Nähfuß	24
• Stick-Alphabet	135	• Spulenkapsel	21
• Stickmodus	134	• Stichplatte	25
• Tutorial	55-56	• Stickmodul	128
• Übersicht	32-43, 134-140	• Stickrahmen	160
<b>Drehknopf</b>		<b>F</b>	
• Stichlänge/-breite	13, 31	<b>Faden</b>	
<b>Dreifach-Geradstich</b>	<b>62, 68</b>	• bruch	163, 166
<b>Dreifach-Zickzack</b>	<b>62, 69</b>	• Nadel-Faden-Verhältnis	15, 166
<b>Drillingsnadel einfädeln</b>	<b>23</b>	• reisst	100, 101, 163, 166
<b>Dual Transport</b>	<b>107-108</b>	• Stickfäden	15, 100, 125, 129
<b>E</b>		• Wichtige Nähinformationen	14-16
<b>Ecken nähen</b>	<b>79</b>	• Wichtige Stickinformationen	125-127
<b>eco</b>	<b>13, 32, 60</b>	<b>Faden, Nadel und Material</b>	<b>14</b>
<b>Edit</b>		<b>Fadenablaufscheibe</b>	<b>9, 20, 22</b>
• Auswahl	138	<b>Fadenabschneider</b>	
• Display	138	• am Kopfdeckel	13, 24
• Farbanzahl	138	• an der Spulereinrichtung	13, 20
• Spiegeln links/rechts	139	• automatisch	13, 30, 46, 47, 48, 133
• Spiegeln unten/oben	139	• Unterfaden	13, 21
• Stickmenü	138	<b>Fadenführung</b>	
• Stickmuster drehen	139	• hinten	13, 22
• Stickmuster löschen	139	• Öse	13, 20
• Stickmuster proportional verändern	139	• Spulenkapsel	21
• Stickmuster verschieben	139	<b>Fadenhebelabdeckung</b>	<b>13, 22</b>
• Übersicht	138	<b>Fadenspannung</b>	
• Ansicht des Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben	138	• Oberfaden	22, 26, 34, 35
• Zoom minus	138	• Stickmuster	143
• Zoom plus	138	• Zurück zur Grundeinstellung	26
<b>Einfädeln</b>		<b>Frontansicht</b>	
• Nadel	13, 24	• Nähcomputer	12
• Oberfaden	22, 129	<b>Funktionen Alphabete</b>	<b>38-39</b>
• Unterfaden	21, 129	• Balance	39
• Zwilling-/Drillingsnadel	23	• Grundwert Stickmuster	39
<b>Einfädler</b>	<b>13, 24</b>	• Musterlänge verändern	38
<b>Einlage</b>	<b>82</b>	• Musterwiederholung	38
<b>Einsetzen</b>		• Nadelposition	39
• Kniehebel	19	• Nähfussanzeige	39
• Nadel	22	• Nähfussdruck	39

• Oberfadenspannung	38	• Nadelposition	31
• Permanent Rückwärtsnähen	39	• Nadelstopp	30
• Schriftgröße bei Alphabeten	39	• Nähfußposition	30, 133
• Sicherheitsprogramm	39	• Programmierbar Musterende/Vernähen	30
• Spiegeln links/rechts/unten/oben	39	• Rückwärts	30
• Persönlicher Speicher permanent	39	• Start/Stopp	30, 133
• Vernähen	38	• Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf	31, 133
<b>Funktionen Knopfloch</b>	<b>36-37</b>	<b>Fussanlasser</b>	
• Balance	37	• Anschluss	13, 18
• Knopflochlänge einstellen	36	• einstecken	18
• Knopflochlänge programmieren	36	• Kabel ausrollen/aufwickeln	18
• Knopfloch-Schnittspalt	37	• Nadel hoch-/tiefstellen	18
• Manuelles Knopfloch	36	• Nähgeschwindigkeit regulieren	18
• Nähfußanzeige	37		
• Nähfußdruck	37	<b>G</b>	
• Oberfadenspannung	37	<b>Garneinlage</b>	
• Sicherheitsprogramm	37	• fixieren	83
• Stichzähler-Knopfloch	36	• Knopflochfuß Nr. 3C	83
• Vernähen	36	• Knopflochschlittenfuß Nr. 3A	83
<b>Funktionen Kombinationsmodus</b>	<b>40-43</b>	<b>Garnrollenhalter</b>	
• Balance	41	• liegend	13, 20, 22, 129
• Ganze Kombination bearbeiten	41	• senkrecht	13, 19, 23
• Kombination bei Cursorposition bearbeiten	40	<b>Gerad-/CutWorkstichplatte</b>	<b>129</b>
• Kombinations-Unterbrechung	42	<b>Geradstich</b>	<b>62, 68</b>
• Kombinations-Unterteilung	42	<b>Geschwindigkeit</b>	
• Kombinationswiederholung	43	• Fussanlasser	18
• Langstich	41	• regulieren	13, 18, 30, 46, 85, 133
• Löschen	40	<b>Grundeinstellung</b>	
• Löschen ganze Kombination	43	• Fadenspannung	26
• Musterlänge verändern	40	• Näheinstellungen	44, 46-47
• Nadelposition	40	• Nähfußdruck	27
• Nähfußanzeige	41	• Stickeinstellungen	48
• Nähfußdruck	41	<b>H</b>	
• Oberfadenspannung	40	<b>Händlerdaten</b>	<b>54</b>
• Permanent Rückwärtsnähen	41	<b>Handrad</b>	<b>13</b>
• Schriftgröße bei Alphabeten	41	<b>Hauptschalter</b>	<b>13, 18</b>
• Sicherheitsprogramm	41	<b>Heftstich</b>	<b>63, 77</b>
• Spiegeln links/rechts ganze Kombination	43	<b>Heirloom-Knopfloch</b>	<b>80, 89</b>
• Spiegeln links/rechts/unten/oben	40, 41	<b>Helligkeit</b>	<b>45</b>
• Vernähen	42	<b>Hilfe</b>	<b>58</b>
<b>Funktionen Nähen</b>	<b>34-35</b>	<b>Hilfe-Programm</b>	
• Balance	35	• Funktionen	58
• Grundwert Stichmuster	35	• Stichmuster	58
• Langstich	35	<b>Hintere Fadenführung</b>	<b>13, 20</b>
• Musteranfang	34	<b>Höhenausgleich</b>	<b>9, 79, 81</b>
• Musterlänge verändern	34		
• Musterwiederholung	34		
• Nadelposition	35		
• Nadelstopp unten/oben	34		
• Nähfußanzeige	35		
• Nähfußdruck	35		
• Oberfadenspannung	35		
• Permanent Rückwärtsnähen	35		
• Sicherheitsprogramm	35		
• Spiegeln links/rechts/unten/oben	35		
• Stichdichte verändern	35		
• Persönlicher Speicher permanent	35		
• Stichzähler	35		
• Vernähen	34		
<b>Funktionstasten</b>	<b>30-31, 133</b>		
• Automatischer Fadenabschneider	30, 133		
• Geschwindigkeitsregler	30, 133		

**I/J****Information** 14-16, 33, 34, 44, 53, 54, 125-127, 138**Inhaltsverzeichnis**

- Nähen 4-6
- Sticken 121-122

**Justieren**

- Stickrahmen 48

**K****Kabel**

- Anschluss 13, 18
- ausrollen/aufwickeln 18
- einstecken 18

**Kalibrieren**

- Display 49
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A 51

**Kanten absteppen** 75**Kantenlineal**

- als Führung 75

**Klappdeckel** 13**Kniehebel** 9, 19**Knopf annähen** 93**Knopfannähprogramm** 80, 93**Knopfloch** 80-94

- 5-Stufen, manuell 92
- 7-Stufen, manuell 92
- aufschneiden 83
- Augen- und Rundknopfloch automatisch 87
- Augenknopfloch 80
- automatisch 85-89
- Balance 84
- bezeichnen 81
- duplizieren 85
- Einlage 82
- Garneinlage 83
- Geradstich Knopfloch 80
- Heirloom-Knopfloch 80, 89
- Höhenausgleich 81
- im Langzeitspeicher 90-91
- Knopfannähprogramm 80, 93
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A 10, 51, 85-89
- manuell 92
- mit direkter Längeneingabe 86
- Nähprobe 81
- Ösen 80, 94
- Programmieren 85-89
- Raupenbreite verändern 81
- Rundknopfloch mit Normalriegel 80
- Stichlänge verändern 81
- Stichtähler-Knopfloch 89
- Stretchknopfloch 80
- Transporthilfe 81
- Übersicht 80
- Wäsche- und Stretchknopfloch 85

- Wäscheknopfloch 80
- Wäscheknopfloch schmal 80
- Wichtige Hinweise 81
- Zierknopfloch 80

**Kombination** 40-43

- Einzelnes Stichmuster löschen 40
- Ganze Kombination löschen 43
- Kombinations-Unterbrechung 42
- Kombinations-Unterteilung 42
- Kombinationswiederholung 43
- Spiegeln links/rechts 43
- Vernähen 42

**Kombinationsmodus** 116-120

- Gespeicherte Kombination öffnen 117
- Musteranzeigefeld leeren 117
- Nutz-/Dekorstiche/Alphabete programmieren 116
- Stichmusterkombination erstellen 116
- Stichmusterkombination korrigieren 118
- Stichmusterkombination überschreiben/löschen 120

**Korrigieren**

- Nutz-/Dekorstiche 59

**L****Langstich** 35**Langzeitspeicher**

- Knopfloch 90

**Liegender Garnrollenhalter** 13, 20, 22**Löschen**

- Eigene Daten 52, 159
- Stichmuster 40, 43, 117, 120
- Stickmuster 138, 139, 145, 158, 159

**Lüftungsschlitze** 13**M****Mäanderquiltten** 101**Material ausgleichen** 79, 81**Material, Nadel und Faden** 14-16, 125**Materialien** 57**Memory**

- Nähcomputer 116-120
- Stickcomputer 155

**Menüwahl**

- Alphabete 32
- Dekorstiche 32
- Knopflöcher 32
- Nutzstiche 32
- Persönliches Programm/Memory 32
- Stichmusterwahl durch Nummer 32

**Metallicfäden** 125

<b>Musteranfang</b>	<b>34</b>	<b>Nähfuss</b>	
<b>Musterlänge verändern</b>	<b>34</b>	• als Führung	75
<b>Musterwiederholung</b>	<b>34</b>	• Anzeige	35, 37, 39, 41
<b>N</b>		• befestigen/entfernen	24
<b>Nadel</b>		• Druck	27, 35, 37, 39, 41
• einfädeln	24	• hoch/tief stellen	13, 18, 19, 30
• einsetzen/entfernen	22	• Standardzubehör	10
• Halter	13	• Übersicht	10
• hoch/tief stellen	18, 30, 34	• wechseln	24
• Nadel-Faden-Verhältnis	15	<b>Nähfussdruck</b>	
• Position	13, 31, 35, 39, 40	• Anzeige	27
• Richtlinien	15	• speichern	27
• Sticknadel	123, 125, 129	• verstärken/lösen	27
• stopp unten/oben	30, 34	<b>Nähgeschwindigkeit</b>	<b>18, 30, 48</b>
• Übersicht	16	<b>Nählicht</b>	<b>45</b>
• wechseln	22	<b>Netzkabel</b>	
• Wichtige Nähinformationen	14-16	• Anschluss	13, 18
• Zwilling-, Drillingsnadel	16, 23	<b>Nutzstiche</b>	<b>62-79</b>
<b>Nadel, Faden und Material</b>	<b>14</b>	• Blindstich	62, 76
<b>Nadeleinfädler</b>	<b>13, 24</b>	• Blindstich schmal	63
<b>Nadel-Faden-Verhältnis</b>	<b>15</b>	• Bogennaht	62
<b>Nadelposition verschieben</b>	<b>67</b>	• Doppel-Overlock	62, 74
<b>Näh-/Stickcomputer</b>		• Drei einfache Geradstiche	63
• Funktionstasten	30-31, 133	• Dreifacher Geradstich mit Langstich	63
<b>Nähberater</b>		• Dreifach-Geradstich	62, 68
• Empfehlungen	57	• Dreifach-Zickzack	62, 69
• Nähtechniken	57	• Einfacher Geradstich	63
• Stoffarten	57	• Einfaches Stopfprogramm	63
• Übersicht	57	• Genähter Zickzack	63
• verlassen	57	• Geradstich	62, 68
<b>Näheinstellungen</b>		• Grosser Fliegenstich	63
• Automatisches Vernähprogramm bei Musterende	47	• Heftstich	63, 77
• Fadenabschneider automatisch	46	• Kräuselstich	62
• Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche	47	• Lycrastich	63
• Nähfussposition bei Nadel-Stopp-Position unten	47	• Reissverschluss	70
• Nähgeschwindigkeit regulieren	46	• Riegelprogramm	63
• Oberfadenspannung verändern	46	• Stopfen manuell/automatisch/verstärkt	71-73
• Schwebeposition des Nähfusses	47	• Stopfprogramm	72, 73
<b>Nähen</b>		• Stretch-Overlock	62
• Alphabete	109	• Stretchstich	63
• Blindsaum	76	• Strick-Overlock	63
• Flache Verbindungsnaht	78	• Super-Stretchstich	62
• Funktionstasten	30-31	• Tricotstich	62
• Kanten	75	• Universalstich	63
• Knopf annähen	93	• Vari-Overlock	62
• Knopfloch	80-94	• Vernähprogramm	62, 77
• Nähtechniken	57	• Verstärkter Overlock	63
• Ösen	94	• Verstärktes Stopfprogramm	63
• Reissverschluss	70	• Wabenstich	62
• Rückwärts	30	• wählen	62
• Saum sichtbar	76	• Zickzack	62
• von Ecken	79	<b>O</b>	
• von Kombinationen	116	<b>Oberfaden</b>	
• Zubehör	9-11	• einfädeln	22, 129
		• Spannung	26, 35, 37, 38, 40, 46, 143
		• Wächter	50
		<b>Ölen</b>	<b>165</b>

**Öffnung Stopfringbefestigung** 13**Öse**

- mit Geradstich 80, 94
- mit kleinem Zickzack 80, 94

**Overlock**

- Doppel-Overlock 74
- Stiche 62-63

**P****PC-Anschluss** 18**Persönlicher Speicher**

- Grundeinstellung zurückholen 65
- permanent 66
- temporär 65

**Persönliches Programm** 112-115

- Persönliches Display erstellen 112
- Stichmuster löschen 115
- Stichmuster vorbereiten/programmieren 112
- Stichmuster verändern/überschreiben 114
- Stichmuster vorbereiten 112
- Stichmusterwahl im Persönlichen Programm 113

**Pfeiltrenner** 9, 83**Pflege**

- Display und Nähcomputer 164
- Greifer 164
- ölen 165
- Transporturbereich 164

**Polyesterfäden** 14, 125**Problemebehebung** 166-170**Q****Quilten**

- Freihandquilten 101
- Mäanderquilten 101
- Mit BSR 102-106
- Quiltstich/Handstich 100

**Quiltstiche**

- Blindstich (schmal) 99
- Dekorativer Quiltstich Variationen 99
- Federstich 99
- Federstich Variationen 99
- Pariserstich 99
- Pariserstich (dual) 99
- Patchworkstich/Geradstich 99
- Quilters Vernähprogramm 99
- Quiltstich/Geradstich 99
- Quiltstich/Handstich 99
- Quiltstich/Handstich Variationen 99
- Satinstich/Raupennaht 99
- Stipplingstich 99
- Übersicht 99
- Zweifacher Pariserstich 99
- Zweifacher Pariserstich (dual) 99

**R****Raupennaht** 73**Rayon-/Viscosefäden** 14**Reinigen**

- siehe Pflege

**Reissverschluss einnähen** 70**Reset**

- Eigene Daten löschen 52
- Zurück zur Grundeinstellung 52

**Richtlinien**

- Material/Faden/Nadelstärke 15

**Rückwärtsnähen**

- permanent 35

**Rückwärts-Taste** 30**S****Saum**

- blind 76
- Kanten 75
- sichtbar 76

**Schaumstoffteller** 9**Schrift**

- Arten 109, 135
- Grösse ändern 111
- Kleinschrift wählen 111
- Kombination korrigieren 110
- kombinieren 110
- Übersicht 109, 135

**Scrollen abwärts/aufwärts** 33**Senkrechter Garnrollenhalter** 13, 19**Servicedaten** 54**Setup-Programm** 44-54

- Abgleich Knopflochschlittenfuss Nr. 3A/Reinigen/  
Packposition 51-52
- Beeper für BSR 49
- Begrüssungstext 45
- Display kalibrieren 49
- Displayeinstellungen 45
- Displayfarbe 46
- Grundeinstellung 44, 52
- Helligkeit 45
- Helligkeit Nählicht 45
- Information 53-54
- Näh-/Stickcomputer updaten 50-51
- Näheinstellungen 46-47
- Nählicht 45
- Reset 52
- Spulgeschwindigkeit 50
- Stickeinstellungen 48
- Toneinstellungen 49

• Übersicht Display	44	<b>Stichwahl</b>	
• Überwachungseinstellungen	50	• Abbruch	64
• Update	50-51	• direkt	64
<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>2-3</b>	• durch Stichnummer	64
<b>Softwareversion</b>	<b>53</b>	<b>Stick-/Nähcomputer</b>	
<b>Sonderzubehör</b>		• ölen	165
• Anschluss	13	• Pflege	164-165
<b>Spannung</b>	<b>26</b>	• Störungen beheben	166-170
<b>Speichern</b>		• Übersicht	12-13, 124
• Nähfußdruck	27	<b>Stickbeginn</b>	<b>160</b>
• Stichmuster	112-113	<b>Stickcomputer</b>	
• Stichmusterkombination	116	• Einstieg in den Stickmodus	134
• Stickmuster	145, 155-156	• «Funktions»-Tasten	133
<b>Spiegeln</b>		• Gerad-/CutWorkstichplatte	129
• links/rechts/unten/oben	34-35, 38-39, 40-41, 43, 138-139	• Memory	155
<b>Sprache wählen</b>	<b>53</b>	• Stickfäden	125
<b>Spule einsetzen</b>	<b>21</b>	• Sticknadel	123, 125, 129
<b>Spulenkapsel</b>		• Transporteur versenken	129
• einsetzen/entfernen	21	• Vorbereitung	129
<b>Spulervorspannung</b>	<b>13, 20</b>	<b>Stickeinlage</b>	
<b>Spulgeschwindigkeit verändern</b>	<b>44, 50</b>	• Klebeeinlage	132
<b>Standardzubehör</b>	<b>9-11, 123</b>	• Klebespray	131
<b>Start-/Stopp-Taste</b>	<b>30, 133</b>	• Stickvlies	131
<b>Steppstich</b>	<b>127</b>	• wasserlösliche Einlage	132
<b>Stich verändern</b>		<b>Stickeinstellungen verändern</b>	<b>48</b>
• Breite	67	<b>Sticken</b>	<b>121-163</b>
• Länge	67	• Alphabet	135
<b>Sticharten</b>		• Beginn	160
• Blattstich (Satinstich)	127	• Fadenbruch	163
• Steppstich	127	• Menü	161
• Unterlagenstiche	127	• mit «Start/Stop»-Taste	161
• Verbindungsstiche	127	• mit Fussanlasser	162
<b>Stichbreite verändern</b>	<b>67</b>	• Stickmuster	136
<b>Stichdichte verändern</b>	<b>34-35</b>	<b>Stickfäden</b>	
<b>Stichlänge verändern</b>	<b>67</b>	• Glanz-Polyesterfäden	125
<b>Stickmuster</b>		• Metallicfäden	125
• Anzeige	33	• Unterfäden	125
• individuell anpassen	65	• Viscosefäden	125
• löschen	40, 43, 117, 120	<b>Stickmenü</b>	
• Persönlicher Speicher	65-66	• «Stickmenü»/«Start/Stop»-Taste	143
• wählen	33, 64	• Auswahl	143
<b>Stichplatte</b>		• Edit	143
• als Führung	75	• Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster	143
• einsetzen/entfernen	25	• Fadenbruch	143
• Markierungen	25	• Farbanzahl	143
		• Farbmusteranzeigefeld	142
		• Nähfußanzeige	142
		• Oberfadenspannung	143
		• Sicherheitsprogramm	142
		• Übersicht	142
		• Verbindungsstiche abschneiden	143
		<b>Stickmodul</b>	
		• befestigen	128
		• Detailansicht	124
		• entfernen	128
		• parken	128, 140
		• Übersicht	124

<b>Stickmuster</b>			
• drehen	139, 149		
• Ein- oder mehrfarbige	143, 154		
• Fadenmarke ändern	146, 153		
• Farben	153		
• löschen	139, 145		
• Mustergrösse und Stickzeit	152		
• Mustermitte	150		
• öffnen	145		
• proportional verändern	139, 149		
• Schriftzeichen	135, 138-139		
• speichern	145, 155-156		
• spiegeln	139, 150		
• überprüfen	151		
• überschreiben	157		
• vergrössern/verkleinern	126		
• Ansicht des Stickmusters verschieben	138, 152		
• verschieben	139, 149		
• vom USB-Stick	137		
• von BERNINA	136, 148		
• wählen	134, 143, 145		
• Zoom	138, 152		
<b>Stickmusterfarben</b>			
• einfarbig sticken	154		
• Fadenmarke ändern	153		
• neu zuordnen	153		
<b>Stickprobe</b>		<b>126</b>	
<b>Stickrahmen</b>			
• auseinander nehmen	130		
• Auswahl	48, 140, 151, 160		
• justieren	48		
• Material einspannen	130		
• Mittelpunkt bestimmen	130		
• Stickmodul parken	140		
• Stickmustermitte	140		
• Stickrahmenauswahl/-anzeige	140		
• Umranden	144, 154		
• verschieben	144		
• Virtuelle Positionierung	140		
<b>Stickschablone</b>		<b>130</b>	
<b>Stoff</b>			
• BERNINA Dual Transport	108		
• in Stickrahmen einspannen	130		
• Mittelpunkt bestimmen	130		
• Nadel und Faden	14-16		
• Transport	28		
<b>Stoffkanten versäubern</b>		<b>73</b>	
<b>Stofflagen ausgleichen</b>		<b>79</b>	
<b>Stofftransport</b>			
• Transporteur	28		
<b>Stopf- und Stickfaden</b>		<b>125</b>	
<b>Stopfen</b>			
• automatisch	72-73		
• manuell	71		
<b>Stopfringbefestigung</b>		<b>13</b>	
<b>Störungen beheben</b>			<b>166-170</b>
<b>Systemeinstellungen</b>			
• ECO		32, 60	
• Einstellungen löschen		32	
• Hilfe		32, 58	
• Home		32	
• Nähberater		32, 57	
• Setup-Programm		32, 44	
• Tutorial		32, 55-56	
<b>T</b>			
<b>Toneinstellungen</b>			
• BSR		49	
• Funktion		49	
• Stichmuster		49	
• verändern		49	
<b>Tragegriff</b>			<b>13</b>
<b>Transporteur</b>			
• nähbereit		28	
• Position		28	
• Stofftransport		28	
• versenken		28, 129	
<b>Tutorial</b>			<b>32, 55-56</b>
• BSR		55	
• Faden/Einfädeln		55	
• Kniehebel (FHS)		55	
• Knopflöcher		55	
• Nadel		55	
• Nähfuss		55	
• Nähtechniken		55	
• Problembehebung		55	
• Quilten		55	
• Sonstiges		55	
• Stickten		55	
<b>U</b>			
<b>Übersicht</b>			
• Alphabete	109, 135, 174-176		
• Dekorstiche	95, 171-173		
• Display	32-43, 134-140		
• Edit	138-139		
• Funktionen Alphabete	38-39		
• Funktionen Knopflöcher	36-37		
• Funktionen Kombinationsmodus	40-43		
• Funktionen Nähen	34-35		
• Funktionen Stickten	138-140		
• Funktionstasten	30-31, 133		
• Hauptdisplay	34-35		
• Knopflöcher	80, 171		
• Nadel	16		
• Nähberater	57		
• Nähcomputer	12-13		
• Nutzstiche	62-63, 171		
• Quiltstiche	99, 173		
• Setup-Display	44		
• Stickmenü	142-143		
• Stickmodus	134		
• Stickmuster	136, 177-184		
• Tutorial	55		

**Überwachungseinstellungen**

- Oberfadenwächter 50
- Unterfadenwächter 50

**Umweltschutz 3****Unterfaden**

- abschneiden 13, 21
- Bobbin Fill 125
- einfädeln 21, 129
- frei geführtes Nähen 98
- mit Dekorstichen 98
- nähen 98
- Spule einsetzen 21
- spulen 20
- spulen während dem Nähen 20
- Stopf- und Stickfaden 125
- Wächter 50

**Unterfadenabschneider 12-13, 21****Unterlagenstiche 127****Update 50-51****V****Verändern**

- Begrüßungstext 45
- Displayeinstellungen 45
- Helligkeit 45
- Nähfussdruck 27
- Nählicht 45
- Oberfadenspannung 26, 46, 142
- Spulgeschwindigkeit 50
- Stickeinstellungen 48
- Toneinstellungen 49

**Verbindungsstiche 127****Vernähen 30****Vernähprogramm 46, 77****Verstellen**

- Nadelposition 31, 35, 39, 40, 67
- Nähfussdruck 27
- Oberfadenspannung 26

**Viscosefäden 14, 125****Vlies 131****Vorbereitung**

- Nähcomputer 18-28
- Stickcomputer 129
- Sticken 128-132
- Stickmodul 128

**W****Wählen**

- Displayfarbe 46
- Sprache 53
- Stichmuster 33, 64
- Stickmuster 126

**Wechseln**

- Nadel 22
- Nähfuss 24
- Spulenkapsel 21
- Stichplatte 25

**Z****Zeichenerklärung 8****Zoom**

- minus 138, 152
- plus 138, 152

**Zubehör**

- Einrichtungsbeispiel 11
- Nähen 9-11
- Nähfüsse 10
- Sticken 123

**Zubehörbox 11****Zurück zur Grundeinstellung 52****Zurück-Feld 34, 138****Zwillingsnadel einfädeln 23**



**Text**

Herbert Stolz/Susanne Ribl

**Illustrationen**

[www.sculpt.ch](http://www.sculpt.ch)

**Fotos**

Patrice Heilmann, Winterthur

**Satz, Layout, DTP**

Susanne Ribl

**Copyright**

2012 BERNINA International AG, CH-Steckborn

In partnership with

AMANN  
GROUP

Mettler®

